



Nach nur sechsmonatiger Bauzeit ist eine der modernsten Kletterhallen Österreichs am 15. Oktober in Steyr eröffnet worden: die Sportanlage der Naturfreunde im Stadtteil Resthof. 1150 Quadratmeter Kletterfläche, 11.000 Griffe, 185 Kletterrouten im Vorstiegsbereich sowie 160 Farbboulder in allen Schwierigkeitsgraden sind nur einige Merkmale, die Klettervergnügen auf höchstem Niveau garantieren.



An einen Haushalt
Verlagspostamt 4400 Steyr
Postentgelt bar bezahlt
ANZBL-01A023457
Erscheinungsort Steyr
18. Oktober 2016
69. Jahrgang



Für Sie persönlich vor Ort: (von links) Sabine Wolf, Klaus Traunmüller, Alexandra Seidl, Julia Gschliffner, Christian Hoflehner, Bettina Wiesinger, Gertrude Köck, Monika Arbeitshuber, Gerhard Forster und Doris Michlmayr.

**EXKLUSIVE ANGEBOTE
FÜR NEUKUNDEN!**

JETZT ZUR VKB-BANK WECHSELN UND VORTEILE GENIEßEN:

- > Keine Kontoführungskosten bei Übertragung eines Gehalts- oder Pensionskontos*
- > Bankomatkarte und Kreditkarte gratis bis 31. Dezember 2017
- > Bis zu 500 Euro Spesenübernahme bei Depotübertragungen zur VKB-Bank
- > Keine Depotgebühr bis 31. Dezember 2017
- > Persönliche Beratung durch Ansprechpartner vor Ort
- > Objektive Beratung und Betreuung durch Unabhängigkeit der VKB-Bank

*Diese Aktion gilt bis 31. Dezember 2017 für jedes neu eröffnete Gehalts- oder Pensionskonto bei der VKB-Bank Steyr oder Steyr-Neulust, sofern noch kein derartiges Konto für die betreffende Person bei unserem Kreditinstitut besteht. Diese Aktion ist unverbindlich und nicht mit anderen kombinierbar.

VKB-KOMBI-DEPOT

Spezielles Angebot für Neugeldveranlagung:

- > 50 Prozent des Anlagebetrages werden in einen 6-monatigen Sparbrief zu einem fixen Zinssatz von 1,25 % p.a. veranlagt
- > 50 Prozent des Anlagebetrages werden in Form von Wertpapieren zur VKB-Bank übertragen bzw. neu veranlagt
- > Hohe Sicherheit der Spareinlage durch die Kapitalstärke der VKB-Bank
- > Anlagebetrag ab: 10.000 Euro
- > Angebot gültig bis 31. Dezember 2016

Marketingmitteilung: Diese Informationen der Volkskreditbank AG sind unverbindlich und stellen weder eine Anlageempfehlung, Beratungsleistung, ein Angebot noch eine Finanzanalyse dar und ersetzen auch kein persönliches Beratungsgespräch mit einem Anlage- und Steuerberater.

Risikohinweis: Jede Anlage in Finanzinstrumente und Wertpapiere ist mit dem Risiko des Kapitalverlusts (auch mit einem Totalverlust) verbunden.

Haftungsausschluss: Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen wird keine Haftung übernommen. Nähere Informationen sind bei der Volkskreditbank AG, Rudigierstraße 5-7, 4020 Linz, sowie in jeder Filiale der Volkskreditbank AG erhältlich.

4400 Steyr, Stadtplatz 32, +43 7252 539 94-0
4400 Steyr-Neulust, Aschacher Straße 1, +43 7252 479 88-0
www.vkb-bank.at

VKB | BANK
TEIL MEINES LEBENS.



Die Seite des Bürgermeisters

*Liebe Steyrerinnen
und Steyrer!*

Die Sportstadt Steyr ist um eine Attraktion reicher: Seit kurzem ist im Stadtteil Resthof die neue Kletterhalle in Betrieb. Die Naturfreude Steyr, die Betreiber der Sportstätte, haben die Halle nach den modernsten Erkenntnissen errichtet. Etwa 1200 Quadratmeter Kletterfläche mit Kletterrouten aller Schwierigkeitsgrade stehen für die Bergsportler zur Verfügung. Klettern hat Hochkonjunktur. Die Zahl der Menschen, die diese Sportart ausüben, steigt ständig. Klettern soll auch olympisch werden, schon bei der nächsten Olympiade in Tokio 2020 werden Kletterwettkämpfe auf dem Programm stehen. Die Naturfreunde rechnen in Steyr mit 20.000 bis 25.000 Besuchern pro Jahr. Insgesamt hat die Kletterhalle eine Million Euro gekostet, die Stadt hat sich mit 200.000 Euro an diesem Projekt beteiligt.

Nur knapp einen Kilometer von der Kletterhalle entfernt, entsteht derzeit auf dem Gelände des Wirtschaftsparks Stadtgut ein Betrieb, dessen Schwerpunkte ebenfalls im Bereich Sport und Gesundheit liegen: Vier Millionen Euro hat der Physiotherapeut Sven Decker in den Bau der Zentrale von „Happy Fit“ im Stadtgut investiert. Decker hat die Fitnesscen-

ter-Kette „Happy Fit“ im Jahr 2008 gegründet, er betreibt derzeit 28 Studios in Österreich und Deutschland. Deckers Entscheidung, seine Unternehmenszentrale im Stadtgut zu errichten, spricht für die hohe Qualität dieses Standortes. Das neue, hochmoderne „Happy Fit“-Gesundheitszentrum wird noch heuer den Betrieb aufnehmen.

Karate EM: Viel Lob für unsere Stadt

Beim Thema Sport kann Steyr immer wieder punkten: Auch bei der Karate-EM von 16. bis 18. September hat sich unsere Stadt im besten Licht präsentiert. Knapp 600 Aktive aus 20 Nationen haben sich in unserer Stadt sehr wohl gefühlt, sowohl Sportlerinnen und Sportler als auch Funktionäre und Fans haben Steyr in höchsten Tönen gelobt. Ein herzliches Dankeschön deshalb an ASKÖ Karate Steyr und an den Karateclub Kirchdorf. Diese beiden Vereine haben die EM mustergültig organisiert. Bewährt hat sich auch wieder unsere Stadthalle als Wettkampfstätte. Aber auch auf sportlicher Ebene war die Karate-EM ein Erfolg für Steyr. Lokalmatador Dejvid Omerovic hat sich zwei Bronzemedailien geholt. Gratulation auch an Großmeister Takeji Ogawa, der sich seit mehr als vierzig Jahren für Karate in Steyr einsetzt. Er ist bei der EM in Steyr mit der höchsten Auszeichnung des Karate-Sports geehrt worden.

Prozession, Blasmusik und Krimi-Spannung

Auch abseits des Sports hat sich heuer in Steyr am Ende des Sommers sehr viel getan. Am 8. September, Mariä Geburt, nahmen etwa 500 Menschen aus mehreren Bundesländern an einer Bittprozession für den Frieden teil. Zwei Tage später machten 1360 Musikerinnen und Musiker beim Fest der Blasmusik auf dem Stadtplatz mit. Die Kapellen begeisterten das Publikum dabei nicht nur mit Musik, sondern auch mit ausgefeilten und präzisen Marschformationen. Am 13. September kamen die TV-Krimi-Fans auf ihre Rechnung. Die Folge „Fehlzündung“ der Serie SOKO Donau spielte diesmal zum Teil in Steyr. Der ORF re-

gistrierte 625.000 Zuseher, das ist ein Marktanteil von 24 Prozent. SOKO Donau war am 13. September 2016 die meistgesehene Sendung auf ORF 1. „Fehlzündung“ wird am 30. Dezember 2016 im ZDF wiederholt.

Krankenhaus-Jubiläum und Radiologie-Training

Gefeiert wurde heuer im Steyrer Krankenhaus. Vor 100 Jahren, genau am 18. September 1916, mitten in den Wirren des Ersten Weltkriegs, wurde das Spital nach dreijähriger Bauzeit eröffnet. Den Grundstein für den Bau hatten der Steyrer Bierbrauer Johann Haratzmüller und Therese Praschak mit einer großzügigen Spende von 200.000 Kronen gelegt – das war knapp ein Viertel der gesamten Baukosten. Das Landeskrankenhaus (LKH) Steyr mit seinen 625 Betten, fünfzehn Abteilungen und sechs Instituten ist heute eine Gesundheits-Drehscheibe für die gesamte Region Pyhrn-Eisenwurzen. Jährlich betreut das hochmotivierte, exzellent ausgebildete Team 36.000 Patienten stationär und 113.000 Patienten ambulant. Das Steyrer Spital zählt mit seinen 1800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Region.

Dass Steyr beim Thema Gesundheit im Spitzenfeld liegt, beweist auch Dr. Oswald Graf. Der Steyrer Radiologe hat in seiner Ordination am Stadtplatz das erste Radiologie-Schulungszentrum in Österreich eingerichtet. Ärztinnen und Ärzte können im dritten Stock des Siebensternhauses an 18 hochmodernen Trainingsplätzen ihre Leistungen überprüfen und verbessern. Zu den bisherigen Kursen sind Mediziner aus ganz Österreich und aus Deutschland gekommen, was sich auch auf die Gastronomie und die Hotellerie positiv auswirkt.

Grundstein für Stadtwohnpark

Für den Stadtwohnpark Werndlstraße auf dem Areal der ehemaligen ÖBB-Busgarage wurde vor kurzem der Grundstein gelegt. Das Vorhaben Stadtwohnpark zählt zu den derzeit größten Bauprojekten in Steyr. Auf 11.000 Quadratmetern errichtet die Firma Obermair Immobilien 83 Wohneinheiten sowie fünf Geschäfts- und Büroeinheiten. Das Bauvolumen beträgt 22 Millionen Euro. Im Herbst 2017 soll der Gebäudekomplex bezugsfertig sein. Steyr erlebt derzeit einen Wohnbau-Boom. Etwa 700 Wohnungen sind derzeit in Planung oder schon in Bau.

Herzlichst Ihr

Gerald Hackl
Bürgermeister der Stadt Steyr

Highlights

Seite

Jausenboxen für Schulanfänger	4
Spender für Hundekot-Beutel im Stadtgebiet aufgestellt	6
Ehrendenken verliehen	8/9
100 Jahre LKH Steyr	14/15
Martinimarkt im Stift Gleink	21
Blutspende-Aktion	45
Impressum	47

Schulanfänger bekommen wieder umweltfreundliche Jausenboxen

Auch heuer hat die Stadtbetriebe Steyr GmbH wieder rund 400 Jausenboxen, jede gefüllt mit einem Apfel, einem Müsliriegel und mit Info-Material, für alle Steyrer Schulanfänger zur Verfügung gestellt. Ziel der Aktion „Schlaue Jause, coole Pause“ ist einerseits die Abfallvermeidung; andererseits sollen Kinder und Eltern für dieses Thema sensibilisiert und darauf aufmerksam gemacht werden, dass gesunde Ernährung ganz einfach sein kann. Wer seine Jause in die praktische Box einpackt, vermeidet Verpackungsabfälle wie Alufolie, Jausensackerl usw. „Alleine im ersten Volksschuljahr können durch die Verwendung der Jausenbox in Steyr etwa 70.000 Stück Wegwerfverpackungen eingespart werden“, verdeutlicht Abfallberaterin Dipl.-Ing. Isolde Baumgartner den Nutzen für die Umwelt. Aber nicht nur die Abfallvermeidung steht im Fokus dieser Aktion, die bereits seit 2008 von der Stadt durchgeführt wird. Eine gesunde Jause fördert das körperliche Wachstum der Kinder und ihre Konzentration während des Unterrichts. „Mir ist es nicht nur ein großes Anliegen, dass unsere Schülerinnen und Schüler eine gesunde Jause bei den Schulpforten erhalten, sondern dass sie mit der Verwendung der Jausenbox auch nachhaltig Abfälle vermeiden“, so SBS-Aufsichtsratsvorsitzender Vizebürgermeister Willi Hauser. Hier noch ein paar **Tipps für eine gesunde Jause:**

- **Start in den Tag:** Ein Vollkornbrot oder -weckerl mit Käse oder Schinken ist der optimale Start in den Schulalltag. Die Ballast-

stoffe im Weckerl machen länger satt und versorgen das Gehirn kontinuierlich mit Energie.

- **Zur Prüfung:** Ein Müsliriegel, vor einer Prüfung oder Schularbeit genossen, ist optimales Gehirnfutter.
- **Für den Gusto zwischendurch:** Eine Bana-

ne oder ein paar Nüsse als kleine Mahlzeit am Vormittag stillen den Gusto auf Süßigkeiten. Die darin enthaltenen B-Vitamine und das Mineral Magnesium beruhigen darüber hinaus die Nerven und machen leistungsstark.



Aktion „Schlaue Jause – coole Pause“ fördert Abfallvermeidung und gesunde Ernährung: Pünktlich zu Schulbeginn erhielt wieder jeder Erstklässler in Steyr eine praktische Jausenbox. Die Abfallberaterin der Stadtbetriebe Dipl.-Ing. Isolde Baumgartner (rechts) war heuer zu Besuch in der Volksschule Plenkberg und verteilte dort die umweltfreundlichen Behälter an die Taferlklassler.

Warnwesten für mehr Sicherheit auf dem Schulweg

Jeder Erstklässler in Oberösterreich erhält kostenlos vom Oö. Zivilschutzverband eine Warnweste für mehr Sicherheit auf dem Schulweg. Auch in den zwölf Steyrer Volksschulen sind zu Schulbeginn insgesamt 462 Kinder-Warnwesten verteilt worden. Speziell in den nebeligen und dämmrigen Herbst- und Wintermonaten ist das Tragen einer Warnweste besonders wichtig. „Wir wollen nicht nur Schüler und Lehrer, sondern auch die Eltern für die Schutzweste sensibilisieren und somit

die Sicherheit der eigenen Kinder stärken“, erklärt der neue Steyrer Zivilschutzbeauftragte Ing. Thomas Schurz, MSc. Viele Unfälle könnten vermieden werden, wenn die Kinder für die Autofahrer besser sichtbar wären. „Mit einer Warnweste erhöht sich die Sichtbarkeit von 30 auf 150 Meter“, so Schurz, der auch die Funktion des Steyrer Bezirks-Feuerwehrrückführkommandanten ausübt und im Zivilberuf Polizist ist.

Reflektierende Armbänder sind – solange der Vorrat reicht – beim Zivilschutzverband erhältlich. Nähere Infos dazu gibt es unter www.zivilschutz-ooe.at.



Warnwesten für alle Steyrer Schulanfänger. Der neue Steyrer Zivilschutzbeauftragte Ing. Thomas Schurz, MSc (rechts), überreichte in der Volksschule Promenade die Kinder-Warnwesten und erinnerte daran, wie wichtig es ist, diese immer zu tragen.

Gemeinderat tagt am 17. November

Die nächste Sitzung des Steyrer Gemeinderates findet am **Do, 17. November, um 14 Uhr** statt.

Die Sitzung ist öffentlich und wird im Gemeinderats-Saal des Rathauses (1. Stock, ennsseitig) abgehalten.

Vor der Gemeinderats-Sitzung findet eine Bürgerfragestunde statt, wenn eine Anfrage rechtzeitig bei der Stadt eingebracht worden ist. Die Frage ist schriftlich (elektronisch, Fax) mindestens fünf Werktage vor der Gemeinderats-Sitzung beim Magistrat einzubringen. Die die Bürgerfragestunde regelnde Verordnung und das Anmeldeformular findet man auf der Homepage der Stadt Steyr unter www.steyr.gv.at/e-government. Die erforderlichen Formulare sind auch im Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) erhältlich.



Vizebürgermeister

Wilhelm Hauser

Vizebürgermeister Wilhelm Hauser (SP) ist im Stadtsenat für die Liegenschaftsverwaltung, die Freiwillige Feuerwehr, die kommunalen Betriebe Steyr (KBS) sowie den Wasserverband „Region Steyr“ verantwortlich. Er ist auch Aufsichtsrats-Vorsitzender der Stadtbetriebe Steyr GmbH (SBS). Im folgenden Beitrag berichtet er über Neuigkeiten aus seinen Ressorts:

Behindertenlift für Stadtbad

Der neue Behindertenlift für das Freibad, der auch im Hallenbad eingesetzt werden kann, wurde bereits installiert. Das ist eine enorm wichtige Investition gewesen und ermöglicht Personen mit Beeinträchtigung, auch das Stadtbad zu nutzen. Die Bade-Saison im städtischen Freibad war im heurigen Sommer sehr durchwachsen. Die Hitzeperiode im Sommer 2015 wirkte sich natürlich auch auf die Besucherzahlen in unserem Freibad aus. Sie sind



Im Stadtbad gibt es nun einen Behindertenlift, der sowohl im Hallen- als auch im Freibad eingesetzt werden kann. Bademeister Andreas Reinprecht (Foto) und seine Kollegen stehen zur Verfügung, wenn jemand den Lift benötigt.

heuer von 52.000 im Vorjahr auf knapp unter 33.000 abgesunken.

Seit 1. September ist nach der Revision nun die **Sauna wieder geöffnet**, und auch das Hallenbad ist wieder in Betrieb. Die Sauna ist geöffnet: Mo | 13–22 (Damen), Di und Fr | 9.30–22 Uhr (Herren), Mi und Do | 9.30–22 Uhr (Damen), Sa | 9.30–21 Uhr (gemischt), So und Feiertage | 8–20 Uhr (gemischt). **Hallenbad:** Di bis Sa | 9.30–21 Uhr, So und Feiertage | 8–20 Uhr.

Die Eislauf-Saison beginnt wieder

Ab **26. Oktober 2016** ist der Eislaufplatz am Rennbahnweg wieder geöffnet. Die Zeiten für den Publikumslauf sind: Mo | 14–17 Uhr, Di | 9–12 und 14–20 Uhr, Mi, Do und Fr | 9–12 und 14–17 Uhr, Sa, So und Feiertag | 14–20 Uhr. Neben den Zeiten für das Publikum sind auch viele Trainingszeiten für Vereine vergeben, wie etwa an die Stockschützen, den ATSV Eishockey, die Eiskunstläufer oder den Curlingclub Steyr.

Aktion „Schlaue Jause, coole Pause“

Auch heuer hat die Stadtbetriebe Steyr GmbH wieder an die 400 Stück Jausenboxen für alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger zur Verfügung gestellt. Ziel der Aktion ist es, Abfälle zu vermeiden sowie die Kinder und Eltern darauf aufmerksam zu machen, dass gesunde Ernährung ganz einfach sein kann. Durch das Einpacken der Jause in die praktischen Boxen werden Alufolie, Jausensackerl und andere Verpackungen für die Schulkause vermieden. Alleine im ersten Volksschuljahr können durch die Verwendung der Jausenbox etwa 70.000 Wegwerfverpackungen eingespart werden.

Heuer hat die Abfallberaterin der Stadtbetriebe die Volksschule Plenkberg besucht und dort den Kindern erklärt, wie wichtig eine gesunde Jause und die richtige Verpackung sind.

Vorbereitungen für den Winterdienst

Der Winter steht vor der Tür und niemand weiß, wie er wird. Die Kommunalen Betriebe Steyr müssen sich trotzdem entsprechend vorbereiten, um dann punktgenau reagieren zu können.

Trotz der vergangenen milden Winter werden vom städtischen Straßendienst auch heuer wieder rechtzeitig die notwendigen Vorbereitungsarbeiten für die kommenden Wintermonate durchgeführt. Auch mit den unterstützenden Fremdfirmen wurden die entsprechenden Vereinbarungen getroffen.

Über Winterdienstpläne, Einsatzpläne und Bereitschaftsdienste ist es dem Winterdienst-Einsatzleiter im Bedarfsfall möglich, kurzfristig bis zu 25 Fahrzeuge und 45 Mann einzusetzen. Umfangreiche, von Experten erstellte Wetter- und Niederschlagsprognosen sind dabei eine entsprechende Unterstützung.



Foto: Magistrat Steyr | Presse

Für die hygienische Grundreinigung der Stadtbusse werden keine aggressiven, chemischen Reinigungsmittel mehr benötigt. Harald Schagerl (Foto) verwendet nun dafür eine Saug-Dampf-Reinigungsmaschine, die Staub und Schmutz in einem Wasserbehälter bindet, die Keime werden durch UVC-Licht abgetötet.

Stadtbus: aktiver Umweltschutz bei gleichzeitig höchsten hygienischen Reinigungs-Standards

Aggressive chemische Reinigungsmittel mussten bisher bei der Innenreinigung unserer Stadtbusse eingesetzt werden, um Sitzflächen, Böden und Seitenwände der Fahrzeuge von Farbschmierereien, Kaugummiesten und ähnlichem „Zivilisationsschmutz“ zu befreien. Die Mitarbeiter haben nun eine neue Saug-Dampf-Reinigungsmaschine im Einsatz, die nach HACCP-Standards Staub und Schmutz in einem Wasserbehälter bindet und Keime durch UVC-Licht abtötet. So werden künftig keine chemischen Reinigungsmittel mehr für die hygienische Grundreinigung unserer Busse benötigt. Diese Geräte werden u. a. auch in den ICE-Zügen der Deutschen Bahn eingesetzt.

Fundbox kommt gut an

Seit Ende März dieses Jahres steht eine blaue Fundbox vor dem Büro des Fundservice an der Ennser Straße 10. In den Behälter können Fundgegenstände auch außerhalb der Öffnungszeiten des Fundservice eingeworfen



Foto: SBS

werden. Etwa 100 Fundgegenstände wurden bis heute in die Box gegeben. Das Fundservice ist Mo und Di von 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, Mi und Fr von 8 bis 12 Uhr und Do von 7 bis 17 Uhr geöffnet.

Spender für Hundekot-Beutel aufgestellt

Seit kurzem gibt es im Stadtgebiet Metall-Spender mit Beuteln für Hundekot. Auf Initiative von Kommunalbetriebe-Referent Vizebürgermeister Wilhelm Hauser und dem für das Veterinärwesen zuständigen Stadtrat Gunter Mayrhofer ist dieses Thema wieder aufgegriffen und in die Tat umgesetzt worden. Mitarbeiter der Kommunalbetriebe haben vorerst 19 dieser Sackerl-Spender montiert – entweder bei einem bereits bestehenden Abfallbehälter oder in Verbindung mit einem neuen Müllkübel. Auch das regelmäßige Nachfüllen der Beutel übernimmt ein Team der Kommunalbetriebe. Falls einmal ein leerer Behälter vorgefunden wird, soll man dies bitte unter der Steyrer Tel.-Nr. 899-720 bekanntgeben.

Die Gratis-Sackerl erleichtern das Beseitigen der Exkremente, wozu Hundebesitzer laut Oö. Hundehaltegesetz ja verpflichtet sind. Im Sinne eines harmonischen Zusammenlebens von Mensch und Hund hofft die Stadt, dass sich nun noch mehr Hundehalter an die Sauberkeitsregeln halten. „Ich danke allen verantwortungsbewussten Hundebesitzern für ihren Beitrag, Steyr sauber zu halten“, hofft Amtstierärztin Dr. Christina Hebenstreit, dass dieses neue Angebot der Stadt gut angenommen wird und die Beutel entsprechend verwendet werden.

An folgenden Plätzen gibt es nun Behälter mit Hundekot-Sackerln:

Bergerweg (bei Trafo), Schlosspark (Zufahrt Orangerie), Promenade Mittelweg, Oberer Schiffweg (Aussichtsplattform bei Parkplatz Reithoffer), Steinwändweg (ehem. Gasthaus Sandmair), Stadtgut (Zufahrt zum Teich), Wieserfeldplatz (Mitte Grünfläche), 2 x in der Unterhimmler Au (Schwarze Brücke, Holzsteg vor Kruglwehr), Taborweg (gegenüber Krematorium), Christkindweg (Schmidstraße), Zwischenbrücken (Schlossmauer), Wokralstraße (Februaranlage), Radmoserweg (Pensionistenhaus), Ortskai (hinter ARBÖ), Stabiusstraße (hinter APE), Fabrikstraße (Direktionsbrücke), Unterer Schiffweg (Abgang Schönauerbrücke), Paddlerweg (Viaduktgasse)



Seit kurzem sind im Stadtgebiet 19 Hundekot-Sackerl-Spender aufgestellt. Vizebürgermeister Wilhelm Hauser (links) und Stadtrat Gunter Mayrhofer (hier mit seiner Hündin Chica) beim Praxistest auf dem Wieserfeldplatz.

Foto: Magistrat Steyr | Presse

NMS/Musik-NMS Promenade informiert

Am **Mi, 23. November, zwischen 8 und 12 Uhr** lädt die Neue Mittelschule (NMS) Promenade mit den Schwerpunkten „Musik“ sowie „Gesundheit & Beruf“ zu einem Tag der offenen Tür ein. Von **17 bis 19 Uhr** fin-

det ein **Info-Abend** statt. Für Eltern, die sich für den Musikschwerpunkt interessieren, gibt es um **18 Uhr** einen **Spezialvortrag**. Musikalische Darbietungen und ein Auftritt des Schulchores runden das Programm ab.

Hunderte Besucher beim Mobilitätstag

Bei strahlendem Spätsommerwetter kamen am 24. September hunderte Besucherinnen und Besucher zum 10. Mobilitätstag auf den Steyrer Stadtplatz und informierten sich über umweltfreundliche Verkehrsmittel. Der Oberösterreichische Verkehrsverbund (OÖVV), die ÖBB, der Postbus (ein Unternehmen der ÖBB), die Stadtbetriebe Steyr (SBS), der ÖAMTC, die Firma E-Mobility und die Energie AG stellten dabei ihre Fahrzeuge sowie ihre Transportkonzepte vor. Zu den Publi-

kumsmagneten zählte das Glücksrad der SBS. Den Hauptpreis, eine Jahreskarte des OÖVV im Wert von 427 Euro, gewann eine Steyrerin.

Spannend wurde es beim Bus-Pulling. Ein Linienebus der SBS mit einem Gewicht von 9,8 Tonnen musste 20 Meter weit gezogen werden. Den Sieg holte sich dabei die Mannschaft der Sozialistischen Jugend, gefolgt von der Truppe der SBS und dem Team der Steyrer Politiker.



Am Mobilitätstag fand auch ein Bus-Pulling statt, bei dem die Mannschaften einen Stadtbus 20 Meter weit ziehen mussten. Auf dem Foto das Sieger-Team der Sozialistischen Jugend mit Bürgermeister Gerald Hackl und Stadtrat Mag. Reinhard Kaufmann (stehend, von rechts) sowie Vizebürgermeister Wilhelm Hauser (stehend, links).

Foto: Klaus Mader

Info-Abend der oö. Elternvereine

Unter dem Motto „Schule gemeinsam gestalten“ veranstaltet der **Landesverband der Elternvereine öffentlicher Pflichtschulen in Oberösterreich** jedes Jahr Info-Abende für Eltern, Klassenelternvertreter, Elternvereinsfunktionäre und interessierte Pädagogen. Im Bezirk Steyr findet diese Veranstaltung am **Di, 25. Oktober, um 19.30 Uhr** im Gasthaus Schwechaterhof (Leopold-Werndl-Straße 1) statt. Weitere **Infos** unter www.elternvereine.at.

Kostenlose Rechtsauskunft

Mag. Harald Gursch erteilt am **Do, 27. Oktober**, kostenlose Rechtsauskunft. Die Beratung findet in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, statt. **Anmeldung:** am Tag der Beratung, ab 7.30 Uhr im Stadtservice des Magistrates (Tel. 07252/575-800). Am **Do, 24. November**, findet die nächste kostenlose Rechtsauskunft statt.



Vizebürgermeisterin
Ingrid Weixlberger

Vizebürgermeisterin Ingrid Weixlberger (SP) ist im Stadtsenat für die Kindergärten und Horte, für Jugend- und Frauenangelegenheiten sowie Gleichbehandlungsfragen, für Wohnungsangelegenheiten sowie den Wohnbau zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet sie aus ihren Ressorts:

Eltern- und Mutterberatung Resthof ist übersiedelt

Ich freue mich berichten zu können, dass die Eltern- und Mutterberatung am Resthof in neue, größere Räumlichkeiten übersiedelt ist. Sie befindet sich nun in dem ehemaligen Geschäftslokal vor dem Haus Siemensstraße 5 (bei der Einfahrt zum Grandyplatz, beim Brunnen). Die Übersiedlung war notwendig geworden, um die gesetzlichen Bestimmungen der Barrierefreiheit in allen Punkten zu gewährleisten.

Die Räume sind hell und freundlich ausgestattet und bieten mit mehr als 100 Quadratmetern ausreichend Platz. In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch bei der für den Umbau der Räumlichkeiten verantwortlichen GWG der Stadt Steyr bedanken.

In allen Eltern- und Mutterberatungs-Stellen in Steyr werden Eltern mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren kostenlos von einem Kinderarzt



Familien-Sozialarbeiterin Mag.(FH) Manuela Gmeiner, Frau Rabl und ihr Sohn Julian sowie Vizebürgermeisterin Ingrid Weixlberger (von links) in den neuen Räumlichkeiten der Eltern- und Mutterberatungs-Stelle im Resthof.

Foto: Magistrat Steyr

und einem/r Familiensozialarbeiter/in beraten. Sie erhalten Unterstützung bei Fragen der Pflege, Ernährung, Gesundheit, Entwicklung und Erziehung ihrer Kinder. Ziel ist es, die körperliche, seelische und soziale Gesundheit von Kindern zu fördern und Eltern mit ihren Unsicherheiten nicht alleine zu lassen. Viele Eltern nutzen auch die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit anderen Müttern und Vätern. Durch professionelle Beratung kann erreicht werden, dass der Alltag mit dem Kind leichter wird. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf ihren Besuch in folgenden Eltern- und Mutterberatungs-Stellen:

- **Resthof:** Siemenstraße 5 (Zufahrt Grandyplatz), jeden 1. und 3. Montag im Monat von 15 bis 17 Uhr
- **Münichholz:** Kindergarten Plenkberg, Pünzerstraße 1, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr
- **Ennsleite:** Alten- und Pflegeheim Ennsleite, Steinbrecherring 9a, jeden 1. Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr

Kindergarten Leharstraße erhält Auszeichnung „Gesunder Kindergarten“

Seit dem Kindergartenjahr 2014/15 bemüht sich das Team des Kindergartens Leharstraße,

alle Kriterien des Landes OÖ für den „Gesunden Kindergarten“ zu erfüllen. Nun – im November dieses Jahres – wird dem Kindergarten die Auszeichnung verliehen.

Neben der eigenen Jause können sich die Kinder täglich vom Obst- und Gemüseteller bedienen, einmal in der Woche wird eine gesunde Jause zubereitet, die Zutaten dafür stellen die Eltern zur Verfügung. Auch das gemeinsame Kochen und Zubereiten von Speisen gehört zur Arbeit mit den Kindern dazu. Den ganzen Tag über gibt es viel Raum für Bewegung, zwei Turnsäule und ein sehr großzügig angelegter Garten stehen den Kindern zur Verfügung, auch Bewegungsspiele auf dem Gang stehen auf dem Programm. Mitarbeiter des Landes OÖ oder der ASKÖ bieten im Kindergarten Leharstraße immer wieder Turneinheiten wie Hopsi-Hopper oder Dino-Spaß an. Ein weiterer Fixpunkt ist auch die zweimal jährlich stattfindende Zahngesundheits-Förderung.

GWG der Stadt Steyr: Service-Center an der Färbergasse wurde umgebaut

Die Umbauarbeiten im Büro der städtischen GWG wurden vor kurzem beendet. Das Gebäude hat nun eine zeitgemäße, kundenfreundliche Ausstattung. Viele Details wurden berücksichtigt, sowohl für die Kunden als auch für die Mitarbeiter. Ein Beispiel: Großteils wurden die Büro-Innenmauern durch Glaswände ersetzt, so wurde eine bessere Lichtdurchflutung in den früher sehr dunklen Gängen erreicht. Die Neugestaltung des Service-Centers signalisiert den Kunden gegenüber Wertschätzung und einen hohen Qualitätsanspruch. Der verstaubte Begriff „Wohnungsamt“ hat nun endgültig ausgedient, durch das repräsentative Erscheinungsbild und Auftreten präsentiert sich die GWG der Stadt Steyr als modernes Unternehmen.



Foto: GWG

Das Büro der GWG der Stadt Steyr wurde umgebaut. Nicht nur die Fassade wurde neu gestaltet, auch die Innenräume erhielten eine moderne, zeitgemäße Ausstattung.

Stadt würdigt verdiente Persönlichkeiten

Bürgermeister Gerald Hackl überreichte vor kurzem im Festsaal des Rathauses Ehrenzeichen an Steyrerinnen und Steyrer, die sich in den Bereichen Ehrenamt, Kultur, Soziales und Wirtschaft für die Stadt verdient gemacht haben.

Mit dem **Ehrenzeichen der Stadt Steyr für ehrenamtliche Tätigkeiten** wurden Ignaz Poxhofer, Elisabeth Schubert und Helga Schwarz ausgezeichnet.

Ignaz Poxhofer stammt aus Euratsfeld in Niederösterreich, in Steyr lebt er schon seit Jahrzehnten. Er ist Mitglied des Pfarrgemeinderates der Pfarre Innere Stadt, wo er sich vorbildlich engagiert. Seit 1980 ist Ignaz Poxhofer Organist in der Stadtpfarre, seit 1997



auch in der Marienkirche und seit 1998 zusätzlich in der Pfarre St. Michael. Seit mehr als 13 Jahren betreut Ignaz Poxhofer das mechanische Turmuhrwerk in der Stadtpfarrkirche, seit 2003 vertretungsweise für den Sohn und seit 2011 als Hauptverantwortlicher. Jeden zweiten Tag besteigt Poxhofer dabei den Turm der Stadtpfarrkirche, im Sommer sogar jeden Tag.

Elisabeth Schubert ist aus Deutschlandsberg in der Steiermark gebürtig. Seit ihrer Heirat im Jahr 1976 lebt sie in Steyr. Elisabeth Schubert ist diplomierte Lehrschwester und sehr aktiv im sportlichen Vereinsleben. Seit mehr als 20 Jahren ist Elisabeth



Schubert Mitorganisatorin des Steyrer Georgiritts. Sie hat sehr viel dazu beigetragen, dass sich der Steyrer Georgiritt, wiederentdeckt vom unvergessenen Pfarrer Alexander Kronsteiner, zu einem attraktiven und stimmungsvollen Brauchtums-Fest entwickelt hat.

Helga Schwarz ist gebürtige Steyrerin. Sie absolvierte die Handelsschule in Steyr, arbeitete als kaufmännische Angestellte bei der Firma Braunsberger und war ab 1989 als Ordinationshilfe tätig. Helga Schwarz ist seit 34 Jahren ehrenamtlich für den Verein der



Südtiroler in Steyr tätig, von 1982 bis 1990 als Kassier-Stellvertreterin, von 1990 bis 2011 als Schriftführerin und seit 2011 als Kassiere-

rin. Der Verein der Steyrer Südtiroler ist ein sehr engagierter und überaus aktiver Verein mit vielen Mitgliedern, die ihre Verbundenheit zur ihrer ehemaligen Heimat Südtirol hochhalten. Helga Schwarz ist seit Jahrzehnten ein aktiver und über die Maßen engagierter Teil dieses Vereines und leistet damit einen überaus wertvollen Beitrag für das Miteinander und die Gemeinschaft.

Mit dem **Ehrenzeichen der Stadt Steyr für besondere Leistungen im kulturellen Bereich**

wurden Ilona von Ronay, Friedrich Schmolgruber und Mag. Heinz-Peter Schreiberhuber ausgezeichnet.

Ilona von Ronay ist gebürtige Wienerin, stammt aus der Steyrer Industriellen-Familie Werndl. Ihre Kindheit verbrachte sie auf Schloss Rosenegg bei Steyr, später fand sie in Kalifornien eine neue Heimat. Schon früh wurde Ilona von Ronays Talent zum Malen entdeckt und gefördert. Nach Ausstellungen in den USA machte sich Ilona von Ronay als Porträt- und Landschaftsmalerin international einen Namen. In Oberösterreich stellte sie erfolgreich aus im Schloss Scharnstein, im Stift St. Florian und zur 1000-Jahr-Feier der Stadt Steyr im Jahr 1980 im Bummerhaus. Trotz Erfolge auf internationaler Ebene kam Ilona von Ronay immer wieder zurück ins Schloss Rosenegg. Im Jahr 1983 gründete sie den Kulturverein Schloss Rosenegg, das war auch der Startschuss für den Internationalen Musiksommer auf Schloss Rosenegg. Bei diesen Festspielen, die jährlich im Juli und im August stattfinden, sind Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt zu Gast. Seit mehr als drei Jahrzehnten bereichert nun der Internationale Musiksommer sehr erfolgreich das kulturelle Leben in der gesamten Region um Steyr.



Friedrich Schmolgruber ist gebürtiger Innviertler, er stammt aus einer Uhrmacher-Familie. Friedrich Schmolgruber war das zweitälteste Kind von insgesamt 12 Geschwistern. Seine Kindheit verbrachte er im Innviertel, schon sehr früh halfen er und seine Geschwister in der Uhrmacher-Werkstatt mit. Friedrich Schmolgruber absolvierte schließlich selbst eine Uhrmacher- und Goldschmiedelehre, beide Ausbildungswege schloss er mit der Meisterprüfung ab. Nach beruflichen



Streifzügen durch die Schweiz, Deutschland und Frankreich eröffnete Friedrich Schmolgruber im Alter von 23 Jahren ein Uhren- und Schmuckgeschäft samt Werkstätten in Steyr, im Haus Enge Gasse 19. 1980 gründete er in Steyr die Galerie Schnittpunkt im ehemaligen Gebäude der Bezirkshauptmannschaft am Grünmarkt. Diese Galerie war eine Avantgarde-Galerie für junge aber auch namhafte Künstler wie zum Beispiel Arnulf Rainer, Hans Staudacher oder Siegfried Anzinger.

In den 70er-Jahren des vorigen Jahrhunderts engagierte sich Friedrich Schmolgruber mit anderen Steyrerinnen und Steyrern für die Erhaltung von Ensembles und Gebäuden der historischen Stadt, darunter der Wehrgraben, das Schiffmeisterhaus, das Steyrdorf und das Kollertor. Seit seiner Pensionierung betreibt Friedrich Schmolgruber das von ihm gegründete Eisenuhrenmuseum. Die ältesten ausgestellten Exponate sind dabei Türmer-Uhren aus dem Ende des 14. Jahrhunderts. Friedrich Schmolgruber ist auch dabei, die historischen Steyrer Uhren wissenschaftlich aufzuarbeiten.

Als gebürtiger Steyrer arbeitet **Mag. Heinz-Peter Schreiberhuber** seit 2007 als freischaf-



fender Künstler in Steyr im Schloss Lamberg. Die Künstlersignatur Hapé steht für seinen Vornamen. Mag. Schreiberhuber hat 1987 am Bundesgymnasium Steyr maturiert und dann ein Studium der Visuellen

Mediengestaltung an der Universität für Gestaltung in Linz bei Professor Kondratiuk absolviert. Im zweiten Studienabschnitt verbrachte Mag. Schreiberhuber ein Auslandsjahr an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden im Fachbereich „Freie Malerei“. Mag. Schreiberhuber ist seit 1996 freischaffender bildender Künstler, er ist mit seinen Werken europaweit bei Einzel- und Gruppenausstellungen sowie bei internationalen Messen vertreten. In Steyr hat Mag. Schreiberhuber bereits sehr oft seine Werke und Performances gezeigt. Unter anderem im Schlossatelier, beim Styraburgfest, in der Schlossgalerie, im Stadtmuseum, im Rathaus, im Tapetenzimmer des Schlosses Lamberg. Im damaligen Reithofferwerk fand 2006 das Projekt Kunst am Dach statt. Seine Arbeiten befinden sich unter anderem auch in Privatsammlungen in New York, Paris, München, Wien, Barcelona, Hamburg und Glasgow sowie im Museum Nordico in Linz, im Museum der Stadt Steyr sowie in der Sammlung Leopold.

Hapé Schreiberhuber hat als künstlerischer Leiter 2007 das Styraburg Festival ins Leben gerufen, 2010 das Styraburg Ensemble sowie

Vor kurzem wurden Ehrenzeichen der Stadt Steyr verliehen. Auf dem Foto Politiker und Geehrte im Festsaal des Rathauses – sitzend (von links): Ursula Christian, Emma Glas, Ilona von Ronay, Dr. Hildegund Morgan, Elisabeth Schubert, Helga Schwarz; 2. Reihe (von links): Vizebürgermeisterin Ingrid Weixlberger, KommR Ferdinand Wieser, Friedrich Schmolzgruber, Ignaz Poxhofer, Mag. Heinz-Peter Schreiberhuber, Bürgermeister Gerald Hackl, Vizebürgermeister Dr. Helmut Zöttl; hintere Reihe (von links): Vizebürgermeister Wilhelm Hauser, Stadtrat Dr. Michael Schodermayr, Gemeinderätin MMag. Michaela Frech, Stadtrat Gunter Mayrhofer, Stadtrat Mag. Reinhard Kaufmann.



Fotos: Paul Hamm GmbH

2011 die Kunstwoche Steyr und den Kulturverein Styraburg. Er ist im Bereich des Theaters und auch als Lehrer tätig.

Mit dem **Ehrenzeichen für besondere Leistungen im sozialen Bereich** ausgezeichnet wurden Ursula Christian, Emma Glas und Dr. Hildegund Morgan.

Ursula Christian ist aus Hollabrunn in Niederösterreich gebürtig, lebt aber schon lange in Steyr. Sie ist pensionierte Sonderpädagogin und engagiert sich seit Jahrzehnten im Sozialbereich, vor allem für die Gesellschaft für psychische und soziale Gesundheit, kurz pro mente genannt, sowie für die Drehscheibe Kind. Sie ist Gründungsmitglied vom Clubhaus Steyr der Organisation, einer Begegnungsstätte von pro mente für Menschen mit psychischen oder sozialen Beeinträchtigungen. Dort ist Frau Christian seit 20 Jahren aktiv, sie betreut außerdem Patientinnen des Landespflege- und Betreuungszentrums Christkindl, arbeitet als Leihoma und als Betreuerin bei der Drehscheibe Kind.



Emma Glas stammt aus der Gotschee, einer deutschen Sprachinsel in Slowenien. Im Jahr 1945 ist sie über Marburg nach Österreich bis nach Großbraming gekommen. 1951 kam sie als Haushilfin nach Steyr, und ab 1955 bis zu ihrer Pensionierung im Jahr 1984 war Frau Glas für die Näherei und Wäscherei im Steyrer Krankenhaus zuständig. Im Jahr 1959 übernahm Emma Glas die Lei-



terung der Ortsgruppe des Verbandes christlicher Arbeitnehmer im hauswirtschaftlichen Dienst. Das Haus mit der Adresse Wieserfeldplatz 17, benannt nach der Heiligen Notburga, der Patronin der Dienstmägde, diente als Unterkunft für Frauen, die im Haushalt arbeiteten, als Übergangslösung für Arbeitssuchende und als Alterswohnheim. Frau Glas übernahm die Funktion ehrenamtlich neben ihrer Tätigkeit im Krankenhaus. Unter ihrer Leitung wurde das Haus St. Notburga erneuert, es wurden Zimmer mit Sanitäreinrichtungen gebaut. Im Laufe der Zeit verlor das Haus seine ursprüngliche Bestimmung. Unter anderem fanden Flüchtlinge während und nach dem Jugoslawien-Krieg hier eine Unterkunft. 2006 bekam Pfarrer Kronsteiner von der Pfarre St. Michael das Haus St. Notburga als Geschenk. Emma Glas betreut es mit ihren bald 87 Jahren noch immer und nimmt auch Menschen auf, die sonst keine Unterkunft finden würden.

Dr. Hildegund Morgan ist promovierte Juristin.



Sie stammt aus Linz, lebt nun in St. Ulrich, allerdings nur wenige Meter von der Steyrer Stadtgrenze entfernt. Dr. Morgan hat sich sehr intensiv in vielen Bereichen des Steyrer Sozialsystems engagiert. Sie hat beim Aufbau mehrerer Vereine mitgeholfen und so einen wichtigen Beitrag für ein funktionierendes Zusammenleben in unserer Stadt geleistet. 1988 war sie bei der Gründung des unabhängigen Eltern-Kind-Zentrums in Steyr dabei, hat diese Institution jahrelang ehrenamtlich geleitet. Sie war auch am Aufbau einer integrierten Familienberatungsstelle und der österreichweiten Vernetzung der Eltern-Kind-Zentren maßgeblich beteiligt. Seit 2010 ist Dr. Hildegund Morgan als Leiterin und Projektent-

wicklerin beim Caritas-Integrationszentrum Paprlü tätig. Mit ihrem Engagement und ihrem hervorragenden Sachwissen leistet sie einen entscheidenden Beitrag dazu, dass Integration in Steyr gelingt, das sich Migrantinnen und Migranten in unsere Gesellschaft eingliedern können.

Mit dem **Ehrenzeichen der Stadt Steyr für besondere wirtschaftliche Leistungen** wurde **Kommerzialrat Ferdinand Wieser** geehrt. Fer-

dinand Wieser ist gebürtiger Niederösterreicher, er stammt aus Weistrach. Seine Berufslaufbahn startete er als Programmierer bei der Firma Burgholzer in Steyr. 1972 wechselte er zur Firma BMD, die damals ihren Standort in Neuzeug hatte. 1981 wurde Kommerzialrat Wieser nach einem Management-Buyout zum Geschäftsführer von BMD bestellt. Die Entwicklung von BMD ist beeindruckend. Im Jahr 1981 hatte das Unternehmen 12 Mitarbeiter, setzte etwa eine Million Euro um und betreute 110 Kunden. Heute arbeiten 440 Menschen bei BMD, der Umsatz beträgt 40,3 Millionen Euro, BMD hat heute mehr als 27.000 Kunden. Auch im Vorjahr ist BMD stark gewachsen, der Umsatz hat sich um 11,2 Prozent erhöht. Wie man bereits in zahlreichen Medien lesen konnte, wird BMD in seinen zentralen Standort Steyr an der Sierninger Straße in den kommenden Jahren acht bis zehn Millionen Euro investieren. Geplant ist ein neues Bürogebäude für 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 2017 wird gebaut, zu Beginn des Jahres 2018 soll das Projekt abgeschlossen sein.



Seniorentag wieder gut besucht

Sehr gut angekommen ist auch heuer wieder Anfang Oktober der Seniorentag der Stadt, der seit vorigem Jahr zusammen mit dem Informationstag „Gut betreut älter werden in Steyr“ abgehalten wird. Bereits ab 10 Uhr präsentierten Steyrer Einrichtungen, Organisationen und Vereine, die in der Seniorenbetreuung tätig sind, ihr breit gefächertes

Leistungsangebot im Stadtsaal. Zahlreiche interessierte ältere Menschen sowie ihre Angehörigen ließen sich umfassend beraten und informierten sich an den Ständen. Am Nachmittag fand dann der gesellige Teil des Seniorentages statt. Mehr als 400 Gäste genossen die gute Stimmung und die musikalische Unterhaltung mit dem Duo „Take Two“.



Fotos: Klaus Mader

Mit Stimmungsmusik sorgte das Duo „Take Two“ für unterhaltsame Stunden.



Steyrer Einrichtungen, Organisationen und Vereine informierten rund um das Thema „Gut betreut älter werden in Steyr“.



Bestens gelaunte Seniorinnen und Senioren im Stadtsaal. Gehstöcke sind selbstverständlich kein Hindernis für eine Polonaise.

Standesamt

Geburten

Aron Ejupi, Kevin Kleinhagauer, Anna Steinbock, Hanna Helene Dietl, Yasin Dişli, Luisa Margarete Ganglmaier, Ariana und Ariella Shenaraj, Alperen Türkalp, Dorotea Davidović, Mate Chantladze, Valentina Simone Rauch, Joleen Haslinger, Stefan Krlić, Raphael Samuel Hartlauer, Lukas Rupert Hörmann, Katharina Elisabeth Stöckler, Leon Pfaffeneder, Mario Antonio Graziano-KiB, Felix Hengl, Nuria Eichler, Mia Wieser, Emma Bašić, Marie Mißbichler, Benjamin Pilstl, Maximilian Blecha, Sebastian Seidl, Elyas Ömer Çetin, Lorik Ademi, Dua Gaxhiqi, Lina Julia Galovic-Dezsi

Eheschließungen

Mario Nemeth und Claudia Mayrhofer; Stefan Ritt und Daniela Moser; Philipp Blaimauer und Sarah Nagler; Markus Leibetseder und Doris Dezelak; Gerhard Reitbauer und Uta LUDWIG; Halil Cetin und Hamide Özdemir; Andorf; Karl Woldrich und Sabine Sagmeister; Bernhard Grabner und Martina Müller; Salih Balic und Zerina Veljan, Linz; Johannes Auer und Mag. Jennifer Kronsteiner; Mario Mayr und Barbara Winkler; Markus Schüßler und Tanja Gaxhiqi; Ümit Eser und Ayse Oruc, Ennsdorf; Hakan Öztürk und Elvira Beriša; Edin Jakupović und Mirsada Kličić

Sterbefälle

Alfred Lohnecker, 75; Mevlida Eljazovic, 86; Leopoldine Ebner, 83; Heribert Tonino, 88; Sophie Edler, 91; Josef Pleil, 82; Gertrude Ahrer, 90; Nebojsa Jandric, 18; Karl-Heinz Mair, 78; Margareta Heindler, 86; Herold Schwarz, 70; Devad Smajilovic, 67; Josefa Kisely, 90; Franz Schwarz, 75; Ute Widtmann, 77; Friederike

Vortrag in den Seniorenklubs

„Budweis – kulturelle und architektonische Schatzkammer Südböhmens“ – Powerpoint-Präsentation von Kons. Hans Esterbauer

Mo, 14. November, 14.30 Uhr, SK Resthof
Di, 15. November, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 16. November, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt
Do, 17. November, 14.30 Uhr, SK Ennsleite
Do, 24. November, 14.30 Uhr, SK Münchenholz

Wir gratulieren

Zum 101. Geburtstag

Ruth Söldner

Zum 96. Geburtstag

Aloisia Heiserer
Frieda Strobl
Hedwig Handlos

Zum 95. Geburtstag

Anna Bammer
Hans Willner
Theresia Mösengruber
Adelheid Lauritsch
Leopoldine Schwöri
Hertha Hollnbuchner
Hermine Glander

Zum 90. Geburtstag

Brigitte Langoth
Elfriede Baderer
Eduard Wandrak
Pauline Achatz
Friedrich Gäbler
Franz Pinther

Adlaßnig, 92; Kurt Seemann, 89; Claudia Aigner, 48; Marianne Eigenstiller, 87; Rosa Schaupp, 92; Alois Blumenschein, 91; Margarete Fink, 87; Amalia Tranker, 93; Konrad Trausnigg, 77; Dr. Heinrich Obergottsberger, 81; Hermine Hallwirth, 88; Franz Koller, 91; Juliana Gerhart, 89; Rosa Leimer, 87; Regina Pöll, 80

Martinmarkt im Altenheim Tabor

Das Team des Alten- und Pflegeheimes Tabor (APT) organisiert auch heuer wieder einen Martinmarkt: Am **Di, 1. November**, werden **ab 10 Uhr** selbst produzierte Köstlichkeiten – wie Weihnachtskekse, Speck oder eingelegetes Gemüse – sowie Dekorations-Gegenstände, Zirbenkissen und vieles mehr zum Kauf angeboten. Für das leibliche Wohl der Gäste gibt es Schweinsbraten mit Knödel und Krautsalat, Gulasch, Würstel sowie köstliche Mehlspeisen. Verschiedene Verkaufsstände runden das umfangreiche Angebot ab. Der Reinerlös aus dieser Veranstaltung kommt ausschließlich den Heimbewohnerinnen und -bewohnern zugute. Die Mitarbeiter des APT freuen sich auf zahlreiche Besucher und ein gemütliches Beisammensein beim Martinmarkt.

Fünf Jahre Altenheim Ennsleite Jubiläum wird mit Geburtstagsfest gefeiert

Am 8. November 2011 sind die Bewohnerinnen und Bewohner in das neu errichtete Alten- und Pflegeheim Ennsleite (APE) eingezogen. Genau fünf Jahre später, am **Di, 8. November 2016**, wird das fünfjährige Bestehen mit einem unterhaltsamen Fest gefeiert. Alle Interessierten sind dazu in das Heim am Steinbrecherring 9a eingeladen. Das Jubiläum wird mit folgendem Programm gefeiert:

Festakt ab 14 Uhr mit

- Begrüßung und Festrede,
- Interviews „Leben im APE“,
- musikalischer Begleitung von Bernadette Kühberger und Gerald Reiter,
- Geburtstagsständchen des Kindergartens Marxstraße und
- Anschneiden der Geburtstagstorte.



Foto: Paul Hamm GmbH

Unterhaltungsprogramm ab 15 Uhr:

- Musikalische Unterhaltung mit Gery
- Fotopräsentation „Die vergangenen fünf Jahre“
- Führungen durch das Haus

Eiserne Hochzeit

feierten...



Fotos: Rulikafer

Frau Maria und Herr Willibald Tomandl – anlässlich des seltenen **65-jährigen Ehejubiläums**

Goldene Hochzeit

feierten...



Frau Waltraud und Herr Heinz Schreiberhuber

Diamantene Hochzeit

feierten...



Frau Hermine und Herr Stefan Kovac



Frau Anna Maria und Herr Helmut Zörrer

Vor 100 Jahren

■ Mit 1. Oktober dürfen in allen Gemeinden des Erzherzogtums Österreich ob der Enns Rohfette, Fettprodukte, Butter und Speiseöle nur gegen Entgelt an Verbraucher unter Vorweisung einer gültigen Ausweiskarte, abgegeben werden. Für Kinder im Alter bis zum vollendeten ersten Lebensjahr werden Fettkarten überhaupt nicht, für Kinder im Alter von einem bis zu drei Jahren nur mit der halben Anzahl ausgefolgt.

■ Am 8. Oktober stirbt Karl Viertel, Spediteur, Fiakergeschäftsinhaber, Hutfabrikant und Realitätenbesitzer in Steyr, in seinem 62. Lebensjahr. Karl Viertel gehörte zu den bekanntesten Bürgern der Stadt. Als Inhaber eines ausgedehnten Geschäftsbetriebes war er durch die bürgerliche Gebarung und außerordentliche Tüchtigkeit seiner Geschäftsführung in weitesten Kreisen von Stadt und Land hoch geschätzt.

■ Bürgermeister Gschaidner gibt bekannt, dass die Bevölkerungsziffer der Stadt Steyr, die hier beschäftigten Kriegsgefangenen und Internierten nicht inbegriffen, 29.840 Personen umfasst. Bei der Volkszählung im Jahr 1910 betrug die Bevölkerungsanzahl im Ganzen 17.442 Personen.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1918

Vor 70 Jahren

■ In Steyr wird Anfang Oktober eine riesige Schieberaffäre größten Ausmaßes entdeckt. Die Kriminalpolizei hat nach langen Erhebungen umfangreiche Schieberungen von Lebensmitteln und anderen Bedarfsgütern im Lager Reithoffer und in der Artilleriekaserne festgestellt und kann in diesem Zusammenhang insgesamt sechs Personen festnehmen.

■ Unter dem Vorsitz von Oberlandesgerichtsrat Jelouschek und der Anklagevertretung durch Staatsanwalt Linku findet am 4. und 5. Oktober am Linzer Volksgericht der Prozess gegen den ehemaligen Betriebsleiter der Steyr-Werke und fünf ehemalige Werkschutzleute statt, die der Quälerei und Misshandlung von zur Arbeit eingesetzten Häftlingen der Garstner Strafanstalt beschuldigt werden. Der Vorsitzende muss sich unter Aufbietung aller Energie und allen Gerechtigkeitsempfindens durch die verwickelte Materie geradezu hindurchkämpfen.

■ Am Samstag, 5. Oktober, trifft Vizekanzler Dr. Julius Schärf in Steyr ein. Auf dem festlich



Foto: Sammlung Schimarko

Das Foto von 1900 zeigt das St.-Anna-Krankenhaus in Steyr. Durch Umbau des ehemaligen Putzenhofes 1848/49 entstand das städtische Krankenhaus in dieser Form. Mit Vertrag vom 5. Juni 1849 übernahmen die Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul mit 10 Schwestern die Krankenpflege und mindestens 50 Krankenbetten. Bis zur Inbetriebnahme des neuen Krankenhauses an der Sierninger Straße im Jahr 1916 war es das einzige städtische Krankenhaus. 1929 wurde es an das Land OÖ und 1935 an den Orden der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul in Wien verkauft und als Krankenhaus stillgelegt.

beflagten Stadtplatz präsentiert sich eine Ehrenrotte der Polizei. Anschließend wird der Vizekanzler im Sitzungssaal des Magistrates von Vizebürgermeister Koller in Vertretung des erkrankten Bürgermeisters Steinbrecher willkommen geheißen.

■ Die derzeitige verkehrstechnische Abgeschlossenheit der Eisenstadt Steyr ist nach wie vor die größte Sorge unserer Stadtvertretung. Trotz wiederholter Bemühungen und Eingaben an die zuständigen Stellen ist bis heute keine befriedigende Lösung des Problems erreicht worden. Steyr ist nach wie vor eine weit abgeschiedene Stadt ohne größere Eisenbahnverbindung zur Landeshauptstadt und zu den Hauptsträngen des Landes.

■ Am Donnerstag, 10. Oktober, kommt es in den Steyr-Werken zu einem spontanen Aufstand, der im Wälzlagerwerk seinen Anfang nimmt und auf sämtliche Betriebsabteilungen des Werkes übergreift und noch am selben Vormittag in einer mächtigen Kundgebung von tausenden von Menschen auf dem Stadtplatz gipfelt. Den Steyr-Werken schließen sich die städtischen Verkehrsbetriebe und eine Anzahl kleinerer Unternehmungen an.

Quelle: Steyrer Zeitungen, Oktober 1946

Vor 50 Jahren

■ Josef Fenzl, Obermaschinenmeister und Abteilungsleiter der Vereinsdruckerei, wohnhaft in Steyr, Azwangerstraße 40, ist im Alter von 68 Jahren in die Ewigkeit abberufen worden. Josef Fenzl, der seine Lehrzeit als Buchdrucker in Celle absolvierte, war schon 1918 nach Steyr in die Vereinsdruckerei gekommen und hat dieser auch in schweren Zeiten die Treue gehalten.

■ Diözesanbischof Dr. Zauner weicht die neue

Christkönigkirche, die nach Plänen der Architekten Helmut Kern aus Wien und Hans Riemer aus Linz in zweijähriger Bauzeit, zusammen mit einem neuen Pfarrheim, errichtet wurde. Mit nahezu 700 Sitzplätzen zählt sie zu den größten Kirchen in Österreich, die nach dem Krieg errichtet wurden. Der 41 Meter hohe Glockenturm an der Punzerstraße wird erst voll zur Geltung kommen, wenn auch die Glocken montiert sind. Im neuen Pfarrheim stehen der katholischen Aktion und der Jugend ein Saal für 270 Personen sowie Gruppenräume und die Pfarrbücherei zur Verfügung.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1968

Vor 25 Jahren

■ Ein voller Erfolg waren die Messetage in Steyr von 10. bis 13. Oktober auf dem Messengelände Tabor. Stadtrat Othmar Schloßgangel freut sich als Obmann der Ausstellungsgemeinschaft über einen neuen Besucherrekord. 26.000 Personen besuchten die Ausstellungen, um 2.000 mehr als zwei Jahre zuvor. Auf einer Fläche von mehr als 6.500 Quadratmetern haben 140 Aussteller ihre Produkte präsentiert.

■ Mit enormem Einsatz wurden Stift und Kirche in Gleink vor dem stillen Verfall gerettet. Zehn Jahre nach dem Beginn der Renovierungsarbeiten wird nun ausgiebig gefeiert. Offiziell eröffnet wird die neu renovierte Kirche am 26. Oktober durch Bischof Aichern. Insgesamt wurden 2.500 freiwillige Arbeits- und Maschinenstunden geleistet.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1993

■ Nach der Fertigstellung der Kanalbauarbeiten am Ortskai werden 1.000 Bäume und Sträucher gepflanzt. Bürgermeister Schwarz setzt dabei mit Umweltstadtrat Zagler den ersten Baum. Neben den Pflanzen werden neue Beleuchtungskörper, Geländer und Sitzbänke dem Ortskai eine qualitätsvolle Steigerung des Ensembles bringen.

■ Große Verdienste um die medizinische Versorgung der Stadt und seiner Bevölkerung hat sich Obermedizinalrat Dr. Fritz Honsig erworben, der nun in den Ruhestand getreten ist. Mit der Organisation eines rund um die Uhr funktionierenden ärztlichen Notdienstes setzte er in ganz Österreich eine anerkannte Pioniertat.

Quelle: Steyrer Amtsblatt, Oktober 1991

Vor 10 Jahren

■ Der gebürtige Steyrer Professor Rudolf Öller erhält das Bundesehrenzeichen für besonderes Engagement im Gemeinwesen. Öller maturierte in Steyr und unterrichtet derzeit am Bregenzer Gymnasium Blumenstraße. Gedankt wird ihm dafür, dass er den Erste-Hilfe-Unterricht im österreichischen Schulwesen verankert hat.

■ Das erste Steyrer Hochhaus auf der Ennsleite an der Otto-Glöckel-Straße, das aus dem Jahr 1954 stammt, wird endlich generalsaniert. Die Fassade wurde bisher nie erneuert, und es dringt bereits Wasser ins Innere des Gebäudes ein. Der Verputz bröckelt ab. 60-Quadratmeter-Wohnungen sollen nach der Sanierung 400 Euro kosten. Ein prominenter Mieter ist der Künstler Karl Mostböck. Das Hochhaus wurde anfangs als Hungerburg bezeichnet, da Arbeiter der Steyr-Werke sich die hohe Miete kaum leisten konnten.

■ Ein junger Tänzer aus Steyr, Christoph Moser, Enkel von Walter Moser, dem ehemaligen Direktor der Ganztagschule auf der Ennsleite, macht sich auf den Weg nach New York. Er tanzt dort bei der „Broadway Connection“. Schon als 8-Jähriger ist er vom Tanzen fasziniert, er beendet vorzeitig die HLW und geht nach Linz in die Danceschool Horn. Er wird engagiert bei TV-Auftritten und großen Shows, wie z. B. beim Lifeball in Wien, dort tanzt er mit Anastacia.

Quelle: Steyrer Rundschau, Oktober 2006

Städtische Waschkütte an der Sierninger Straße wurde saniert

Die Waschkütte an der Sierninger Straße neben dem Haus Nr. 116 wurde vor kurzem saniert. Es ist ein seltenes, noch funktionsstüchtig erhaltenes, sogenanntes Waschkhäuschen, in dem früher allgemein zugänglich Wäsche gewaschen werden konnte. Erstmals urkundlich erwähnt wurde es 1826. Das schlichte, gemauerte Häuschen mit Hohlkehle und abschließendem einfachen Satteldach hat als Zugang eine schlichte, eckige Holztüre und an der Front eine große querechteckige Öffnung. Im Inneren befindet sich ein gemauerter Wassertrog mit Wasserzufluss. Das Haus ist frei zugänglich. Bei der Renovierung wurden lose Putzteile abgeschlagen, der Grobputz wurde ergänzt, das gesamte Gebäude mit Feinputz versehen und mit Kalkfarbe gestrichen. Die Fensterbank

wurde durch einen handgehobelten Eichenposten ersetzt, alte Lackschichten auf der Eingangstüre wurden entfernt, der ursprüngliche Untergrund wurde freigelegt und die Türe mit Firnis gestrichen.

Die Kosten für die Renovierung betragen 5000 Euro, durchgeführt wurde sie von Arbeitern des VABB Steyr (Verein für Arbeit, Beratung und Bildung). „Ich bin froh, dass dieses wichtige, historische Kleinod saniert worden ist. Mit dem VABB hat die Stadt ein Unternehmen gefunden mit viel Erfahrung bei der Renovierung historischer Gebäude. Zu den Sanierungsaufträgen des VABB zählen u. a. das alte Pfarrhaus in Steinbach und die Reithalle in Enns“, sagt Vizebürgermeister Wilhelm Hauser.



Die historische Waschkütte an der Sierninger Straße wurde vor kurzem saniert – auf dem Foto (von links): Herbert Walzl (Projektleiter Bau VABB Steyr) und Vizebürgermeister Wilhelm Hauser.

Subvention für Stadt-Archiv

Die Stadt Steyr unterstützt den Verein „Freunde der Geschichte der Stadt Steyr und der Eisenwurzten“ mit 5.500 Euro. Diesen Betrag, der vom Stadtsenat freigegeben worden ist, verwendet der Verein für den Betrieb des Stadtarchivs.

Privatier fördert Steyrer Geschichtsforschung mit 5.000 Euro

Bernhard Neuwirth aus Münichholz hat vor kurzem dem Stadtarchiv Steyr eine großzügige Geldspende mit folgendem Wortlaut übergeben: „Als geschichtsinteressierter Steyrer habe ich mich entschlossen, dem Verein ‚Freunde der Geschichte der Stadt Steyr und der Eisenwurzten‘ und damit dem Stadtarchiv Steyr 5.000 Euro als Sponsoring zukommen

zu lassen. Als spezielle Zweckwidmung soll der größte Teil des Geldes für den Ankauf eines Diascanners, die anfallenden Kosten für die Digitalisierung und das Sponsoring des Vortrages zur Steyrer Wirtschaftsgeschichte von Univ.-Prof. Ernst Bruckmüller verwendet werden.“

100 Jahre Landeskrankenhaus Steyr

Am 18. September 2016 hat das Landeskrankenhaus Steyr den 100. Geburtstag gefeiert. Ein Jahrhundert, das geprägt war von baulichen Maßnahmen, medizinischen Innovationen sowie stetiger Verbesserung und Weiterentwicklung der Leistungs- sowie Ausbildungsangebote.

Die Grundsteinlegung des LKH Steyr

1900 platzte das damalige St.-Anna-Hospital aus allen Nähten. Der Ärztliche Leiter des Spitals, Prim Dr. Viktor Klotz, empfand es folglich als unumgängliche Notwendigkeit, neue Räumlichkeiten zu schaffen, und richtete sich mit seinem Anliegen an die Öffentlichkeit. Es kam zu einer Initiative durch die Privatperson Therese Praschak und den Bierbrauer Johann Haratzmüller. Gemeinsam brachten sie knapp ein Viertel der Baukosten – 200.000 Kronen (umgerechnet heute etwa 400.000 Euro) – auf und legten somit den Grundstein für den Neubau des Krankenhauses.

Nach nur drei Jahren Bauzeit und einer Gesamtinvestition von einer Million Kronen (2 Mio. Euro) wurde das Krankenhaus Steyr 1916 – inmitten des Ersten Weltkrieges – in Betrieb genommen

Der Spitalsalltag im Vergleich

Mit der Eröffnung des Krankenhauses Steyr 1916 präsentierte sich das Spital modern und bot medizinische Versorgung auf höchstem Niveau. Die Patienten waren in Krankenzimmern mit 20 Betten untergebracht. Die Sanitärbereiche und WC-Anlagen befanden sich am Gang. Die installierte Zentralheizung galt als Luxus. Ein einzelnes Gebäude mit 10.000

Quadratmetern für eine Abteilung mit 170 Betten bot ausreichend Platz für die damalige Versorgung der Patienten. Diese Zahlen machen deutlich, wie elementar sich der medizinische und technische Wandel im LKH Steyr vollzogen hat. „Heute umfasst unsere Klinik zehn Häuser auf 70.000 Quadratmetern Nutzfläche. Wir verfügen über 625 Betten in 15 Abteilungen und sechs Instituten. Jährlich werden mehr als 36.000 stationäre und mehr als 113.000 ambulante Patienten betreut“, erzählt der Kaufmännische Direktor Mag. Heinz Kosma.

Klinische Innovationen setzen Impulse

„Klinische Innovationen setzen seit jeher Impulse im Alltag unseres Hauses“, bestätigt die Ärztliche Direktorin Prim. Univ.-Prof. Dr. Gabriele Baumann, „schon zu Beginn des vorangehenden Jahrhunderts entwickelte beispielsweise der damalige Begründer der Unfallchirurgie, Dr. Josef Ender, eine Operationsmethode zur Stabilisierung von Oberschenkelbrüchen. Der ‚Ender-Nagel‘ und das dazugehörige OP-Verfahren fanden weltweit Anerkennung in der medizinischen Fachwelt.“

Stellenwert der Krankenpflege bis heute ungebrochen

Die 1.000 Mitarbeiter im diplomierten Dienst und in der Pflegehilfe stellen heute mehr als die Hälfte des gesamten Personals dar. Aufgrund von Sonder- bzw. Spezialausbildungen gibt es heute verschiedenste Pflegespezialisten. „Den Anfang machten 1849 – anfänglich noch im Pflegehaus Plautzenhof – einige wenige Barmherzige Schwestern des hl. Vinzenz

von Paul. Die Ordensschwestern waren bis ins Jahr 1968 in unserem Haus aktiv. Sie revolutionierten die Krankenpflege in vielen Bereichen und gingen zu Recht als Pionierinnen und Botschafterinnen in die Geschichte der Krankenpflege ein“, blickt Pflegedirektorin Walpurga Auinger in ihrem Fachbereich zurück. „In der Pflege hat sich in den vergangenen Jahren sehr viel verändert, auch die Ausbildungsmöglichkeiten“, betont Auinger.

Tag der offenen Tür

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des LKH Steyr findet am **So, 13. November**, ein Tag der offenen Tür statt. In der Zeit **von 10 bis 16 Uhr** gibt ein Großteil der Abteilungen Einblick hinter die Kulissen ihrer Arbeit – Vorträge und Gesundheitschecks inklusive. Eine Sammlung von alten Bildern und Krankenhaus-Instrumentarien lässt einen Rückblick zu, und ehemalige Mitarbeiter berichten aus früheren Zeiten.



Die Kollegiale Führung des LKH Steyr (von links): Mag. Heinz Kosma (Kaufm. Direktor), Univ.-Prof. Prim. Dr. Gabriele Baumann (Ärztl. Direktorin), Walpurga Auinger (Pflegedirektorin)

Anlässlich des Geburtstages wurde eine große Torte angeschnitten – auf dem Foto (von links): Bürgermeister Gerald Hackl, Kaufm. Dir. Mag. Heinz Kosma, gespag.-Vorstand Mag. Karl Lehner, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Ärztliche Direktorin Univ.-Prof. Prim. Dr. Gabriele Baumann, Pflegedirektorin Walpurga Auinger, Bischof Dr. Manfred Scheuer.



Das „St.-Anna-Krankenhaus Steyr“ präsentierte sich auf höchstem Niveau.



Das LKH Steyr in Zahlen

- **1916:** Das Krankenhaus wird nach drei-jähriger Bauzeit und einer Gesamtinvestition von einer Million Kronen (2 Mio. Euro) – inmitten des Ersten Weltkrieges – in Betrieb genommen.
- **1930:** Übernahme durch das Land OÖ
- **1968:** Inbetriebnahme der Bauten Gynäkologie. Die Barmherzigen Schwestern beenden ihre Tätigkeit.
- **1970:** Eröffnung der Augenstation
- **1986:** Eröffnung der Orthopädie
- Seit **2002** gehört das Spital zur Oö. Gesundheits- und Spitals-AG
- **2008:** Status „Universitäts-Lehrkrankenhaus“
- **2011:** Etablierung einer eigenen Palliativ-Station
- **2013:** Eröffnung Endoskopie-Zentrum
- **2014:** Eröffnung Interdisziplinäre Tumorambulanz und Interdisziplinäre Gastroenterologische Ambulanz
- **1.800** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten im LKH Steyr.
- **36.000** Patienten werden jährlich **stationär** und **113.000 ambulant** behandelt.
- Rund **14.400 Operationen** wurden im Jahr 2015 durchgeführt.
- **968 Tonnen Wäsche** werden in einem Jahr gewaschen.
- **69.127 Kubikmeter Wasser** werden im Jahr benötigt, um sämtliche Bedürfnisse zu erfüllen.
- Mehr als **270.000 Menüs** werden in 365 Tagen in der Betriebsküche des Krankenhauses ausgegeben.
- **16.539.531,32 Quadratmeter Fläche** werden jährlich vom eigenen Reinigungsdienst gepflegt.



Das Landeskrankenhaus Steyr einst und jetzt. Nach nur drei Jahren Bauzeit wurde das Krankenhaus 1916 – inmitten des Ersten Weltkrieges – in Betrieb genommen. Über die Jahre hinweg ist es stets erweitert worden, um den Anforderungen an einen modernen Spitalsbetrieb gerecht zu werden.



sch im Jahr 1916 als äußerst modern und bot medizinische Versorgung

Erst kürzlich wurde das Leistungsspektrum um eine hochmoderne Untersuchungsmöglichkeit des oberen Magen-Darm-Traktes erweitert, die Endosonographie.



Historische Baumaterialien Teil 2

Über die historischen Baustoffe Lehm und Ziegel wurde bereits im September-Artikel „Historische Baustoffe – Teil 1“ berichtet. Aber auch Materialien wie Holz, Stroh, Leinöl, Kalk/Gips und Eisen wurden in der Vergangenheit vermehrt als Baumaterial eingesetzt. **Naturstein und Holz** stellen die beiden ältesten Baustoffe der Menschheit dar.

Naturstein ist in unbegrenztem Umfang verfügbar und kann als ökologischer Baustoff bezeichnet werden, da nur zum Abbau und Transport, nicht jedoch zur Herstellung Energie aufgewendet werden muss. Er zeichnet sich durch Dauerhaftigkeit aus, weswegen er immer schon für Monumentalbauten verwendet wurde. Der lokal vorhandene Naturstein wurde sehr vielseitig eingesetzt. Naturstein wurde sowohl im **Fundament-, Sockel- und Kellerbereich** sowie für **Formteile**, wie z. B. Brunnen, verwendet. Aus statischen Gründen benötigte man Stein bei der Ausbildung von **Öffnungen, Stützen, Überlagern und Eckquadern**. Auch **Außenmauern, Treppen und Bodenbeläge** wurden häufig aus Naturstein hergestellt.

In Steyr wurden **Mühlviertler Granit, Sandstein und Konglomerat** verwendet. Hauptsächlich kam Sandstein zum Einsatz, vor allem bei Fenster- und Türumrahmungen. Dieses Gesteinsmaterial ist optisch sehr ansprechend, aber durch die Porosität wartungsintensiv. Je nach Gesteinsart können die Sanierungsmaßnahmen von einfacher Reinigung und Reparatur bis hin zur fachlich spezialisierten Konservierung bzw. Restaurierung gehen. Sämtliche Maßnahmen dürfen nicht zum Nachteil der überlieferten Substanz beitragen. Schon alleine bei der Reinigung der Oberfläche muss behutsam vorgegangen werden. Die Wahl der Reinigungsmethode hängt ab von der Beschaffenheit der Oberfläche, der Verschmutzung, dem mikrobiologischen Befall, dem Be-



Holz wird in unseren Breiten bereits seit Jahrtausenden beim Bauen verwendet. Das Foto zeigt eine historische Dippelbaumdecke ohne Fußbodenaufbau.

wuchs durch Moose und Flechten u. ä. Grobmechanisches Überarbeiten des Steins, wie z. B. Stocken, Abfräsen, Schleifen oder hoch dosiertes Sandstrahlen, führt zur Zerstörung der Oberfläche. Bei vielen Fenster- und Türumrahmungen sind noch alte, rostige Eisenbeschläge verankert. Diese Eisenteile verursachen durch die Rostbildung Abspaltungen. Dadurch tritt Wasser ein und somit sind, durch Volumsvergrößerung des gefrorenen Wassers, Frostschäden vorprogrammiert. Die Entfernung dieser Eisenverankerungen bedarf restauratorischer Kenntnisse und sollte daher von einem Fachmann vorgenommen werden.

Holz weist eine lange Geschichte auf und findet in unseren Breiten bereits seit Jahrtausenden Verwendung im Bauen. Holz aus der umliegenden Umgebung (vor allem Fichte, Tanne, Kiefer und Lärche) wurde für Dachstühle, Deckenkonstruktionen, Fenster und den Innenausbau verwendet. Holz als Wandbaustoff und Dachdeckungsmaterial (Dachschindeln) ist heutzutage in Steyr eher selten aufzufinden. Typisch für historische Bauten ist, dass sich im **Erdgeschoß Gewölbe bzw. Holzdecken** befinden, in den Obergeschoßen wurden fast immer **Tramdecken** bzw. **Dippelbaumdecken** eingebaut. Dippelbäume sind „Mann an Mann“ liegende, dreiseitig bearbeitete Rundhölzer, die miteinander durch Holzdübel – daher das Wort Dippel – verbunden sind. Darauf befindet sich die Beschüttung mit Polsterholzaufbau bzw. auf dem Dachboden aus Brandschutzgründen eine Ziegelauflage. Auf der Unterseite wurden meist Strohmatten als Putzträger direkt auf die Dippelbäume mon-

tiert. Die Dippelbäume liegen auf einem Maurerabsatz auf. Das heißt, dass die Wandstärke nach oben hin immer geringer wird. Schwachstellen an der tragenden Holzkonstruktion sind vor allem in jenen Bereichen zu erwarten, die durch Feuchtigkeit verstärkt belastet wurden. Diese treten oft in Küchen, im Bad und WC, unterhalb von Fenstern und im undichten Dachraum auf. Die Deckenuntersuchungen soll man daher stichprobenartig an den erwähnten Stellen, zum Beispiel durch Öffnen der Deckenuntersicht in Teilbereichen, durchführen. Wenn an der Stichprobe keine Schäden erkennbar sind, kann von einem guten Zustand des Deckenabschnittes ausgegangen werden. Bei Holz ist das oberste Gebot, dass dieses vor anhaltender Feuchtigkeit geschützt ist. Auch beim Holz können die Sanierungsmaßnahmen, je nach Verwendung und Beschaffenheit, von Reinigung über Konservierung bis hin zur Restaurierung reichen.

Zu den weiteren Baustoffen Leinöl, Kalk und Gips wird im Artikel „Historische Baumaterialien – Teil 3“ im Amtsblatt November berichtet.

Bei Fragen zum schützenswerten Altbau sind die Mitarbeiter der **Fachabteilung für Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung** (Amtsgebäude Reithoffer, Pyrachstraße 7) gerne für Sie da. **Kontakt:** Tel. 07252/575-279, E-Mail: altstadterhaltung@steyr.gv.at

Quellen:
Der Altbau von Ottfried Rau und Ute Braune
ABC Standards der Baudenkmalpflege, BDA

einfach schön leben.



**ROLF
BENZ**

α-4053, haich-ansfelden, schulstraße 1
telefon 07229/88215-0, fax dw 35, office@moebelsee.at, www.moebelsee.at

**Alle Stoffe. Ein Preis.
Der günstigste.**

Die Sofaprogramme Rolf Benz 50, NUVOLA, TIRA und TONDO erhalten Sie in allen Stoffen der aktuellen Kollektion zum günstigsten Stoffpreis.

möbel **See**



www.actual.at

Du wirst vergessen,
dass du eigentlich einen Dobermann wolltest.



Einbruchschutz-Fenster von ACTUAL.

Damit man sich zuhause wohl fühlt – mit Sicherheit.
ACTUAL Qualität. Weil Fenster nicht gleich Fenster ist.

Nur echt mit dem roten [a].

Ihr Bau- & Möbeltischler mit Feeling
HACKL

actual[®]
FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ

Hackl GmbH • Resthofstraße 28 • 4400 Steyr • Tel: 07252 / 710 71 • office@tischlerei-hackl.at

HAAR-SCHNITT Komplettservice

GÜLTIG VON 17.10. - 5.11.2016
Haarwäsche mit Spezialshampoo und Wohlfühl-Kopfmassage, Haarschnitt, Föhnen oder Eindrehen mit Stylingprodukten.

Aufpreis für Haarlänge über Schulter.

Öffnungszeiten in den KLIPP Salons
Steyr (Ennsstr. 29)
+ **Dietach** (Fachmarktring 2):
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 8.00 - 16.00 Uhr

39,90
statt
46,20

Frisörbesuch ohne Termin!
Salon-Info: 07242/65755
www.klipp.at

KLIPP
UNSER FRISÖR

Jetzt noch mehr sparen bei Zäunen, Toren und Torantrieben



Satz Mewald Zehner
gratis anfordern (10 Stk)
Tel. 0 664/ 83 11 472



Mewald GmbH
Landstr. 2 b
4470 Enns

www.mewald.at
verkauf@mewald.at
0 664/ 83 11 472

WOHNBAU 2000 STEYR

Gesellschaft m.b.H.

Kammermayrstr. 2, 4400 Steyr, Tel. (0) 7252/42465
www.wohnbau2000.at, steyr@wohnbau2000.at



Münichholz, WEG Leo-Gabler-Str. 53



ca. 93,00 m², Fernwärme, mit Garten

Kaufpreis: € 247.000,-

Ennsleite, Damberggasse 32



ca. 81 m², Gas, Gartenanmietung möglich

Miete: € 640,23 (inkl. BK)

Zentrum, Dukartstraße 9



ca. 128 m², Gas, Balkon

Miete: € 889,66 (inkl. BK)

Zentrum, Hessenplatz 3



ca. 105 m², Gas, mit Garten

Miete: € 778,41 (inkl. BK)

Ennsleite, Arbeiterstraße 8



ca. 76 m², Fernw., Balkon, mit Parkplatz

Miete: € 708,60 (inkl. BK/HK)

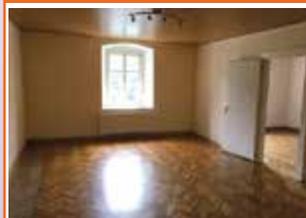
Ennsleite, Kammermayrstraße 13



ca. 78 m², Fernwärme, Loggia

Miete: € 718,37 (inkl. BK/HK)

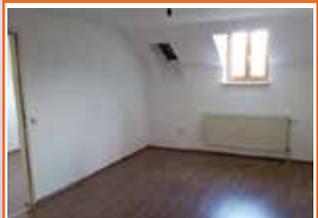
Wehrgraben, Gaswerkergasse 8



ca. 95 m², Gas, Nähe FH

Miete: € 563,32 (inkl. BK)

Wehrgraben, Fabrikinsel 1



ca. 56 m², Fernwärme, Nähe FH

Miete: € 518,51 (inkl. BK/HK)

„WOHNBAU 2000 – Wohnqualität für Ihren Lebensraum“

Vier Projekte aus dem Innovationsprozess Steyr 2030 ausgezeichnet

FAZAT-Award zum ersten Mal vergeben

Vor kurzem wurden im Museum Arbeitswelt erstmals die FAZAT-Awards verliehen. Jörg Leichtfried, Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie, ehrte die vier Preisträger in den Kategorien Technologie, Geschäftsmodelle, Fachkräfte und Lebensraum der Zukunft. Die vier ausgezeichneten Projekte wurden aus dem Open-Innovation-Prozess „Steyr 2030“ entwickelt.

Bei der Auswahl der Preisträger für den FAZAT-Award hielt sich der Vorstand des Vereins FAZAT an das Voting von mehr als 200 Personen beim Ideencasting im Mai dieses Jahres. FAZAT-Vorstand Markus Vogl: „Das Publikums-Voting war recht eindeutig, dem können wir uns anschließen.“

„Steyr 2030 besteht nicht nur aus den vier Siegerprojekten. Wir werden die weitere Entwicklung der Projekte mit einem Betrag von bis zu 150.000 Euro unterstützen“, sagt Walter Ortner, Geschäftsführer des Vereins FAZAT. In den Open Innovation Prozess Steyr 2030 wurden von April bis November 2015 mehr als 120 Ideen eingebracht und diskutiert. Bei einem Ideenscreening (November 2015) wurden die Ideen vom Publikum gewichtet, und es wurde eine Vorauswahl getroffen. Beim Ideencasting im Mai 2016 stellten sich neun Projekte der Bewertung durch mehr als 200 Personen. Der FAZAT-Award wurde im Rahmen eines Wettbewerbs in der Designklasse der HTL Steyr gestaltet. Der Entwurf stammt von der Schülerin Anna Gundendorfer.

Die Preisträger

Kategorie Technologie

Sonnenstrom Steyr – Jochen Sperrer: Die Dachflächen von Unternehmen und kommunalen Immobilien eignen sich hervorragend für Photovoltaik-Anlagen, einige Pilotprojekte sind schon in die Wege geleitet worden. Ein weiteres Ziel ist der Aufbau eines Energiekompetenz-Netzwerks, das Unternehmen und private Haushalte bei der Umsetzung von PV-Projekten unterstützt und damit einen Beitrag zur Reduktion der CO₂-Emissionen leistet.



Verleihung der FAZAT-Awards – auf dem Foto (hintere Reihe, von links): Daniela Limberger, Christian Kreil, Nationalrat Markus Vogl, Bundesminister Jörg Leichtfried, Andreas Huber, Raphael Ofner, Reinold Richtsfeld, Bürgermeister Gerald Hackl und Walter Ortner; erste Reihe (von links), Wilfried und Anton Huber sowie Christoph Grumböck.

Kategorie Geschäftsmodelle

Stadtplatz im Aufbruch – Daniela Limberger: Die Idee „Stadtplatz als großes Einkaufszentrum“ wurde ursprünglich von einem Team von HAK-Schülern eingebracht. Sie wird nun als „Stadtplatz im Aufbruch“ von einem Team um Stadtmarketing-Chefin Daniela Limberger weiterentwickelt. Maßnahmen sind unter anderem ein Leitsystem für die Innenstadt, die Entwicklung einer Shopping-App und die Einrichtung von Begegnungszonen in der Innenstadt.

Kategorie Fachkräfte

ReBrand Steyr – Die Stadt der Innovation – Christian Kreil: Die organisch gewachsene, aber in die Jahre gekommene Marke „alte Eisenstadt Steyr“ soll von einem strategisch gewählten Brand „Steyr – Stadt der Innovation“ abgelöst werden. Diese Positionierung soll einerseits nach außen wirken und Fachkräfte, Gründer und Ansiedler ansprechen und auf

die Stadt aufmerksam machen. Die Fokussierung soll zudem nach innen wirken und Einrichtungen, Unternehmen und die Verwaltung in der Stadt zu Innovationen anspornen.

Kategorie Lebensraum

Die stehende Welle im Fluss – Christoph Grumböck: Die Idee einer künstlichen, stehenden Welle für Surfer und Kajaker war bereits sehr weit gediehen. Sie sollte bei der Heindlmühlwehr in der Steyr im unmittelbaren Stadtzentrum entstehen und die Stadt mit einem neuen touristischen Highlight bereichern. Letztendlich musste der Standort wegen Sicherheitsbedenken verworfen werden. Das interdisziplinäre Projektteam arbeitet aber bereits an der Verwirklichung der Welle an einem neuen Standort.

Förderung für Projekt „Nature of Innovation“

Der Gemeinderat fördert das Projekt „Nature of Innovation“ des Vereins FAZAT Steyr mit insgesamt 60.000 Euro. Die Summe wird auf drei Jahre aufgeteilt. „Nature of Innovation“ soll dazu beitragen, dass neue Geschäftsmodelle, Dienstleistungen und Produkte für die Wirtschaft entwickelt werden. Der Innovationsprozess startet im Herbst

2016 in vier Regionen Oberösterreichs: Nationalpark Kalkalpen, Traunviertler Alpenvorland, Linz-Land und in der Stadt Steyr. In jeder der vier Regionen werden zwei innovative Zukunftsprojekte definiert. Ein zusätzliches Projekt befasst sich übergreifend mit dem Wesen der Innovation in einer Modellregion. Die insgesamt neun Innovationsprojekte sollen bis

zum Herbst 2018 zur Umsetzungsreife entwickelt werden. Die Themen sind bewusst breit definiert: Wirtschaft und Tourismus, die Entwicklung der Stadt und des ländlichen Raums stehen im Fokus. (Inter-)nationale Experten, regionale Akteure und die Bevölkerung werden in den Prozess eingebunden.

Hohe Auszeichnungen für ehemalige Steyrer Politiker

Kürzlich überreichte Landeshauptmann Dr. Pühringer Bundesauszeichnungen an verdiente Persönlichkeiten. Dabei wurden zwei ehemalige Steyrer Politiker gewürdigt: Der frühere Stadtrat Roman Eichhübl und Ex-Gemeinderat Kurt Apfelthaler erhielten das **Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich**.

Roman Eichhübl (Bild) gehörte dem Gemeinderat der Stadt Steyr 36 Jahre an und war auch als Stadtrat für die Ressorts Stadtwerke, Versorgungsbetriebe-Verbund und Wasserverband Region Steyr zuständig. Darüber hinaus fungierte er jahrelang als Fraktionsobmann, war Bezirksparteiobmann der FPÖ Steyr-Stadt und auch im Landes- bzw. Bundespartei Vorstand vertreten. In der Laudatio heißt es unter anderem: „Als Referent für die Stadtwerke Steyr war dem Geehrten die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in die politischen Entscheidungen ein wichtiges Anliegen. Dies war auch



Foto: FPÖ Steyr

am Beispiel der Fahrplangestaltung der Linie Steyrdorf ersichtlich, die er aufgrund der großen Meinungsverschiedenheiten in der Bevölkerung aktiv mitgestaltet hat. Als Stadtrat fungierte er 12 Jahre als Obmann des Wasserverbandes Region Steyr, und als Vorstandsmitglied des Seniorenringes Steyr hat er sich stets für die Verbesserung der Betreuung und Pflege der älteren Bevölkerung eingesetzt und auch hier über die Parteigrenzen hinweg zum hohen Betreuungsstandard beigetragen. Aufgrund seiner großen Erfahrung hat Roman Eichhübl ganz wesentlich zum Gesamterfolg der Steyrer Kommunalpolitik beigetragen und sich damit großen Dank und hohe Anerkennung verdient.“

Als Gemeinderat hat **Kurt Apfelthaler** (Foto) die Geschicke der Stadt mehr als 22 Jahre lang großartig mitgestaltet. In seiner Zeit als Fraktionsobmann habe er auch das Image der Grünen Steyr noch mehr verbessert. In der Laudatio ist weiter zu



Foto: Land 001 | Kraml

lesen: „Der Geehrte hat sich nicht nur für Umweltangelegenheiten besonders eingesetzt, sondern hat sich auch im Sozialbereich intensiv engagiert, siehe Migration und Finanzen. Ein weiterer Schwerpunkt war seine Tätigkeit im Gesundheits- und Sozialservice Steyr, dem er 12 Jahre als Vorstandsmitglied angehörte und der auch aufgrund seines Engagements 2008 in die Magistratsstruktur eingegliedert wurde. Ein besonderes Anliegen war ihm auch die Weiterentwicklung des städtischen Kontrollamtes, für dessen personelle und technische Ausstattung er sich stets eingesetzt hat. Im Rahmen seiner politischen Tätigkeit war er auch im Tourismusverband Steyr, in der Stadtmarketing Steyr GmbH, beim Steyrer Verein für Städtefreundschaften ehrenamtlich tätig. Ebenso gehörte er den Verwaltungsgremien der TIC Steyr GmbH, der Stadtgut Steyr GmbH sowie dem Verein FAZAT als Mitglied an. Kurt Apfelthaler hat den modernen Weg der Statutarstadt Steyr wesentlich geprägt und sich damit sehr verdient gemacht.“

Steyrer geehrt

Vor kurzem wurden im Linzer Landhaus Landesauszeichnungen verliehen. Unter den Geehrten war auch ein Steyrer vertreten: **Dipl.-Ing. Johann Reif**, der Geschäftsführer der ZF Steyr GmbH und der ZF Steyr Präzisionstechnik GmbH, erhielt das **Goldene Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich**.

Kulturamt übersiedelt

Die Kulturverwaltung des Magistrates ist von ihrem bisherigen Standort im Erdgeschoß des Rathauses (ennsseitig) in Räumlichkeiten im dritten Stock stadtplatzseitig übersiedelt. Die neuen Kultur-Dienststellen befinden sich in den Zimmern Nummer 300, 302 und 303; die Telefon-Durchwahlen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unverändert geblieben.

Die Übersiedlung war notwendig geworden, weil der neue Steg über die Enns, der nächstes Jahr in Zusammenhang mit der Hanggarage Dukartstraße errichtet wird, in die bisherigen Kulturamt-Büros münden wird.

Leistungspreis für Martin Fiala

Mag. Martin Fiala (Bild), der Leiter der Steyrer Landesmusikschule, ist vor kurzem bei der Verleihung des **Oberösterreichischen Leistungspreises** in der voestalpine Stahlwelt in Linz für seine **Dissertation über den Garstener Komponisten Sebastian Ertel** ausgezeichnet worden. Die Jury hat dem Steyrer den dritten Platz in der Kategorie Wissenschaft zuerkannt. Der Oberösterreichische Leistungspreis ist heuer zum zweiten Mal ausgeschrieben worden. Die Initiatoren sind Wirtschafts-Landesrat Dr. Michael Strugl und der Unternehmensberater Mag. Markus Raml.



Foto: Kainrath

Der deutsche Musikwissenschaftler Hans Joachim Moser vergleicht Sebastian Ertel mit den bedeutenden venezianischen Komponisten Andrea und Giovanni Gabrieli. Ertel wurde um die Mitte des 16. Jahrhunderts in Mariazell geboren. Er legte 1596 in Garsten das Ordensgelübde ab. Nach mehreren Jahren als Priester in anderen Gemeinden kam Ertel im Jahr 1605 wieder in das Kloster Garsten zurück und arbeitete dort bis zu seinem Tod im

Jahr 1618. Pater Ertel war Chorleiter, er komponierte Vokalmusik und auch Instrumentalmusik. Sein umfangreiches Werk war weit über den Wirkungsbereich der Klöster bekannt. Drucke von Ertels Kompositionen liegen heute in mehreren europäischen Bibliotheken auf, wie etwa in München, Berlin, Straßburg, Breslau, Regensburg und Dresden. Sebastian Ertel orientierte sich musikalisch an der Venezianischen Schule, damals die modernste Musik Europas. Er war einer der ersten Komponisten im österreichischen und süddeutschen Raum, der den Generalbass einsetzte. Der Generalbass oder basso continuo ist eine ununterbrochene Basslinie, die mit Akkorden verbunden ist. Pater Sebastian Ertel lebte in einer Zeit der religiösen Spannungen. Steyr war damals ein Brennpunkt der Reformation, das Kloster Garsten bildete dazu das katholische Gegengewicht. Die Bevölkerung war unruhig, die Stimmung aufgeheizt. Für Geistliche war es gefährlich, in Ordenskleidung durch manche Steyrer Straßen zu gehen. In einem Aktenstück aus dem Jahr 1599 berichtet Ertel, er sei von „allerlei Gesind“ fast mit Steinen erschlagen worden.

Irrtum. Aufgrund eines Übermittlungsfehlers berichtete das Amtsblatt der Stadt Steyr in der Ausgabe vom August 2016

irrtümlich über den Tod des kroatischen Komponisten **Delo Jusić**. Der Musiker, Komponist des „Klarinettenkonzerts für

Steyr“, ist 77 Jahre alt und lebt in seinem Heimatland Kroatien. Die Redaktion bedauert den Irrtum.

Der Martinmarkt in Gleink wird größer

Am **12. und 13. November** findet heuer der Martinmarkt im Stift Gleink statt. Geöffnet ist der Markt jeweils von **10 bis 18 Uhr**. Die Organisatoren haben das Marktareal erweitert. Insgesamt 164 Teilnehmer, darunter 25 neue Aussteller, werden ihre Novitäten und Interpretationen im Bereich Handarbeit und Kunsthandwerk sowie regionale Spezialitäten anbieten. Das Rahmenprogramm gestalten der Musikverein Gleink, Kindergruppen, der Männerchor Garsten und die Gleinker Volksmusikanten. Kirchen- und Museums-Führungen werden angeboten. Am Sonntag um 17 Uhr findet der traditionelle Laternenumzug der Kinder statt. Das Gansl-Essen wird wieder von den Gleinker Goldhaubenfrauen zubereitet.

Mit dem Oldtimer-Postbus kann man vom Stadtplatz direkt zum Stift Gleink fahren. Vom Großparkplatz an der Ennsner Straße gibt es einen kostenlosen Shuttlebusdienst.



Das Areal des Gleinker Martinmarktes wird vergrößert. Insgesamt 164 Teilnehmer werden ihre Waren am 12. und 13. November präsentieren.

Foto: Martin Spannring

Advent-Saison startet am 18. November

Einige Attraktionen der heurigen Advent-Saison beginnen bereits am 18. November: Der heurige **Christkindlmarkt auf der Promenade** wird am **Fr, 18. November**, eröffnet. Markttag **bis 18. Dezember** sind freitags von 14 bis 20 Uhr und samstags, sonntags sowie am 8. Dezember von 11 bis 20 Uhr (Gastronomie bis 21 Uhr). Neben vielen kulinarischen Köstlichkeiten gibt es auch traditionelles

Handwerk zu entdecken: ein Schmied und ein Korbflechter lassen sich in der Handwerksküche über die Schulter schauen. Die jungen Besucher können sich auf eine Fahrt mit dem Kinderkarussell oder der Mini-Eisenbahn freuen. Am **ersten Wochenende** wird folgendes Programm geboten: Fr, 18. 11., 17 Uhr – offizielle Eröffnung mit Bürgermeister Gerald Hackl, dem Schulchor der neuen Musikmittel-

schule Steyr und dem Steyrer Christkindl. Am Sa, 19. 11., findet ab 16 Uhr das Barbara Brauchtum mit der Knappschaft Vordernberg und dem Musikverein Christkindl statt. Um 17 Uhr startet der Steyrer Christkindl-Lauf im Schlosspark. Am So, 20. 11., spielen auf der Bühne Promenade um 15 Uhr das Saxofonquartett Bloß Sax und um 16 Uhr der Musikverein Erla.

Der stimmungsvolle **Markt auf dem Steyrer Stadtplatz** wird heuer mit idyllischen Hütten rund um den Leopoldbrunnen erweitert. Täglich gibt es die Schmiedevorführung beim Krippenbaum, angeboten werden Punschspezialitäten und Kulinarik, kleine Geschenke und mehr. Am Sa, 19. November, findet der Barbara-Bieranstich mit dem Musikverein Christkindl statt.

Bei der **Weihnachtsausstellung im Schloss Lamberg** werden wieder an die 30 Aussteller exklusiv gestaltetes Kunsthandwerk zum Kauf anbieten, Öffnungszeiten: 19. November bis 18. Dezember, Sa und So sowie am 8. und 9. Dezember, jeweils von 10 bis 18 Uhr.

Im **1. Österreichischen Weihnachtsmuseum** sind Christbaumschmuck, Stubenpuppen und Puppenhäuser aus der Privatsammlung von Elfriede Kreuzberger zu sehen, mit der Erlebnisbahn geht es auf eine Fahrt vorbei an Schaubildern und in die Engelwerkstatt im Dachgeschoß.

Die Vorstellungen des **Steyrer Kripperls** starten am 20. November um 14 und 15.15 Uhr. Gespielt wird an den Wochenenden bis 8. Jänner 2017. Karten gibt es im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 07252/53229).

Das detaillierte Adventprogramm wird in der November-Ausgabe veröffentlicht.

Neuigkeiten vom Tourismusverband Steyr

Wir haben mit unseren Beherbergungsbetrieben als nächsten Teil der Kampagne „Wir sind Steyr“ den Steyrer Botschafter-Club ins Leben gerufen. Treue Stammgäste werden von den Betrieben zu Botschaftern ernannt und mit einer Urkunde ausgezeichnet. Dazu gibt es die Botschafter-Box mit einem Notizbüchlein und natürlich vielen Informationen über Steyr.

Die Mitglieder im Botschafter-Club werden laufend mit Informationen aus Steyr versorgt und kommen in den Genuss besonders exklusiver Angebote, die mit viel persönlichem Engagement der Leistungsträger erbracht werden und ausschließlich für Mitglieder im Botschafter-Club buchbar sind.

Mit dieser Aktion wollen wir zum einen unsere Gäste ehren, zum anderen sie immer wieder für einen Besuch in Steyr begeistern. Mundpropaganda ist bekanntlich die beste Werbung, und wer erzählt nicht gerne zu Hause, dass er/sie ausgezeichnet und geehrt worden ist.

Die Vorbereitungen für die Advent-Saison laufen auf Hochtouren. Ende November öffnet das Postamt Christkindl. Das Team rund um Postamtsleiterin Martina Prinz bietet für Kunden, die ihre Weihnachtspost über Christkindl schicken möchten, einen besonderen Service an: Große Stückzahlen der begehrten Weihnachtsmarke können ab Anfang November im Postamt Christkindl vorbestellt werden. Dazu genügt ein kurzes E-Mail an pa.4411.christkindl@post.at. Somit entsteht kein Stress für die Vorbereitung der Weihnachtspost. Über alle Neuerungen in der heurigen Adventsaison sowie die anstehenden Jubiläen berichten wir in der kommenden Ausgabe.



Foto: Armbrüster

Jürgen Armbrüster

Obmann des Tourismusverbandes Steyr

25. Oktober Di | 20 Uhr

Figurentheater-Kabarett für Erwachsene
Buchfink & Clapp: Puppenaufauf
Der aus England brexitierte Comedian Andy Clapp und der deutsche Figurentheatermacher Christoph Buchfink präsentieren auf der Figurentheaterbühne bestes Kabarett – wobei sie die Chance nutzen, eine Unzahl aberwitziger Charaktere aufleben zu lassen. Auch ein bierbäuchiger Unterleiberl-Träger ist dabei, der um die wahre Verwendung des Dativs Bescheid weiß.

26. Oktober Mi | 15 Uhr

Theater für Kinder ab 4 und Erwachsene
Buchfink & Clapp: Wie im Märchen



Foto: Paul D. Pappe

Was, wenn der Herr König einen Zacken aus seiner Krone verliert? Oder ein Frosch einmal eine ruhige Kugel schieben will? Oder eine Hexe an Hexenschuss leidet? Fragen wie diesen gehen Christoph Buchfink und Andy Clapp in ihrer Impro-Theater-Show nach. Live auf der Bühne entstehen neue Märchengeschichten.

29./30. Oktober und 1. November

Sa, So, Di | 10 bis 17 Uhr

Workshop | Teilnahme kostenlos
Frauengeschichten: Spuren hinterlassen – neue Wege beschreiten
Das Projekt richtet sich an Migrantinnen der Stadt Steyr und Umgebung, die sich im Rahmen einer interkulturellen Begegnung mit anderen Frauen über ihre Lebensgeschichte austauschen möchten. Deutsch ist die verbindende gemeinsame Sprache, wobei sich die Sprachkenntnisse der Teilnehmerinnen auf unterschiedlichstem Niveau befinden.
Leiterinnen: Veronika Almer (regionale und internationale Frauenprojekte im Kunst- und Sozialbereich), Emmanuelle Gravier-Berger (Dipl. Sozialpädagogin und DAZ-Lehrerin).
Verbindliche **Anmeldung** für alle drei Termine unter Tel. 0664/73340974 oder 07252/48542.
Für Kinderbetreuung, Jause, Getränke und ein leichtes Mittagessen ist gesorgt.

4. und 5. November Fr, Sa | 20 Uhr

**Figurentheater Marotte:
Er ist wieder da**



Foto: marotte-figurentheater.de

Es gibt keine Moral mehr in der Informations- und Unterhaltungsindustrie, nur noch die Gier nach immer noch größeren Sensationen. Da passt es, dass im Hochsommer 2011 ein Mann in brauner Uniform und mit einem schnarrenden Befehlston durch Berlin irrt. Freilich: Hitler, der 66 Jahre nach seinem Tod aufgewacht und an seine Wirkungsstätte zurückgekehrt ist, wird allgemein nur für einen Comedian gehalten und bald schon von einer Fernsehproduktionsfirma unter Vertrag genommen. Der folgende Hype um die vermeintliche Hitler-Parodie führt soweit, dass sogar etablierte Parteien um seine Mitgliedschaft zu buhlen beginnen. Das Figurentheater Marotte bringt den Erfolgsroman von Timur Vermes in einer Figurentheaterversion auf die Bühne.

6. November So | 14 und 16 Uhr

für Kinder ab 5 und Erwachsene
Figurentheater Marotte: Ritter Rost

Wenn Ritter Rost sein Pferd Feuerstuhl sattelt und zu neuen Abenteuern aufbricht, dann ist einiges los im rostigen Mittelalter. Aber ohne die Hilfe des Burgfräuleins Bö wäre der Recke, der gern einmal ein Hufeisen zum Frühstück verspeist, wohl verloren, wenn es in den Kampf gegen den Feuerdrachen geht.

8. November Di | 20 Uhr

Lesung von Uli Brée

**Vorstadtweiber –
Am Anfang war die Lüge**

Lustvolle Intrigen, seelische Abgründe, verdorbene Herzen und die skrupellose Suche nach dem ganz persönlichen Glück: Das alles und mehr zeichnet die Lebensgeschichten der Vorstadtweiber aus. So kennt man sie auch aus der gleichnamigen Fernsehserie. Wie aber wie wurden Caro, Maria, Sabine, Nicoletta und Waltraud zu den „Vorstadtweibern“? Wann sind sich die fünf so unterschiedlich gestrickten Frauen zum ersten Mal begegnet? Wie wurden sie zu unzertrennlichen Freundinnen? Und welches unsichtbare Band fesselt sie aneinander? Diesen Fragen geht Drehbuchautor Uli Brée in seinem Roman auf den Grund.



12. November Sa | 20 Uhr

**Kabarett mit Lisa Eckhart
Als ob Sie Besseres zu tun hätten**

Lisa Eckhart liefert in ihrem ersten abendfüllenden Soloprogramm und mit streckenweise bitterbösem Humor die Antworten auf die wichtigen ungestellten Fragen des Lebens. Glaube, Liebe, Politik: Das alles wird liebevoll seziiert, bis sich die Tragödie zur Komik steigert.



Foto: liseckhart.com

16. November Mi | 20 Uhr

Impro-Theater-Show in Englisch
English Lovers: On this Date

Man nehme ein Datum. Weil es so naheliegender ist, am besten das heutige. Und recherchiere unter Zuhilfenahme eines großen Internet-Lexikons – sprich Wikipedia – was an diesem Tag in der Geschichte passiert ist. Jim Libby und Jacob Banigan gehen exakt so vor. Wobei sie sich von dem, was sie mitten auf der Bühne an Wissen zu Tage fördern, zu Geschichten animieren lassen, die sie sofort und an Ort und Stelle vorführen.

18. November Fr | 20 Uhr

**Kabarett mit Nina Hartmann
Schön, dass es mich gibt**

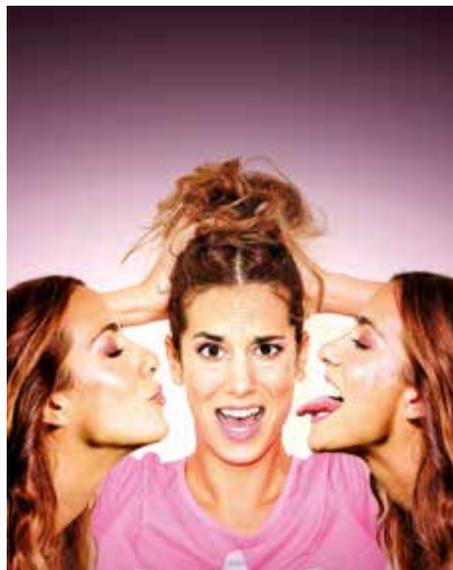


Foto: Luis Casanova

Schön, dass es so viel Schönes gibt auf der Welt und im World Wide Web, sagt sich Nina Hartmann. Und schon stürzt sie sich hinein ins wahre wie ins digitale Leben. Freilich hat sie gleich allerhand Tipps für ihr Publikum parat. Unter anderem liefert sie Antworten auf Fragen wie man als Frau einen Mann shoppen und gegebenenfalls wieder zurückschicken kann bzw. wie das perfekte Selfie gelingt. Allerdings: Das Internet hat auch seine Problemzonen, gesteht Hartmann ein. Bei ihr ist zum Beispiel alles anders geworden, seit auch die Mama auf Facebook ist.

Museum Arbeitswelt

Wehrgrabengasse 7
Tel. 07252/77351-14, -15, -16
www.museum-steyr.at



9. November Mi | 19 Uhr

Robert Schindel & Danielle Spera Ein Kuckucksei im Nazinest

Danielle Spera, die Direktorin des Jüdischen Museums Wien, spricht mit dem Literaten Robert Schindel über sein Aufwachsen und seine Mutter Gerti Schindel. Die Wienerin war im französischen Widerstand aktiv. Sie – unter dem Decknamen Suzanne Soel – und ihr Lebensgefährte René Hajek ließen sich als französische „Fremdarbeiter“ nach Linz einschleusen, um eine antifaschistische Widerstandsgruppe aufzubauen. Im April 1944 kam ihr Sohn Robert Soel in Bad Hall zur Welt. Wenige Monate später wurden Gerti Schindel und René Hajek verhaftet und deportiert. Die Mutter überlebte die Konzentrationslager Auschwitz und Ravensbrück. Sie kehrte nach Österreich zurück, um ihren Sohn zu suchen.
Eintritt: 7 Euro; **Anmeldung** unter Tel. 07252/77351 oder anmeldung@museum-steyr.at

Vor 78 Jahren, am 9. November 1938, inszenierten die Nationalsozialisten ein Pogrom gegen die jüdische Bevölkerung. Geschäfte wurden geplündert, Synagogen zerstört und jüdische Bürger verhaftet. Auch in Steyr wurden Juden verhaftet und eingesperrt. Die Steyrer Synagoge blieb verschont, weil sie schon vorher arisiert worden war. Aus diesem Grund findet am **Mi, 9. November, um 17 Uhr** eine Gedenkfeier auf dem Jüdischen Friedhof in Steyr statt.



Foto: Josef Polleross

Dr. Danielle Spera (links) und Mag. Julia Wagner (rechts) werden die Gedenkreden am 9. November auf dem Jüdischen Friedhof halten. Dr. Spera wird im Anschluss noch an einem Gespräch mit Robert Schindel im Museum Arbeitswelt teilnehmen.

Gedenkreden halten heuer Dr. Danielle Spera, Direktorin des Jüdischen Museums in Wien, und Mag. Julia Wagner, Mitarbeiterin im Mauthausen Komitee Steyr. Julia Wagner ist verwandt mit der jüdischen Familie Sommer, die in Reichraming eine Messingfabrik besaß. Musikalisch gestaltet wird die Feier vom Jugendchor „re-member“. Die männlichen Teilnehmer werden gebeten, nach jüdischem Brauch auf dem Friedhof eine Kopfbedeckung zu tragen. Der Friedhof befindet sich am Taborweg, zwischen Schnallentor und Taborrestaurant.



Foto: Marc Daniel Muehlberger

22. November Di | 19 Uhr

Robert Misik Neue Freiheiten, neue Zwänge

Arbeit und Zwang sind oft zwei Seiten der gleichen Medaille. Arbeit bietet – zumindest in weiten Teilen Europas – die Möglichkeit für ein selbstbestimmtes Leben. Seit jeher gehen mit ihr aber auch entsprechende Zwänge einher – manche von ihnen sind klar sichtbar, manche nicht. Vor dem Hintergrund der Ausstellung „Zwangsarbeit im Nationalsozialismus“ stellt der Journalist und Publizist Robert Misik (Foto) die Frage nach der Freiheit des Menschen in der modernen Arbeitsgesellschaft. Er begibt sich auf eine Zeitreise durch die neuere Geschichte des Arbeitens – von den Anfängen der Industrialisierung über die NS-Zwangsarbeit bis zum Zukunftsprojekt „Industrie 4.0“.
Eintritt: 7 Euro; **Anmeldung** unter Tel. 07252/77351 oder anmeldung@museum-steyr.at



Foto: Stefan Röhl

Eltern-Kind-Zentrum

Promenade 8, Tel. 48426
www.baerentreff.at



■ **Jeden Di, 9–11 Uhr:** Spielvormittag.
■ **Fr. 21. 10. und 11. 11., 18–20.30 Uhr:** Scheidung aus der Perspektive des Kindes, eine Informationsveranstaltung für beide Elternteile vor einer einvernehmlichen Scheidung mit Mag. Barbara Neunteufl (Anmeldung). ■ **Sa, 22. 10., 9.30 Uhr:** Väterfrühstück, Anmeldung und nähere Infos: vaeterfruehstueck.steyr@gmail.com. ■ **Do, 27. 10., 9.30 Uhr:** Babytag – Babytragen; **15 Uhr:** Werknachmittag.
■ **Fr, 28. 10., 15 Uhr:** Treffen für Familien mit Kleinkindern mit Downsyndrom; **18 Uhr:** Verstehen und verstanden werden, Gordon Familientraining mit Anita Schwaiger (2 Treffen, Anmeldung). ■ **Do, 3. 11., 9.30 Uhr:** Babytag – Hebammensprechstunde. ■ **Mo, 7. 11., 15 Uhr:** Drachensuppe und Dschungelsalat, Kochen mit Kindern von 3 bis 6 Jahren (4 Treffen, An-

meldung); **18.30 Uhr:** Lederpatscherl nähen, Workshop mit Daniela Renezedder (Anmeldung). ■ **Di, 8. 11., 11.15–13.45 Uhr:** Erste Menüs fürs Baby, 1 Treffen mit Gudrun Bertignoll (Anmeldung). ■ **Do, 10. 11., 9.30 Uhr:** Kleinkinderstillgruppe – offener Treff für Eltern mit Kindern ab 7 Monaten; **10 Uhr:** Babytag – Babymassage; **15 Uhr:** Liedernachmittag.
■ **Fr, 11. 11., 18 Uhr:** Erfolgreich streiten – achtsam und fair, Gordon-Familientraining mit Anita Schwaiger (2 Treffen, Anmeldung). ■ **Sa, 12. 11., 9–11.30 Uhr:** Internationaler Eltern-Kind-Treff. ■ **Mo, 14. 11., 15 Uhr:** Tragetreff – für Trageeltern und alle, die es werden wollen. ■ **Do, 17. 11., 9.30 Uhr:** Babytag – Ernährung im 1. Lebensjahr; **15 Uhr:** Vorlese-nachmittag; **20 Uhr:** Grenzen setzen – Elternschule mit Andrea Klaes (Anmeldung).
■ **Fr, 18. 11., 17 Uhr:** Geburtsvorbereitung für Paare – Wochenendkurs mit Veronika Ratzberger, Hebamme (Anmeldung); **18.30 Uhr:** Yoga in der Schwangerschaft, 5 Treffen mit Sonja Preisinger (Anmeldung). ■ **Di, 22. 11., 15 Uhr:** Weihnachtsbackstube für Kinder ab 2 ½ Jahren, ein Treffen mit Christina Reichenpfer (Anmeldung); **18.30 Uhr:** Weihnachtslieder – Kinderlieder, Gitarre und Du, Gitarre-Workshop mit Barbara Gritsch (Anmeldung); **19 Uhr:** Naturkosmetik selbst gemacht – Weihnachtsgeschenke (ein Treffen, Anmeldung).
■ **Mi, 23. 11., 15 Uhr:** Besinnliche Vorweihnachtszeit, für Kinder von 2 bis 4 Jahren (4 Treffen, Anmeldung).

8.800 Euro für Schubert-Festival

Die Stadt Steyr unterstützt das heurige Schubert-Festival „Schubert@Steyr“ mit 8.800 Euro. Darüber hinaus wird für dieses Festival das Alte Theater zur Verfügung gestellt, gefördert wird die Veranstaltung auch durch materielle und persönliche Leistungen bis zu einem Höchstbetrag von

3.000 Euro. Der Stadtsenat fasste einen dementsprechenden Entschluss. Veranstalter des Festivals ist der Verein „Freie Musikproduktionen“. Das Schubert-Festival 2016 fand in Steyr von 23. bis 25. September statt. Das Motto lautete heuer „Kammermusik und Sakrales“.

Stadt Bücherei

Marlen Haushofer

Bahnhofstraße 4a
Tel. 07252/48423

Das Team der städtischen Bibliothek stellt interessante Medien vor, die auch zum Ausleihen zur Verfügung stehen:

Brita Steinwendtner

Der Welt entlang

Vom Zauber der Dichterlandschaften

2016, Haymon Verlag, 352 Seiten

Eine literarische Entdeckungsreise der besonderen Art – mit Ilija Trojanow in seinem Weltensammler-Reich, mit Friederike Mayröcker im Arbeitszimmer, mit Adolf Muschg in seinem Japanischen Garten, mit Martin Pollack in seinem burgenländischen Bauernhof oder mit Jaroslav Rudiš in einer Prager Straßenbahn. Bekannte Autorinnen und Autoren der Gegenwart öffnen Brita Steinwendtner ihre Pforten sowie Gedanken und gewähren persönliche Einblicke. Ein Jahr lang reist Brita Steinwendtner quer durch Europa und besucht Schriftsteller an Orten, an denen sie leben und schreiben. In 18 feinfühlig gezeichneten Porträts setzt Steinwendtner Landschafts- und Lebensgeschichten der Dichterinnen und Dichter auf erhellende Weise mit deren Werken in Verbindung. Fotografien von Wolf Steinwendtner zeigen Mensch und Landschaft noch einmal auf andere Weise.



Jehuda Bacon, Manfred Lütz

Solange wir leben, müssen wir uns entscheiden

Leben nach Auschwitz

2016, Gütersloher Verlagshaus, 192 Seiten

Dieses Buch ist kein Buch über Auschwitz. Da gibt es schon viele eindrucksvolle Berichte. Dieses Buch bringt die Weisheit eines Menschen zur Sprache, der Entsetzliches erlebt hat, aber daran nicht zerbrochen ist. Bevor einer seiner Lehrer nach Auschwitz deportiert wurde, erzählte er seinen Schülern davon, dass es in jedem Menschen einen unauslöschlichen Funken gebe. An diesen Funken erinnerte sich Jehuda Bacon, als er selbst nach Auschwitz kam. Und diesen Funken hat er in seinem Leben durch



Syrische Autorin zu Gast in der Bücherei

Lesung in Deutsch und Arabisch

Luna Al-Mousli (Bild) ist am **Fr, 4. November, ab 19.30 Uhr** zu Gast in der städtischen Bücherei. Die syrische Autorin wird ihr Buch **„Eine Träne. Ein Lächeln. Meine Kindheit in Damaskus“** vorstellen. Für die musikalische Gestaltung des Abends sorgt Bilal Baki mit dem Zupfinstrument Saz; außerdem gibt es ein syrisches Buffet. Der **Eintritt** kostet für Erwachsene 5 Euro, Schüler zahlen 3 Euro. **Kartenvorverkauf** in der Stadtbücherei, Bahnhofstraße 4a, Tel. 48423. Diese Veranstaltung wird gemeinsam mit dem Caritas-Integrationszentrum Paraplü und dem Dominikanerhaus Steyr organisiert. „Ich erinnere mich an Orte, die nicht mehr existieren, und an Menschen, die nicht mehr sind, wo sie einmal waren“, sagt Al-Mousli. Das Buch widmet sich ihrem Heranwachsen in zwei Kulturen. Luna Al-Mousli, geboren 1990 in Melk, 14 Jahre aufgewachsen in Damaskus, lebt und arbeitet heute als Autorin und Grafik-Designerin in Wien, wo sie Grafik-Design studiert hat. „Eine Träne. Ein Lächeln“ war ihre Abschlussarbeit. Als 2011 die Unruhen in Syrien ausbrachen, nutzte die Autorin



Foto: Marie-Christine Golthe-Schmid

seine ganze Existenz zum Leuchten gebracht. Im Gespräch mit Manfred Lütz erzählt Jehuda Bacon auf berührende Weise erstmals ausführlich über seine Erlebnisse im KZ und lässt den Leser teilhaben an den eindrucksvollen Konsequenzen, die er daraus gezogen hat. Ein bewegendes und eindringliches Buch, das aufrüttelt.

Arbeit hält er zahlreiche Vorträge zu kinder- und jugendpsychologischen Themen wie Erziehung, Pubertät, neue Medien und kindliche Entwicklung.

Jens Corssen, Thomas Fuchs (2 CDs)

Familienglück: Wir packen das mit der Erziehung mal anders an!

Jens Corssen, Diplompsychologe, Berater und Autor, ist als Verhaltenstherapeut seit mehr als vierzig Jahren erfolgreich. Er coacht die Vorstandsmitglieder deutscher Dax-Unternehmen ebenso wie zahlreiche Spitzensportler. Sein Markenzeichen ist die von ihm entwickelte Philosophie und Praxis des Selbst-Entwicklers.

Dr. Thomas Fuchs ist seit vielen Jahren als Kinder- und Jugendpsychologe in eigener Praxis tätig, zudem als Supervisor und systemischer Coach für Gruppen und Unternehmen. Neben seiner praktischen



die Möglichkeit für den kreativen Widerstand. Der im September 2014 in deutschen Kinos angelaufene Film der Riahi-Brüder „Everyday Rebellion“ ist unter ihrer Mitarbeit entstanden. „Ich kann zwar nicht vor Ort etwas tun, aber ich kann zumindest im Exil ein Sprachrohr sein“, meint die nunmehr selbstständig arbeitende Grafik-Designerin. Neben dem politischen Aktivismus studiert Luna Al-Mousli Orientalistik an der Uni Wien. Inspiriert von einem Erzähler, verspürte sie den Drang, ihren Freunden in Europa Geschichten aus Damaskus zu erzählen. Der Buchtitel soll die zwei Seiten ihres Lebens in Syrien verdeutlichen. „Die Träne“, so Al-Mousli, „steht symbolisch für ein Leben, das durch das politische System Unterdrückung erfuhr und von ihm geformt wurde. Das Lächeln steht für die schönen Familienmomente, in denen wir das Leben genossen haben. Mit einer Träne schaue ich in die Vergangenheit zurück, da ich weiß, dass diese Momente nie wieder rekonstruiert werden können. Trotzdem blicke ich mit einem Lächeln in die Zukunft Syriens, mit der Hoffnung, dass wir eine bessere Zukunft haben werden.“



Neue DVD – Landkrimi Kärnten

Wenn du wüsstest, wie schön es hier ist



Hannes Muck, der schüchterne Postenkommandant der ehemaligen Bergbaugemeinde Hüttenberg, kennt Opfer von Gewaltverbrechen bisher nur aus dem Fernsehen. Doch als die Tochter des wichtigsten Mannes im Ort im stillgelegten Bergwerk ermordet aufgefunden wird, ändert sich Mucks Lage dramatisch. Niemand traut dem unbedarften Provinzpolizisten die Aufklärung eines Mordfalls zu, was Chefinspektor Plöschberger aus Klagenfurt auf den Plan ruft. Der setzt Muck ziemlich zu, und mit jeder neuen Information muss der sich die Frage stellen, ob er seine Heimat wirklich so gut kennt, wie er immer dachte ...

AUF ZUM OPEL OKTOBERFEST

Am 14.10. und 15.10.



NEU: MOKKA X UND ZAFIRA

Feiern Sie mit uns die Premiere der brandneuen Modelle MOKKA X und Zafira – beim Opel Oktoberfest! Es erwarten Sie eine zünftige Jause und Top-Angebote.

opel.at



Oellinger Enns / Steyr

Enns, T 07223 / 83233-0
Steyr - Stadtgut, T 07252 / 86550-0
E office@oellinger.at • H www.oellinger.at
FB facebook.com/OellingerEnnsSteyr

www.bestmanagement.at

Tips total regional Bezirksblätter

all the best

Rudy Giovannini

Weihnachtskonzert

ab € 23,-

22. DEZ. 2016

**STADTSAAL STEYR
STELZHAMERSTRASSE**

EINLASS: 15:00
BEGINN: 16:00

Kartenvorverkauf:
VKB Bank Steyr, Bummerlhaus od. Tel.: 0664 9125324

**„Mehr
Wissen,
mehr
Chancen“**



- Motivierte Nachhilfelehrer
- Individuelle Betreuung in Kleingruppen
- ISO-Zertifizierung

Schülerhilfe!

MEHR WISSEN, MEHR CHANCEN

STEYR, Pochergasse 1, Tel. 07252/45158
www.schuelerhilfe.at/steyr

Immobilien in Oberösterreich

Nutzen Sie unsere Erfahrungen



Sonnige Baugründe am Fuße des Dambergs in St. Ulrich/Steyr

Erfüllen Sie sich und Ihrer Familie den Traum vom Eigenheim mitten im Grünen, wenige Autominuten von Steyr entfernt. Tennisplatz, Fußballplatz, Kinder-Skiflirt und der Hausberg „Damberg“ als Naherholungsgebiet sind in wenigen Gehminuten zu erreichen.

Die insgesamt 14 Parzellen haben eine Größe von ca. 639 - 1.111 m² und erschließen sich zu einer kleinen Siedlung. Die Preise der Einzelparzellen bewegen sich zwischen EUR 95,-/m² und EUR 149,-/m² inkl. Aufschließungskosten. Weiters errichtet ein Bauträger traumhafte, geräumige Doppelhäuser.

Ihre Ansprechpartner in der Region Steyr



Isabella Steininger
Telefon: 0664/2165 281
E-Mail: steininger@rtm.at



Christine Rieger
Telefon: 0676/8142 9001
E-Mail: rieger@rtm.at



Johannes Großalber
Telefon: 0676/8141 8029
E-Mail: grossalber@rtm.at



Beate Wirmsberger
Telefon: 0676/8141 9453
E-Mail: b.wirmsberger@rtm.at



So sah Cora noch Ende 2015 aus.

Cora heute: fast 50 kg weniger.

Von 125 auf 78 kg!

10 Monate qualifiziertes Muskeltraining und das Abendkleid passt schon wieder ...

Durch ein ganz gezieltes Muskeltraining mit qualifizierter Betreuung und einer Ernährungsumstellung hat Cora in nur 10 Monaten ihr Leben entscheidend verändert. Sie wiegt nicht nur 47 kg weniger, sondern ihr ganzes Leben fühlt sich jetzt leicht an. Nicht mehr als die „lustige Dicke“ wahrgenommen zu werden, sondern als eine jetzt attraktive und selbstsichere Frau gibt ihr ein völlig neues Lebensgefühl. „Sich wieder begehrenswert zu fühlen, am Leben anders teilzunehmen, das eigene Spiegelbild wieder gern zu sehen und Komplimente zu bekommen, das fühlt sich einfach großartig an. Dieses Hochgefühl zieht sich durch alle Lebensbereiche.“



Mach mit beim 5 Wochen Projekt:

Voraussetzungen

- Du möchtest mindestens 5 kg abnehmen
- Du möchtest aktiver und gesünder leben
- Du hast in den letzten 6 Monaten wenig Sport betrieben

Projektstart: (Suche dir deinen Start Termin aus)

Jetzt anrufen und Termin vereinbaren!

INJOY Steyr | Schönauerstraße 7 | 4400 Steyr
Tel.: 07252 45311 | info@injoy-steyr.at



**DEINE GESCHICHTE
BEGINNT JETZT!**

Fühl Dich NEU

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

5 Wochen Projekt mit Ania Wagner, Edith Lutz & Martina und Michael Mühlberg

Fixstarts am BFI Steyr

DATENSCHUTZBEAUFTRAGTE/R

inkl. Abschlussprüfung und Zertifikat

UE: 88

AK-Preis: € 1.660,00 / Kursgebühr: € 1.750,00

08.11.2016 – 07.12.2016

Di, Mi 09:00 – 16:00 Uhr

Die Ausbildung findet 14-tägig statt:
08./09.11., 22./23.11., 06./07.12.2016

Jetzt auf die neue EU-Datenschutz-Verordnung 2018 vorbereiten!

Im Mai 2016 ist die EU-Datenschutz-Grundverordnung in Kraft getreten und wird nach einer zweijährigen Übergangsfrist für Unternehmen, Behörden und Einrichtungen im Gesundheitssektor wirksam.

Informieren Sie sich über unsere Fördermöglichkeiten!

service@bfi-ooe.at | www.bfi-ooe.at | BFI-Serviceline: 0810/004 005

PERSONALVERRECHNUNGSASSISTENT/IN

Zertifikatslehrgang inklusive BMD-Lohn

UE: 62

AK-Preis: € 801,00 / Kursgebühr: € 890,00

31.10.2016 – 28.11.2016

Mo, Do, Fr 08:00 – 12:00 Uhr



NEUES BAD IN 24 STUNDEN



„Tausende zufriedene viterma Kunden!“



24^h

BadRenovierung

lugentlos • barrierefrei • rutschfest



Schnelligkeit

In 24 Stunden zu Ihrem neuen Badezimmer

Fixpreisgarantie

Top-Qualität zum vereinbarten Preis

Beratung

Persönliche Fachberatung direkt bei Ihnen zu Hause

Barrierefreiheit

Keine Stolperfallen oder lästigen Übergänge mehr

Rutschfestigkeit

Auch mit nassen Füßen einen sicheren Stand haben

Staubschutzkonzept

Wenig Schmutz und Lärm während des Umbaus

Ihr viterma Lizenzpartner in Ihrer Nähe:
Jetzt kostenfrei anrufen unter Tel 0800 20 22 19
www.viterma.com

**JETZT
HANDWERKERBONUS
SICHERN**

21. Oktober Fr | 21 Uhr

HGich.T + Acid Aftershow
Support: Tallawah Movement

22. Oktober Sa | 21 Uhr

Matt Boroff

Der in den USA geborene und in Österreich lebende Musiker, Sänger und Songwriter Matt Boroff ist dafür bekannt, seine Zuhörer in neue, stimulierende, musikalische Welten zu führen.

25. Oktober Di | 21 Uhr

Ken Vandermark's Made to Break



Foto: Ken Vandermark

Ungemein knusprig und knackig assimiliert diese Band alles, was es derzeit an aktueller Musik in Jazz, Funk, Soul, aber auch in elektronischer und Neuer Musik zu hören gibt.

27. Oktober Do | 19 Uhr

weiterer Termin: 10. November
Eintritt frei

Ping-Pong- & Spieleabend

Unser neuer Tischtennistisch darf bespielt werden! Wer lieber mit Freunden zusammensitzt, darf sich an unseren Brettspielen versuchen! Und natürlich steht auch der Wuzler bereit.

28. Oktober Fr | 21 Uhr

House, Techno, Licht & Nebel

Dunkelkammer

29. Oktober Sa | 21 Uhr

Lorenzo Thompson
feat. Jan Korinek & Groove



Foto: Lorenzo Thompson

Seit mehr als 30 Jahren begeistert der charismatische Blues- und Soul-Showman Lorenzo Thompson sein Publikum. Immer ist eine abwechslungsreiche und authentische Show mit viel Emotion und Energie garantiert. An diesem Abend steht er mit seinem langjährigen Hammondorganisten Jan Korinek und dessen Band Groove auf der Bühne.

31. Oktober Mo | 21 Uhr

Halloween-Party

Röda Nightmare feat. Couscous &

Boris Hauf + !!1!!1! vs. Pierre Cisaux
Zur schaurigsten Nacht des Jahres verwandelt sich das Röda in einen Tanztempel für die Untoten und Partypeople.

3. November Do | 20.30 Uhr

Eintritt frei!

Jazz Jam

feat. Thekla & The Freewheelin



Foto: Thekla & Freewheelin

4. November Fr | 21 Uhr

Eintritt frei

DJ Corner feat. Röda Allstars

5. November Sa | 20 Uhr

**Never Give Up! Metal für den Stern-
talerhof feat. Epsilon | Rapture |
Among Rats | Before Us Fall | Hack-
monocut**

11. November Fr | 21 Uhr

Folkshilfe | Gospel Dating Service

12. November Sa | 21 Uhr

**Bass & Haze feat. Mike Vinyl | Captain
Caracho | Dj Ardent | Phil Sonic |
Mathias Thal | Fabian Bram**

17. November Do | 17 Uhr

Repair-Café Steyr

Mach den Schrott wieder flott!

17. November Do | 19 Uhr

Steyr-Werke-Treffen

■ **Fr, 21. 10., 15.30–19 Uhr:** Über den Teller-
rand geschaut – Tschetschenische Küche,
Kochkurs mit Kabachan Kabataeva (Anmel-
dung); **19 Uhr:** Nacht der spirituellen Lieder.
■ **Sa, 22. 10., 9–16.30 Uhr:** Song Sanctuary,
Workshop mit Michael Stillwater (Anmeldung).
■ **Mo, 24. 10., 18.30–21.30 Uhr:** Ingwerkom-
pressen, Workshop (Anmeldung); **19.30 Uhr:**
Das verdrängte Gewissen – Lesung mit Mag.
Dr. Johannes Wolfslehner. ■ **Sa, 29. 10., 10–
18 Uhr:** Jodeln im Herbst (Anmeldung).
■ **Fr, 4. 11., 16–20 Uhr:** Kochen nach den Jah-
reszeiten – Winter, 5-Elemente-Schaukochen
(Anmeldung); **18.30 Uhr:** Tanzend durch die
Welt ... mit Mag. Peter Czermak (Anmeldung);
19.30 Uhr: wahrnehmen – verweilen – bege-
gen, Buchpräsentation von Mag. Franz
Schmidsberger. ■ **Sa, 5. 11., 9–12 Uhr:** Mode-
schmuck aus Leder – Workshop (Anmel-
dung). ■ **Mo, 7. 11., 19.30 Uhr:** Islam und
Christentum im Dialog – Vortrag von Dr. Ste-
fan Schlager und Lic. Murat Basar. ■ **7. bis 9.,
14. bis 18., 21. bis 25. 11., jeweils 8.30–12 Uhr:**
In Bildern verweilen – Ausstellung von Robert
Mihlan und Mag. Andrea Edler-Mihlan.
■ **Mi, 9. 11. 9–10.30 Uhr:** Move to improve –
Feldenkrais zum Kennenlernen, 4 Vormittage
(Anmeldung); **9–11 Uhr:** Wenn die Kirche Mut
macht – Akademie am Vormittag; **18–21 Uhr:**
Wellness für die Füße – Workshop (Anmel-
dung). ■ **Mi, 9. und 23. 11., 18–21 Uhr:** Zwirn-
knopfkurs für Anfänger (Anmeldung). ■ **Fr, 11.
und Sa, 12. 11.:** Naturseifen selber machen
(Anmeldung). ■ Ab **Di, 15. 11., 19.30–20.45
Uhr:** Ethnodance – 3 Abende (Anmeldung).
■ **Mi, 16. 11., 17.30–21 Uhr:** Über den Teller-
rand geschaut – Thailändische Küche, Koch-
kurs mit Nitaya Hattmannsdorfer (Anmeldung);
19.30 Uhr: AUA – Mein Kreuz! Vortrag von
Natascha Douglas und Silvia Smesnik; **19.30
Uhr:** Am Puls der Zeit – Im Gespräch mit in-
teressanten Persönlichkeiten zu aktuellen The-
men. ■ **Sa, 19. 11., 9–16.30 Uhr:** Mit Stille und
Vertrauen in den Advent, mit Sr. Huberta
Rohrmoser (Anmeldung). ■ **Mi, 23. 11.,
9–10.30 und 19–20.30 Uhr:** Singen heilsamer
Lieder (Anmeldung); **19.30 Uhr:** Wer ist mein
Nächster? Vortrag von Dr. Ansgar Kreuzer.
■ **Fr, 25. 11., 16–20 Uhr:** Quinoa – 5-Element-
schaukochen (Anmeldung). ■ **Sa, 26. 11.,
9–12 Uhr:** Argumentationstraining gegen
Stammtischparolen – Workshop (Anmeldung);
18.30 Uhr: FriedLieb & DenkDank – Lesung
mit Musik. ■ **Mo, 28. 11., 19 Uhr:** Hat die Kli-
makonferenz in Paris die Welt verändert? Vor-
trag von Dr. Helga Kromp-Kolb.

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Di–So | 10–16 Uhr;

ab November Mi–So | 10–16 Uhr

Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum

Volkskundliche Sammlungen, Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung, Lamberg'sche Krippenfiguren

Bis Februar 2017

Sonder-Ausstellung

Anklopfen

Vorstellung einer verschwundenen Kulturtechnik: Die Türklopfersammlung von Ing. Erich Hackl

Die Sammlung umfasst rund 300 Türklopfen. Nahezu alle Klopfen sind aus dem Raum Steyr und meist aus dem 18. Jahrhundert.

Laufend

Mo, Di, Do | 7.30–17 Uhr

Mi, Fr | 7.30–13 Uhr

Rathaus, Stadtplatz 27

Imagina – Stadt und Mensch

Gezeigt werden Kunstwerke aus dem Besitz der Stadt Steyr. Dabei wird ein weiter Bogen gespannt, von Arbeiten aus dem 16. Jahrhundert bis zu zeitgenössischen Werken.

Laufend

Mo–Fr | 10–14 Uhr

Gasthaus Seidlbräu, Haratzmüllerstraße 18

Peter Trautwein: Denkanstöße

Bei Gebäudeabbrissen entstehen mitunter Gebilde, deren bizarre Ästhetik an von Künstlerhand geschaffene Werke denken lässt. Wenn sie niemand fotografiert, weiß eines Tages keiner, dass es sie gegeben hat, wenn es niemand fotografiert, geht Ungewöhnliches schnell unter.

Ganzjährig zu besichtigen

Landeskrankenhaus Steyr, Außenbereich

Freiraum-Ausstellung

Geschichten zur Geschichte

Interessante Geschichten aus dem 100-jährigen Bestehen des Krankenhauses werden anhand von 22 Schautafeln in der Freiraum-Ausstellung gezeigt. Sie hält geschichtsträchtige Ereignisse in Wort und Bild fest. Auch ein Blick in den Luftschutzstollen ist möglich. Der rund 400 Meter lange und fünf Meter breite Stollen wurde 1943 durch KZ-Häftlinge erbaut. Durch die drei Eingänge suchten während der Kriegsjahre Patienten, Mitarbeiter, aber auch Einwohner Schutz vor Bomben. In den Jahren danach diente der Stollen hauptsächlich als Lagerraum und Erdkeller für das Gemüse aus krankenhauseigenem Anbau. **Informationen und den Rundgangs-Plan** zum Herunterladen findet man auf www.lkh-steyr.at → Über uns → Freiraumausstellung. Die Pläne liegen auch beim Portier sowie in den Eingangsbereichen der Häuser auf.

Ganzjährig zu besichtigen

gegen Voranmeldung, Tel. 07252/77351

Museumssteg, Zwischenbrücken

Stollen der Erinnerung

Ein 140 Meter langer Stollen ist Schauplatz der Ausstellung. Der Weg beginnt bei den Krisen der 1930er-Jahre, dem „Anschluss“ 1938 und dem Ausbau der Steyr-Werke zu einem führenden Rüstungskonzern. Schwerpunkt der Ausstellung ist das zerstörerische Zusammenwirken von NS-Eroberungspolitik und Zwangsarbeit. Das Schicksal von Zwangsarbeitern und KZ-Häftlingen wird anhand von Fotos, Dokumenten, Zeichnungen, Originalgegenständen und persönlichen Berichten anschaulich vermittelt und geschichtlich eingebettet. Im Fokus stehen zudem der Widerstand gegen Nationalsozialismus und der Umgang mit der NS-Vergangenheit nach 1945.

Öffentliche Führungen jeden Samstag um 15 Uhr; Treffpunkt beim Museum Arbeitswelt; An-

meldung unter Tel. 07252/77351-0 oder anmeldung@museum-steyr.at **Preis:** 9 Euro. Für **Einzelbesucher** ist der Stollen am Mi, 26. Oktober, von 10 bis 14 Uhr und am Fr, 11. November, von 14 bis 17 Uhr geöffnet. **Eintritt:** 7 Euro. **Infos:** www.museum-steyr.at.

Ab 18. November

Ehemaliges Bürgerspital, Michaelerplatz 9

1. Österreichisches Weihnachtsmuseum mit Erlebnisbahn

Christbaumschmuck, Stubenpuppen und Puppenhäuser aus der Privatsammlung von Elfriede Kreuzberger, Erlebnisbahn mit Schaubildern und Engelwerkstatt

19. November bis 18. Dezember

Sa, So sowie 8. und 9. 12. | 10–18 Uhr

Schloss Lamberg, Blumauergasse 4

Weihnachten im Schloss Lamberg

An die 30 Aussteller bieten exklusiv gestaltetes Kunsthandwerk zum Kauf an. Die Palette der Objekte umfasst die verschiedensten Materialien wie Gold und Silber, Glas, Holz, Keramik, Metall, aber auch Naturprodukte, Textilien und Antiquitäten. Verschiedene Köstlichkeiten der Region werden ebenfalls angeboten. **Eintritt:** Erwachsene 2,50 Euro, Kinder bis 15 Jahre frei. Ein Teil des Eintritts geht an die Kindersoforthilfe der Stadt Steyr.

Bis 18. Dezember

Di–So | 9–17 Uhr

Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7

Zwangsarbeit im Nationalsozialismus



Mit der Ausstellung wird nun für wenige Monate versucht, die gesamte Geschichte der systematischen Ausbeutung und ihrer



Am 2. November wird in der Michaelerkirche das Requiem in d-Moll (KV 626) von Wolfgang Amadeus Mozart aufgeführt. Ausführende sind der Chor NovaCanto, die Chorgemeinschaft Einklang, das Orchester Camerata Garstina, vier Solisten und zwei Sprecher. Beginn ist um 19 Uhr.

Folgen nach 1945 darzustellen. Mehr als 60 repräsentative Fallgeschichten bilden den Kern der Ausstellung. Thematisch reichen sie von der entwürdigenden Arbeit politisch Verfolgter in Chemnitz bis hin zur mörderischen Sklavenarbeit von Juden in der besetzten Sowjetunion und dem Zwangsarbeiteralltag auf einem Bauernhof in Niederösterreich oder in der Rüstungsindustrie in Steyr. Die Geschichten sind ebenso wie rund 450 gezeigte Dokumente und Fotos das Ergebnis von akribischen, internationalen Recherchen in öffentlichen und privaten Archiven. Eine Besonderheit sind zudem Medienstationen mit Berichten von 38 Zeitzeuginnen und Zeitzeugen. **Öffentliche Führungen:** jeden Sa um 11 Uhr. **Eintritt:** 9 Euro. **Anmeldungen** unter Tel. 07252/77351-0 oder anmeldung@museum-steyr.at. **Infos:** www.museum-steyr.at

26. Oktober bis 25. November

Mo–Do | 8–12 und 14–16 Uhr,

Fr | 8–14 Uhr

Raiffeisenbank, Stadtplatz 46

Otmar Wallenta: Querschnitt

Vernissage: Di, 25. Oktober, 19 Uhr

Bis 31. Oktober Mo–Fr | 8–20 Uhr

Arbeiterkammer Steyr, Redtenbachergasse 1a

Themen-Vielfalt

In der Jahresausstellung des Naturfreunde-Fotoclubs Steyr zeigen die Foto-Bundesmeister 2015 ihre prämierten Werke. Eintritt frei.

Bis 30. Oktober

Di–So | 10–12 und 14–17 Uhr

Schlossgalerie, Blumauergasse 4

Robert Schöllner

Porträts, Realistische und Abstrakte Werke

Der österreichische Künstler, der in Amerika als Portraitmaler äußerst erfolgreich ist, zeigt auf drei Etagen eine große Auswahl seiner Werke.

Veranstaltungen

Jeden Do 18.30 Uhr

Schwechaterhof, Leopold-Werndl-Straße 1

Bierverkostung mit Biersommelier

Preis: 19,50 Euro pro Person, **Anmeldung** unter Tel. 07252/53067.

Jeden Do und Sa 18 Uhr

Treffpunkt: Rathaus

Nachtwächter-Rundgang mit Aufstieg auf den Stadtpfarrkirchenturm

Anmeldung: bis 12 Uhr am Führungstag im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 07252/53229).

Preis: 9 Euro für Erwachsene, 4 Euro für Kinder von 6 bis 14 Jahren, für Kinder frei bei Vorlage der ö. Familienkarte.



Am 26. Oktober werden die Zuseher im Stadttheater mit heißen Rhythmen, mitreißenden Tänzen, von exotischen Schönheiten und mit unvergesslichen Melodien auf eine Reise durch die aufregenden Nächte Kubas entführt.

Jeden So im Oktober

Fahrten mit der Steyrtal-Museumsbahn

ab Steyr Lokalbahnnhof um 10.30 Uhr, ab Grünburg um 15 Uhr. Sonderfahrt am 26. Oktober zur „Steinbacher Schmankerlroas“, ab Steyr Lokalbahnnhof um 10.30 Uhr, ab Grünburg um 16 Uhr. **Infos:** www.steyrtalbahn.at

Täglich

Treffpunkt: Segway base, Grünmarkt 15

Steyrer Segway-Touren

Anmeldung unter Tel. 0720/554721; **Infos** auf www.segway-in-steyr.at

20. Oktober Do | 14 Uhr

Gasthaus Zöchling, Schuhmeierstraße 2a

Buchpräsentation von Raimund Ločičnik

Wohnraum für den Endsieg

Stadtarchivar Raimund Ločičnik präsentiert sein neuestes Buch. Im ersten Teil geht es um den Bau des Kugellagerwerks, das Leben in den Zwangsarbeiterlagern und die drei großen Bombardements durch die US-Luftstreitkräfte auf Steyr. Im zweiten Teil beschäftigt sich der Autor mit den Behelfsheim-Siedlungen im Steyrtal und der ausgelagerten Gewehrproduktion in Molln-Leonstein. Der Eintritt ist frei.



22. Oktober Sa | 8.30–11 Uhr

Mehrzweckhalle Münchenholz, Schuhmeierstraße 2a

Frühstückstreffen für Frauen mit musikalischer Untermalung

Mag. Renate Kreuzer spricht zum Thema „Wenn Gedanken Mächte werden“. **Eintritt** (inkl. Frühstück und Vortrag): 11 Euro. **Anmeldung** unter Tel. 07252/37413.

22. Oktober Sa | 14 Uhr

weiterer Termin: 5. November

Treffpunkt: Rathaus

Steyrer Erlebnis-Spaziergang

Versteckt, entdeckt – Schatzkammer Steyr

Die Teilnehmer entdecken versteckte Kunstschätze, in der Stadtpfarrkirche hören sie Orgelklänge, im Schloss Lamberg begegnen sie Zwergen aus der Barockzeit und besuchen das Schlossatelier von Hapé Schreiberhuber und die Radierwerkstatt von Erich Fröschl.

Anmeldung bis 12 Uhr am Führungstag im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 07252/53229). **Preis:** 9 Euro pro Person

22. Oktober Sa | 20 Uhr

MAN, LKW Engineering Halle 23, Schönauerstraße 5, Zugang über Tor 2

Adiemus – Songs of Sanctuary

Musik von Karl Jenkins für Soli, Chor und Orchester; Dirigent: Martin L. Fiala, Gastsolistin: Donna Ellen, Staatsoper Wien. **Infos:** www.musikschulesteyr.at. **Eintritt:** 25 Euro; **Kartenverkauf:** VKB-Bank Steyr (Stadtplatz), Sekretariat der Landesmusikschule Steyr

22. Oktober Sa | 20 Uhr

Stadtsaal Steyr

Die Fidelen Mölltaler Abschiedstournee 2016

Ein letztes Mal gehen die fünf sympathischen Vollblutmusiker auf große Österreich-Tournee, bevor sie mit Ende 2016 die musikalische Karriere beenden und sich von den Bühnen zurückziehen werden. Die Fidelen Mölltaler gelten weit über die Grenzen Österreichs hinaus als die Begründer des volkstümlichen Schlaggers. Seit 1971 präsentieren die fünf Musikanten aus dem Mölltal in Kärnten ihre Musik auf allen Kontinenten dieser Erde. **Kartenvorver-**

Was?
Wann?
Wo?

24. Oktober Mo | 19.30 Uhr

Dominikanerhaus, Grünmarkt 1
Lesung von Dr. Johannes Wolfslehner

Das verdrängte Gewissen

In unserer Gesellschaft ist eine Zunahme der Verrücktheit und ein Abbau der Normalität zu beobachten. Diese Entwicklung passiert unter der Devise der Normalität: Es ist normal geworden, verrückt zu sein. Der Abbau der Normalität ist, so der Theologe, Philosoph und Psychotherapeut Johannes Wolfslehner, an den Verlust des Gewissens gebunden, denn viele sind überzeugt: „Gut ist, was mir nützt und Spaß macht“ bzw. „Allen ist alles möglich, wenn sie nur wollen“. Dass Leben nur im Spannungsfeld von Freiheit und Begrenztheit möglich ist, wird nicht mehr akzeptiert. Aus neuen Möglichkeiten sind keine Freiheiten, sondern Abhängigkeiten entstanden. Neue, dramatische Erkrankungsbilder scheinen den „grenzenlosen Menschen“ auf seine Grenzen zurückzuwerfen. **Eintritt:** 7 Euro

26. Oktober Mi | 19.30 Uhr

Stadttheater Steyr

Pasión de Buena Vista

Heiße Rhythmen, mitreißende Tänze, exotische Schönheiten und unvergessliche Melodien entführen die Zuseher auf eine Reise durch die aufregenden Nächte Kubas. Eine Live-Band, alt eingesessene kubanische Unikate, in Kuba umschwärmte Sänger und Tänzer der Extraklasse sowie eine einzigartige Bühnenkulisse werden die Zuseher mit dem Lebensgefühl und dem Temperament Kubas anstecken. ABO 1-A und 1-B; **Restkarten** zu 36/29/22/15 Euro sind im Stadtservice im Rathaus (Tel. 07252/575-800), in allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken in ganz Österreich (zzgl. Gebühren), im Ö-Ticket Callcenter 01/96096, auf www.oeticket.com sowie an der Abendkasse erhältlich. Ermäßigung mit Ausweis; Senioren- und Kulturkarte werden eingelöst.

29. Oktober Sa | 14 Uhr

Treffpunkt: Rathaus

Steyrer Erlebnis-Spaziergang Gräfin Katherina von Lamberg

Die Kostümführung findet in den prunkvollen Tapetenzimmern von Schloss Lamberg statt. Außerdem lädt Katherina von Lamberg die Teilnehmer zum Besuch der Lamberg'schen Bibliothek und zu einem Rundgang durch die historische Altstadt von Steyr ein. **Anmeldung** bis 12 Uhr am Führungstag im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 07252/53229). **Preis:** 9 Euro pro Person, 4 Euro für Kinder von 6 bis 14 Jahren, Kinder frei bei Vorlage der ö. Familienkarte.

31. Oktober Mo | 19 Uhr

Evangelische Pfarre Steyr
Filmabend zum Lutherjahr

Pop Oratorium „Luther“

Uraufführung live aus der Westfalenhalle Dortmund. Auffallend bei diesem Werk ist das ungewöhnliche Format. Bei der Aufführung wirkten zusätzlich zum großen Chor mit mehr als 3.000 Sängerinnen und Sängern auch zwölf Musical-Darsteller, ein 40-köpfiges Sinfonieorchester und eine Band mit sechs Musikern mit. Themen des Stücks sind Luthers Ringen um die biblische Wahrheit und sein Kampf gegen Obrigkeit und Kirche.

1. November Di | ab 10 Uhr

Alten- und Pflegeheim Tabor, Kollerstraße 2

Martinimarkt im APT

Angeboten werden selbst produzierte Köstlichkeiten wie Weihnachtskekse, Speck, eingelegtes Gemüse, aber auch Zirbenkissen und Deko-Artikel. Für das leibliche Wohl gibt es Schweinsbraten mit Knödel und Krautsalat, Gulasch, Würstel sowie Mehlspeisen.

2. November Mi | 19 Uhr

Michaelerkirche Steyr

Mozart-Requiem – Zwischen Gedenktags-Musik und himmlischer Gegenwelt

Das Requiem in d-Moll (KV 626) aus dem Jahr 1791 ist Wolfgang Amadeus Mozarts letzte Komposition. Aufführende sind der Chor NowaCanto, die Chorgemeinschaft Einklang und das Orchester Camerata Garstina. Solisten: Judith Graf (Sopran), Johanna Zachhuber (Alt), Michael Nowak (Tenor), Mathias Helm (Bass); Rezitation: Gerald Giedenbacher und Dr. Andrea Wöber; Dirigent: Klaus Oberleitner. **Karten** zu 26/23/19 Euro (Abendkassa 28/25/22 Euro) gibt es unter Tel. 0650/6513609 oder per E-Mail an kartenverkauf@nowacanto.at.

3. November Do | 18.30 Uhr

Pfarrsaal Münchenholz, Punzerstraße
Vortrag von Karoline Postlmayr

Erkältungen keine Chance geben

Die Kräuterexpertin gibt Tipps, wie man mit

einfachen Haus- und Heilmitteln Erkältungen vorbeugen kann und wie man seine Selbstheilungskräfte mobilisiert, um die Gesundheit in der kalten Jahreszeit zu erhalten. Eintritt frei.

3. November Do | 20 Uhr

Stadtsaal Steyr

Luis aus Südtirol: Oschpele!

Der Ausdruck „Oschpele!“ ist in Luis' Wortschatz tief verankert und als einer der emotional vielseitigsten Begriffe der Südtiroler



Foto: ZUK Concert

Sprache kommt er bei ihm besonders häufig zur Verwendung. Es ist also höchst an der Zeit, den Ausdruck genauer unter die Lupe zu nehmen. Außerdem auf dem Programm steht kurzweilige Unterhaltung mit Anekdoten und philosophischen Überlegungen mit überaus logischen Schlussfolgerungen aus seinem Bergbauernleben mit tierischem Hofstaat im Ultental: Kann der Hahn im Korb seine eigentliche Aufgabe ordnungsgemäß erfüllen, wenn er sich die ganze Zeit im Korb aufhält? Ist ein Mann mit viel Holz vor der Hütte in Wirklichkeit gar kein Mann? Dies sind nur einige Fragen, die den Bergbauern beschäftigen. Die allerwichtigste aber lautet immer noch: Wird Luis endlich eine Frau finden? **Karten** zu 31/29/27 Euro gibt es beim Stadtservice im Rathaus (Tel. 07252/575-800), im Kartenbüro Münchenholz (Wagnerstraße), in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen, bei den Ö. Nachrichten sowie unter Tel. 06133/6317 (ZUK Kartenservice).

4. November Fr | 19.30 Uhr

Stadtbücherei, Bahnhofstraße 4a

Lesung in Deutsch und Arabisch

Luna Al-Mousli: Eine Träne. Ein Lächeln – Meine Kindheit in Damaskus

Luna Al-Mousli, geboren 1990 in Melk, aufgewachsen in Damaskus, lebt und arbeitet heute



als Autorin und Grafik-Designerin in Wien. Vierzehn Jahre ihres Lebens verbrachte sie in einer der ältesten Städte der Welt – in Damaskus. Mit 44 Geschichten aus ihrer Kindheit und Jugend gibt sie einen Einblick in das Leben dieser Stadt. **Eintritt:** Erwachsene 5 Euro, Schüler 3 Euro. **Kartenvorverkauf** in der Stadtbücherei, Tel. 07252/48423.

Foto: Marie Christine Gollner-Schmid

5. November Sa | 18.30 Uhr

Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7

Steyrer Integrationsfest

Musik, Tänze und Beiträge aus den Herkunftsländern von zugewanderten Steyrerinnen und Steyrern aus allen Kontinenten. Internationale Kulinarik, Kinderprogramm. **Eintritt:** freiwillige Spenden.

6. November So | 17 Uhr

Mehrzweckhalle Münichholz, Schuhmeierstraße 2a

Herbstkonzert des

1. Steyrer Zithervereins

Mitwirkende: Chor „querfödein“; Sprecherin: Anna Elias. **Karten** zu 12 Euro (Abendkasse 14 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei) erhältlich unter Tel. 0676/83130726.

7. November Mo | 19.30 Uhr

Dominikanerhaus, Grünmarkt 1

Islam und Christentum im Dialog Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Referenten: Dr. Stefan Schlager (Referent für theologische Erwachsenenbildung der Diözese Linz, auf dem Foto links) und Lic. Murat Basar (Vorsitzender der Islamischen Religionsgemeinschaft Linz, auf dem Foto rechts). Es ist



Foto: Schlager/Basar

unübersehbar: Unser Land, unsere Gemeinden, unsere Gesellschaft sind längst multikulturell und multireligiös geworden. Neben Österreichern leben Menschen mit verschiedenen Sprachen und aus verschiedenen Kulturen, nicht wenige davon kommen aus islamisch geprägten Ländern. Damit das Zusammenleben gelingen kann, ist es gut, voneinander zu wissen. Der Abend möchte daher zu einem gegenseitigen Kennenlernen beitragen – vor allem auf religiöser Ebene. Dabei werden zum einen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Islam aus christlicher Sicht zur Sprache kommen, andererseits wird ein Muslim bzw. eine Muslima über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Christentum sprechen. **Eintritt:** 9 Euro (Abendkasse 11 Euro)

8. November Di | 14 Uhr

Alten- und Pflegeheim Ennsleite, Steinbrecher ring 9a

Wärme – Würde – Menschlichkeit Fünf Jahre Altenheim Ennsleite

Das Alten- und Pflegeheim Ennsleite feiert sein 5-jähriges Bestehen mit einem unterhaltensreichen Fest.



Foto: Stefan Smidt

Rudi Larsen verkörpert den Fleischhauer Karl Bockerer im Bühnenstück von Ulrich Becher und Peter Preses. Die Aufführung findet am 10. November im Stadttheater statt und beginnt um 19.30 Uhr.

8. November Di | 19 Uhr

Landesmusikschule Steyr, Pyrachstraße 7

Offenes Singen

Lieder aus aller Welt – traditionell, modern, mehrstimmig – werden je nach Vorschlag der erfahrenen Chorleiter an diesem Abend erarbeitet, sodass das Singen Seele und Körper zum Klingen bringt. **Unkostenbeitrag:** 6 Euro, Schüler und Studenten frei.

10. November Do | 19.30 Uhr

Stadttheater Steyr

Schauspiel

Der Bockerer

Das Bühnenstück von Ulrich Becher und Peter Preses konnte über den deutschen Sprachraum hinaus große Erfolge feiern und wurde in der Filmversion von Franz Antel, der die Titelrolle mit Karl Merkatz besetzte, bekannt. Inhalt: 1938. Fleischhauer Karl Bockerer schert sich nicht um Politik. Er will nur „seine Ruh“ – mit Familie, Kartenspiel und Wein. Doch bald muss er feststellen, dass seine beschauliche Welt gehörig ins Wanken gerät, denn der aufkeimende Nationalsozialismus trägt seine giftige Saat mitten in seine Familie. Der Sohn wird Mitglied der SA, die Gattin gefällt sich als glühende Hitlerverehrerin. Als die Nazis ihm dann auch noch seinen jüdischen Tarockpartner Rosenblatt vertreiben, beginnt er sich auf seine Art zu wehren: mit einer Mischung aus Naivität, Humor und Bauernschläue. ABO II und III; **Restkarten** zu 23,50/20/15/13,50 Euro sind im Stadtservice im Rathaus (Tel. 07252/575-800), in allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken (zzgl. Gebühren), im Ö-Ticket-CallCenter 01/96096, auf www.oeticket.com sowie an der Abendkasse erhältlich. Ermäßigung mit Ausweis; Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.

10. bis 13. November Do–So

Schloss Lamberg | Schlossgalerie/Kunstverein | Schlosskapelle

Styraburg Festival

Programm: Do, 10. 11., 19.30 Uhr, Schlossgalerie/Kunstverein: **Wladigeroff Brothers** – Jazz und Performancekunst. Eintritt: 20 Euro (AK 25 Euro). **Fr, 11. 11., 15 Uhr**, Schlossatelier/Schlosshof: **Grafik sammeln!** Kunstvortrag von Martin Miersch. Eintritt: 10 Euro; **19.30 Uhr**, Schlosskapelle: **Marseillaise** von Stefan Zweig – Lesung mit Ines Schiller und Yuliya Lebedenko (Violine). Eintritt: 20 Euro (AK 25 Euro). **Sa, 12. 11., 19.30 Uhr**, Schlossgalerie/Kunstverein: **Max Reger & Michael Kahr** – Uraufführung des Styraburg Ensembles. Eintritt: 30 Euro (AK 35 Euro). **So, 13. 11., 11 Uhr**, Schlosskapelle: **Die Macht der Gewohnheit** von Thomas Bernhard – Lesung mit Martin Schwab. Eintritt: 20 Euro (AK 25 Euro). **Kartenvorverkauf:** Stadtservice im Rathaus (Tel. 07252/575-800), Bestellung unter tickets@styraburg.com oder Tel. 0650/4053201. **Infos:** www.styraburg.com

11. November Fr | 19.30 Uhr

Stadtsaal Steyr

Benefiz-Kabarett des Lions Clubs Steyr

Stand up – Gernot Kulis ist auf Tour!

Mit Witz und Charme führt der Comedian durch das Live-Programm: Von den Olympischen Spielen, der Asyl-Politik, der Fußball-EM, der Bundespräsidenten-



Wahl bis hin zu seinen persönlichen Kulisionen – in seiner rasanten Stand-Up-Comedy-Show kulidiert er mit Menschen, Tieren und Notrufsäulen. Unaufhaltsam lässt Gernot Kulis das Publikum an seinen Callboy-Telefonhighlights teilhaben, beschattet Polizeistationen, spielt sich mit Facebook oder taucht einfach ab – mit Haigarantie und Muränen-Alarm, versteht sich. Die Gags zünden mit überhöhter Geschwindigkeit. **Karten** zu 25 Euro sind über Ö-Ticket erhältlich. Der Reinerlös kommt bedürftigen Menschen in der Region zugute.

12. November Sa | 9–13 Uhr

Steyrer Au

Naturschauspiel 2016 Im Atelier der Natur

Durch das direkte Arbeiten mit natürlichen Materialien lernen die Teilnehmer die Ressourcen der Umwelt besser kennen. Sie erfahren, woher diese kommen und erleben die Farben, Formen und Schönheit der Natur. **Infos und Anmeldung:** www.naturschauspiel.at

Was?
Wann?
Wo?

12. November Sa | 14 Uhr

weiterer Termin: 19. November

Treffpunkt: Rathaus

Steyrer Erlebnispaziergang Das alte Steyrdorf

Die Teilnehmer begeben sich mit einem Lebzelter und seiner Frau, gekleidet in mittelalterlichen Kostümen, auf die Spuren längst vergessenen Handwerks, wie Seifensieden, Posamentieren usw. Sie erkunden malerische Gässchen und alte, traditionsreiche Bauwerke wie die Bruderhauskirche oder den Dunklhof. Eine Metverkostung vollendet den Rundgang. **Anmeldung** bis 12 Uhr am Führungstag im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 07252/53229). **Preis:** 9 Euro pro Person, 4 Euro für Kinder von 6 bis 14 Jahren, Kinder frei bei Vorlage der oö. Familienkarte.

12. und 13. November

Sa, So | 10–18 Uhr

Stift Gleink

Gleinker Martinimarkt

Die Schwerpunkte heuer sind „lebendes Handwerk“ und „Fundgrube für Unikate“. Insgesamt 164 Teilnehmer, darunter 25 neue Aussteller, präsentieren ihre Novitäten und Interpretationen im Bereich Handarbeit, Kunsthandwerk und regionale Spezialitäten und laden zum Kauf und Genuss ein. Das Rahmenprogramm gestalten der Musikverein Gleink, Kindergruppen, der Männerchor Garsten und die Gleinker Volksmusikanten. Am Sonntag um 17 Uhr findet der Laternenumzug statt, die Gleinker Goldhaubenfrauen sind wieder für das traditionelle „Gansl-Essen“ verantwortlich.

16. November

Mi | 15 Uhr

Reithoffersaal, Pyrachstraße 7

Die Puppenkistlbühne präsentiert

Kasperl und der grüne Wassermann



Foto: Puppenkistlbühne Linz-Urfahr

Das lustige Krokodil namens Schnappdiwapp wird sehr von Zahnweh geplagt, und die hü-

sche Gretel wird vom Wassermannkönig entführt. Wer wird sie befreien? Und werden alle rechtzeitig zur Geburtstagsfeier kommen?

Karten zu 4,60 Euro gibt es in allen oö. Raiffeisenbanken.

Vorschau

18. November bis 18. Dezember

Fr | 14–20 Uhr; Sa, So, Feiertag | 11–20

Uhr, Gastronomie bis 21 Uhr

Promenaden-Allee

Christkindmarkt auf der Promenade

Ab 18. November

Stadtplatz

Adventmarkt Altstadt Steyr

19. November

Sa | 20 Uhr

Marienkirche Steyr

Konzert des SinfonieOrchesters Steyr

Auf dem Programm steht die Linzer Sinfonie von W. A. Mozart, das Konzert für Violoncello und Orchester in a-Moll, op. 129 von R. Schumann – Solist:



Foto: Reinhard Winkler

Bertin Christelbauer (Foto) – und Frates von A. Pärt. **Karten** zu 24/19 Euro, 21/16 Euro für Senioren gibt es in allen VKB-Banken in Steyr. Schüler und Studenten erhalten Freikarten an der Abendkassa.

Karten-Reservierungen telefonisch unter 0676/3206018 oder per E-Mail an karten@sinfonieorchester-steyr.at.

19. und 20. November

Sa, So

Stadtsaal Steyr

Kalkalpen-Diafestival 2016

Sa, 19. 11., 17 Uhr: Indien – Mystik, Menschen,



Foto: Pascal Violo

Maharadschas von Pascal Violo. Von den einzigartigen Berglandschaften im Himalaya über das legendäre Rajasthan bis in die unwirklich schönen Backwaters in Kerala spannt sich der Bogen der Reise.

Sa, 19. 11., 20 Uhr: Sun-Trip – Mit dem Solar-



Foto: nandlaat

Bike von Steyr nach Kasachstan von Anita Burgholzer und Andreas Hübl. Bei einer Rallye mit Solarstrom betriebenen E-Bikes ging es in 77 Tagen auf 8.000 Kilometer durch zwölf Länder. Auf eigene Faust und ohne Begleiteteam radelten die beiden mit ihrem Solar-Tandem von Steyr nach Kasachstan.

So, 20. 11., 15 Uhr: Wildes Kanada & Alaska



Foto: Günter Wamser

– Der Abenteuer-Reiter, 5.000 km unterwegs mit Pferden von Günter Wamser und Sonja Endlweber. Vier Jahre waren die beiden mit ihren Pferden und Hündin Leni unterwegs. Die Reise startete im Süden Kanadas und führte durch die Rocky Mountains und die legendäre Wildnis des Yukon bis Alaska.

So, 20. 11., 18 Uhr: Neuseeland – 200 Tage



Foto: Zwirger-Schoner

am schönsten Ende der Welt von Petra & Gerhard Zwirger-Schoner. Die österreichischen Reisejournalisten haben „Aotearoa – das Land der langen weißen Wolke“ mehr als ein halbes Jahr lang bereist. Unterwegs mit Reiscamper oder Geländewagen, mit Helikopter oder Flugzeug, mit dem Kanu oder zu Fuß machte sich das Abenteuer-Paar auf, dieses Land in seiner enormen Vielfalt zu entdecken.

Kartenvorverkauf: Foto Grünwald, Hervis Steyr (Interspar), Thalia Steyr, VKB Stadtplatz und www.kalkalpendiafestival.at

20. November So | 14 und 15.15 Uhr

Aufführungen bis 8. Jänner 2017

Innerberger Stadl

Steyrer Kripperl



Foto: SinfonieOrchester Steyr

Das SinfonieOrchester Steyr unter der Leitung von Wolfgang Nusko führt am 19. November in der Marienkirche die Linzer Sinfonie von W. A. Mozart auf. Weiters auf dem Programm stehen ein lyrisches Konzert von Robert Schumann sowie „Fratres“ von Arvo Pärt. Beginn des Konzerts ist um 20 Uhr.

23. November Mi | 19.30 Uhr
 Dominikanerhaus, Grünmarkt 1
 Vortrag von Dr. Ansgar Kreuzer
Wer ist mein Nächster? Begrenzung und Entgrenzung von Solidarität
 Gefühle der Zusammengehörigkeit und der Solidarität beziehen sich meist auf den Nahraum: Auf Menschen, die wir mögen, auf Menschen, die so sind wie wir. Die berühmte biblische Geschichte vom Barmherzigen Samariter hat eine andere Perspektive. Der Nächste ist nicht der uns Nahestehende. Es ist der, der unserer Hilfe bedarf. Wie realistisch ist eine solche Sicht? Was kann der christliche Glaube zur Entgrenzung von Solidarität in unserer Gesellschaft beitragen? Dr. Ansgar Kreuzer, Univ.-Prof am Institut für Fundamentalthologie und Dogmatik an die KTU Linz, geht diesen Fragen nach. **Eintritt:** 7 Euro

24. November Do | 19.30 Uhr
 Stadttheater Steyr
Große Operngala
 Die Compagnia d'Opera Italiana di Milano präsentiert Höhepunkte aus dem Repertoire der schönsten Opern: Arien, Duette, Ensembles, eingebettet in mitreißende Chor- und Orchesterstücke. ABO I-A, I-B und I-C; **Restkarten** zu 36/29/22/15 Euro sind im Stadtservice im Rathaus (Tel. 07252/575-800), in allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken in ganz Österreich (zzgl. Gebühren), im Ö-Ticket-CallCenter 01/96096, auf www.oeticket.com sowie an der Abendkasse erhältlich. Ermäßigung mit Ausweis; Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.

24. November Do | 19.30 Uhr
 Stadtsaal Steyr
Comedy Hirten
In 80 Minuten um die Welt

Früher glaubten die Menschen, die Erde sei eine Scheibe, jetzt weiß man, die Welt ist Google. Früher war der Mensch Jäger und Sammler und verzehrte Mammuts, jetzt ist der Mensch Kläger und Jammerer und leidet an Laktose-Intoleranz. Früher parodierten die Comedy Hirten die österreichische Prominenz, jetzt nehmen sich die beliebten Stimmenimitatoren aus dem Ö3-Wecker die ganze Welt vor. Peter Moizi, Rolf Lehmann, Herbert Haider und Christian Schwab reisen in 80 Minuten durch die Weltgeschichte und erzählen Geschichten über die Welt. **Karten** zu 26/24 Euro gibt es im Stadtservice im Rathaus (Tel. 07252/575-800), bei der Veranstaltungsagentur Stage (www.agentur-stage.at) und in allen Ö-Ticket-VVK-Stellen (zzgl. Gebühren).

25. November Fr | 18.30 Uhr
 Pfarrkirche Münchenholz, Punzerstraße
Adventlesung des Büchereiteams
 Die Zuhörer werden mit heiteren und besinnlichen Geschichten auf die Adventzeit eingestimmt. Der Chor Mix-Dur wird die musikalische Gestaltung übernehmen.

25. November Fr | 20 Uhr
 Stadttheater Steyr
Die Seer: Stad
 Stad – das steht einerseits für die Art der Darbietung, bei der die musikalische und gesangliche Qualität der acht Musiker ohne großen technischen Aufwand im Vordergrund steht und andererseits für die Besonderheit in der Programmzusammenstellung. **Kartenvorverkauf** im Stadtservice im Rathaus (Tel. 07252/575-800), im Kartenbüro Münchenholz (Wagnerstraße), in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen, bei den Oö. Nachrichten sowie beim ZUK-Kartenservice (Tel. 06133/6317, www.zuk.at).

26. November Sa | 9–19 Uhr
 Schloss Lamberg, Fürstensaal
Zaubermarkt für Groß und Klein
 Acht Aussteller bieten kreative Unikate für Kinder an: Häkelware (Chucks, Rasseln), Gesticktes, Schmuck, Kindergewand und Accessoires, Papierbasteleien, Weihnachts- und Familienfotos. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

26. November Sa | 14 Uhr
weitere Termine: 3./10./17./24. Dezember
 Treffpunkt: Rathaus
Steyrer Erlebnis-Spaziergang
Das eigentliche Geheimnis der Weihnacht
Anmeldung bis 12 Uhr am Führungstag im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 07252/53229).
Preis: 9 Euro pro Person, 4 Euro für Kinder von 6 bis 14 Jahren, Kinder frei bei Vorlage der öö. Familienkarte.

26. November Sa | 16.30 Uhr
weitere Termine: 27. 11., 3. und 4. 12. | 14 und 16.30 Uhr; 2. 12. | 16.30 Uhr
 Altes Theater Steyr
 Die Steyrer Volksbühne präsentiert das Theaterstück für Kinder
Der Feuervogel
Karten zu 12/10/8 Euro gibt es in allen Raiffeisenbanken und bei Ö-Ticket, Restkarten an der Theaterkasse (13/11/9 Euro).
Infos: www.steyrer-volksbuehne.at

27. November So | 10 Uhr
 Michaelerkirche Steyr
Ignaz Reimann: Christkindmesse
 Pastoralmesse in C, op. 110, mit der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr.

Der ATSV Steyr Panthers

Der Eishockey-Verein, der heute unter dem Namen ATSV Steyr Panthers bekannt ist, wurde in der Saison 1927/28 beim österreichischen Eishockeyverband als EC Steyr angemeldet. Das erste Verbands-spiel wurde in Steyr am 8. Jänner 1928 auf dem Vorwärtsplatz gegen WAT Stadlau ausgetragen. Seit der Gründung des Ö. Eishockeyverbandes nach dem Zweiten Weltkrieg werden mit derzeit sechs Verbandsvereinen oberösterreichische Meisterschaften ausgetragen. Mit der Eröffnung der Kunsteisbahn am Rennbahnweg im Jahr 1959 wurde der Verein von EC-Steyr wieder in ATSV Steyr, Sektion Eishockey, umbenannt.

In den Jahren 1984 bis 1986 ist mit gutem Erfolg in der Österreichischen Nationalliga gespielt worden. Ein zweiter, vierter und ein sechster Platz sind erreicht worden. Auch heute sind zahlreiche dieser Spieler als treue Mitglieder in der Hobbymannschaft „Bull Dogs“ auf dem Eis anzutreffen.

Der Eishockey-Sport erfreut sich auch heute nach wie vor großer Beliebtheit. Die Sektion Eishockey hat mit zwei Kampfmannschaften (KM 1 und KM 2) in der ersten und zweiten Ö. Landesliga bereits mehrmals um den Meistertitel gekämpft. Die jüngsten Erfolge sind der Meistertitel der KM 2 in der Saison 2014/15 und der Titel des Vizemeisters der KM 1 in der vergangenen Saison. Die spannenden Meisterschaftsspiele finden samstags bei freiem Eintritt in der Eishalle am Rennbahnweg statt. Genaue Termine findet man auf der Homepage www.steyr-panthers.com.



Mädchen und Buben kämpfen bei den Steyr Panthers gemeinsam um den Puck. Für Kinder ab 6 Jahren, die bereits eislaufen können, gibt es ein Schnuppertraining.

Der Verein hat derzeit 145 Mitglieder, davon 75 Jugendliche und 70 Erwachsene.

Investition in die Zukunft: Die Nachwuchsarbeit

Besonderes Augenmerk ist auf die Nachwuchsarbeit gerichtet: Mannschaften in unterschiedlichen Altersgruppen (U9, U13, U15 und U17) werden von qualifizierten Trainern betreut. Ebenso wie die Erwachsenen, stellen auch die „Junior Panthers“ ihr Können bei Meisterschaften unter Beweis und verzeichnen auch zahlreiche Erfolge. In der vergangenen Saison war die U13-Mannschaft besonders stolz auf ihre hervorragenden Ergebnisse im direkten Duell mit den „Junior Black Wings“. „Die 17er“ haben beim Abschlussturnier 2015/16 mit großem Einsatz die Bronze-Medaille geholt.

Mit Spannung wird das am Ende der Saison stattfindende „Eltern-Kind-Match“ erwartet, bei dem die Eltern (mit Unterstützung der Trainer) gegen ihre Kinder ein Eishockey-Spiel bestreiten. Hier erfahren die Eltern sprichwörtlich am eigenen Leib, welche Leistung die Kinder während der Saison erbringen.

Jugend- und Schnuppertraining

Das **Jugendtraining** findet von Ende Oktober bis Anfang März Montag, Mittwoch und Freitag in der Zeit von 18.15 bis 19.15 Uhr statt. Das Sommertraining wird von Mai bis Anfang Juli abgehalten.

Jeden Montag wird für Kinder ab 6 Jahren, die bereits eislaufen können, ein **Schnuppertraining** von 18.15 bis 19.15 Uhr angeboten.

Eishockey – ein Sport nur für Männer?

Betrachtet man die Vereinsstrukturen und den alltäglichen Spielbetrieb der Steyr Panthers, wird deutlich, dass es sich bei dem Klischee „Eishockey ist eine Männerdomäne“ um ein Relikt aus vergangenen Tagen handelt. In sämtlichen U-Gruppen kämpfen Mädchen und Jungen gemeinsam um den Puck, und es besteht eine Spielgemeinschaft mit den Linzer Ice-Kiddens (ausschließlich Mädchen).

Eishockey ist ein Sport für jedermann

Großen Anklang bei Jung und Alt finden die sogenannten „Jux-Matches“. Nach Terminvereinbarung kann der Eislaufplatz für ein Eishockeyspiel gemietet werden. Die Hobby-Spieler werden mit Ausrüstung versorgt, und ein Schiedsrichter begleitet die Mannschaften 60 Minuten durch das Spiel. Es kann nur eine begrenzte Anzahl von Spielterminen vergeben werden, deshalb ist es ratsam, Wunschtermine so bald wie möglich zu fixieren.

Kontakt

- **Schnuppertraining:** jeden Mo | 18.15 bis 19.15 Uhr, Terminvereinbarung unter Tel. 0660/6592755
- **Jux-Match:** Terminvereinbarung und nähere Auskünfte unter Tel. 0664/9201794
- **Homepage:** www.steyr-panthers.com

Die U-11-Mannschaft mit Trainern und Funktionär – auf dem Foto (v. l.): Sektionsleiter Franz Foisner, Co-Trainer Mario Moser und Trainer Thomas Zeilinger. Auch hier spielen Mädchen und Burschen gemeinsam.



ZEIT PUNKT FÜR KREATIVE HERBST IDEEEN

Kürbisschnitzen
28.10.2016
ab 14:00 Uhr

Laternen basteln
5.11.2016
ab 10:00 Uhr



Bastelspaß im City Point Steyr!

Am Freitag, den 28. Oktober schnitzen kleine Bastler im Foyer des City Point ihren eigenen gruseligen Halloween-Kürbis und gestalten am Samstag, den 5. November eine bunte Laterne für das Martinsfest. Für die Eltern gibt es bei einem entspannten Bummel durch die Shops im City Point die aktuellen Herbst- und Winter-trends zu entdecken.

 [facebook.com/citypointsteyr](https://www.facebook.com/citypointsteyr) www.citypoint.at

Komm zum Punkt!



DEIN NAHVERSORGER direkt im Zentrum von Steyr
Leopold-Werndl-Straße 2, 4400 Steyr, office@citypoint.at

Kutsam

Wo Mode zum Erlebnis wird!



CLUB of GENTS

DER NEUE CLUB of GENTS BAUKASTEN ANZUG

*Für optimale Passform
Hose, Sakko und Weste
in der jeweils passenden
Größe wählbar.*



AKTION
**Slim Line Hemd
geschenkt!**

*Beim Kauf eines
CG Baukasten-Anzugs
bis 29.10.2016.

www.kutsam.at

BAD HALL • KIRCHDORF • SIERNING
ST. VALENTIN • SCHWERTBERG

MAMMUT SPORTS GROUP AUSTRIA

KOLLEKTIONSVERKAUF

Freitag, 11. Nov. 2016 7:00 – 19 Uhr

Samstag, 12. Nov. 2016 8:30 – 13 Uhr

Samstag
zusätzlich
-10% Rabatt
auf Alles!

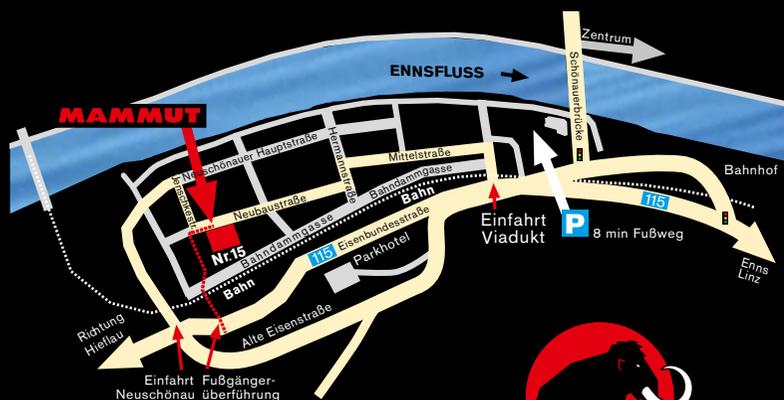


Fotos: Thomas Semf, Daniel Arnold, Stefan Schlumpf
10 · 2016 | diebesorger.at



HOCHWERTIGE MARKENARTIKEL ZU SENSATIONELLEN PREISEN!

4400 Steyr / Neubaustraße 15



Erfolge für den ASKÖ Karate Steyr bei der Karate-EM

Von 16. bis 18. September stand die Stadthalle Steyr als Austragungsort ganz im Zeichen von Karate. Nicht weniger als 580 Sportlerinnen und Sportler aus 20 Nationen standen sich bei der EGKF Goju-Ryu Karate-Europameisterschaft in 120 Bewerben auf den Kampfflächen gegenüber, um unter den Augen von 43 internationalen Kampfrichtern ih-

ren sportlichen Kampfgeist unter Beweis zu stellen. Mit dieser Größenordnung war diese Meisterschaft die bisher umfangreichste ihrer Art auf internationaler Ebene, die der heimische Verein ASKÖ Karate Steyr gemeinsam mit dem Karateverein aus Kirchdorf organisiert und durchgeführt hat.

Insgesamt verlief die Meisterschaft aus österreichischer Sicht sehr erfolgreich: Österreich führt mit 52 Medaillen, davon 16 in Gold, den Medaillenspiegel an, aber auch der Lokalmatador Devid Omerovic glänzte in seiner Kategorie und konnte sich sowohl im Einzelbewerb als auch im Mannschaftsbewerb den 3. Platz erkämpfen.

Erich Zeindlhofer, Obmann des ASKÖ Karate Steyr und Hauptorganisator der Karate-EM 2016, freute sich über viele Besucher in der Stadthalle und blickt schon gespannt ins Jahr 2018, in dem Devid Omerovic in Weißrussland auf Medaillenjagd gehen wird.

Beim Empfang durch Bürgermeister Gerald Hackl wurde **Großmeister Takeji Ogawa** durch den europäischen Verband EGKF der 10. Dan verliehen. Das stellt die höchste Auszeichnung für einen Karatemeister dar. Ogawa ist seit mehr als 40 Jahren in Steyr als Karatetrainer tätig und hat nicht zuletzt in seiner Zeit als Bundestrainer den Karatesport im In- und Ausland populär gemacht.



Foto: Renate Schwarzmueller

Der Steyrer Devid Omerovic (rechts) bei einem seiner Kämpfe während der Karate-Europameisterschaft. In seiner Kategorie errang er die Bronze-Medaille.

Starke Leistungen bei den Kanu-Stadtmeisterschaften

Starke Leistungen zeigten die Teilnehmer der diesjährigen Stadtmeisterschaft im Kanu in den Klassen Regatta und Slalom. Bei den Damen holte sich **Katrin Reithmayer** in der **Regatta** den **Stadtmeistertitel** mit einem Vorsprung von 36 Sekunden auf die zweitplatzierte Fiona Forkert. Im **Slalom-Bewerb** siegte

Violetta Oblinger-Peters, mehrfache Olympiateilnehmerin und Bronze-Medaillen-Gewinnerin bei den olympischen Spielen in Peking. Steyrer **Stadtmeister** wurden **Werner Haiberger** (Regatta) und Eric Kastner (Slalom). **Eric Kastner** war auch bei der Jugend männlich eine Klasse für sich, er siegte sowohl im Sla-

lom als auch bei der Regatta. Im Kanu-Zweier wurden Werner Peyrl und Erich Mekina Erste. Den Schüler-Bewerb dominierte Elias Meisl, er holte sich im Slalom und bei der Regatta den Sieg. Vicotria Anselgruber gewann in der Schülerinnen-Klasse die Regatta, war hier sogar schneller als ihre männlichen Kollegen.

Fit mit den Kneipp-Freunden

Der Kneippbund Steyr (Büro: Brucknerplatz 6, Tel. 07252/52619, Bürozeiten jeden Mi 9–11 Uhr) lädt zu folgenden Aktivitäten ein:

- **Do, 27. 10.:** Wanderung in Ternberg/Sieberlbach. Treffpunkt um 10 Uhr beim Parkplatz der Fa. Lidl (Eisenstraße). Infos bei Waltraud Steinbrenner (Tel. 0664/1469373).
- **Do, 3. 11.:** Wanderung in Trattenbach/Wendbach. Treffpunkt um 10 Uhr beim Parkplatz der Fa. Lidl (Eisenstraße). Infos bei Sieglinde Gruber (Tel. 0699/10668365).
- **Do, 10. 11.:** Wanderung in Thaling/Ennsdorf. Treffpunkt um 10 Uhr beim Parkplatz der Fa. Leiner. Infos bei Waltraud Steinbrenner (Tel. 0664/1469373).
- **Do, 17. 11.:** Wanderung in Bad Hall/Mödersdorf. Treffpunkt um 10 Uhr beim Parkplatz der

Fa. Leiner. Infos bei Erik Leppen (Tel. 0650/9638865).

■ **Do, 24. 11.:** Wanderung in Kleinraming/Behamberg. Treffpunkt um 10 Uhr beim Stadtbad-Parkplatz. Infos bei Walter Riha (Tel. 44183 oder 0681/10778442).

■ **Nordic Walking** – jeden Montagnachmittag; Treffpunkt und genaue Uhrzeit nach Vereinbarung. Anmeldungen und Infos bei Isabella Payrleithner (Tel. 0676/6854503).

■ **Kneipp-Gymnastik:** jeden Dienstag um 18 Uhr in der Rudigerschule und in der Promenadenschule, jeden Mittwoch um 18.30 Uhr in der Punzerschule.

Valentin Pfeil ist Staatsmeister im Halbmarathon

Der Steyrer Valentin Pfeil (LAC Amateure Steyr) holte sich beim Jedermannlauf in Salzburg den Staatsmeistertitel im Halbmarathon. Nach einem Drittel der Distanz lagen noch fünf Läufer gleichauf, in der zweiten Runde setzte sich Pfeil vom Rest des Feldes ab und gewann in einer Zeit von 1:06:54. Da die Staatsmeisterschaften als Oö. Landesmeisterschaften gewertet werden, ist Pfeil auch Landesmeister in dieser Disziplin.

Die LAC-Steyr-Herren-Mannschaft mit Valentin Pfeil, Alex Demse und Martin Pölz wurde Österr. Vizemeister und gleichzeitig Oö. Landesmeister im Halbmarathon.

Spannende Spiele um die Tennis-Stadtmeistertitel

71 Teilnehmerinnen und Teilnehmer spielten in insgesamt 14 Bewerben um die Stadtmeistertitel im Tennis auf der Anlage des ATSV Casa Moda Steyr. **Günter Kaltenecker** vom UTC Steyr siegte erstmals bei den Herren in einem hervorragenden Finale gegen Thomas Hinteregger (ATSV Steyr) mit 6:1 und 6:2. Bei den Damen siegte überraschend die talentierte 11-jährige **Johanna Hiesmair** vom ATSV Steyr gegen ihre Teamkollegin Jennifer Kloimwieder mit 6:4 und 6:2.

Im Finale der **Herren +35** wurde Günter Kaltenecker seiner Favoritenrolle gerecht und besiegte Johann Schaubmair (ATSV Steyr) klar mit 6:1 und 6:1. Bei den **Herren +45** war Titelverteidiger Lothar Eder (SV Forelle Steyr) eine Nummer zu groß für alle; er gewann das Einzel gegen seinen Teamkollegen Johannes Mayr mit 6:0 und 6:1. Martin Steinkellner (Sierning) entschied den **Bewerb Herren Einzel +55** für sich mit einem souveränen 6:0 und 6:2 über Christian Kröhn vom ATSV Steyr.

Den Titel im **Herren-Doppel** holten sich Daniel Infanger/Mario Strutzenberger (beide UTC Steyr) – sie siegten mit 6:4 und 6:3 gegen das Team Thomas Hinteregger/Joachim Sommer (beide ATSV Steyr). Der **+45-Doppel-Titel** der Herren ging mit einem 6:3- und 7:6-Sieg über Harald Schachinger/Gerhard Kirchwegger (beide USV St. Ulrich) an Martin Steinkellner/Karl Hirtzenberger vom TC Sierning.

In den Seniorenbewerben konnten sich Franz Maier (SV Forelle Steyr) bei den **Herren +60** und Erich Ganglmayer (UTC Steyr) in der **Klasse +70** jeweils als Sieger feiern lassen. Im **Doppelbewerb +60** waren die beiden TC-Grün-Weiss-Spieler Hermann Lindner und Thomas Braunsberger nicht zu schlagen, sie gewannen alle Gruppenspiele.

Bei den **Jugend** gingen die Siege an Leon Cwiertnia (U10/ATSV Steyr), Josef Kaym (U12/ATSV Steyr), Stefan Teodorovic (U14/ATSV Steyr) und Thomas Kugelgruber (U18/UTC Steyr).



Bürgermeister Gerald Hackl gratulierte den Tennis-Stadtmeistern Johanna Hiesmair und Günter Kaltenecker.

Naturfreunde-Kletterhalle in Betrieb

Die topmoderne Kletterhalle der Naturfreunde Steyr im Stadtteil Resthof ist nach sechs Monaten Bauzeit planmäßig fertig geworden. Seit 15. Oktober haben sowohl erfahrene Kletterer als auch Breitensportler und Einsteiger jeden Alters die Möglichkeit, dieser Freizeitbeschäftigung in Steyr witterungsunabhängig nachzugehen – und zwar auf 185 Kletterrouten im etwa 900 m² großen Vorstiegsbereich sowie zusätzlich auf 160 Touren an der 250 m² großen Boulderfläche.



Das breitgefächerte Kursangebot der Naturfreunde reicht von verschiedenen Altersgruppen bei Kindern und Jugendlichen bis hin zum Seniorenklettern. Ein Team an bestens geschulten Trainern betreut die Teilnehmer in der modernen „Kletterhalle powered by Mammut“.

„Klettern fördert die Gesundheit, trainiert die Muskulatur, die Koordination sowie das Gleichgewicht und ist deshalb der ideale Ausgleich für Jung und Alt“, erklärt Andreas Anzinger, der die Halle als Geschäftsführer leiten wird. Dank der neuen „Naturfreunde Kletterhalle powered by Mammut“ an der Infangstraße kann der Verein nun ein umfangreiches **Kursprogramm** anbieten, das vom Kinder- bis zum Seniorenklettern, vom Schnupper- oder Familienklettern bis hin zum Techniktraining und Therapieklettern reicht. **Anmeldungen** dafür sind ab sofort möglich. Die Sportanlage ist **täglich geöffnet**: jeweils Mo–Fr von 16 bis 22 Uhr, samstags von 10 bis 20 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen zwischen 10 und 19 Uhr. Alle genauen Infos über Kurse, Eintrittspreise usw. findet man auf der **Homepage** www.kletterhalle-steyr.at.

Stadtmeister im Bahnengolf ermittelt

42 Sportlerinnen und Sportler gingen auf der PSV-Bahnengolfanlage in Münichholz an den Start, um in drei Durchgängen die Steyrer-Stadtmeister zu ermitteln. Den **Bewerb der Lizenzspieler** und den **Stadtmeistertitel** sicherte sich Nationalkaderspieler **Harald Exl** souverän mit elf Schlägen Vorsprung vor Karl Lakos und Peter Helm mit jeweils 91 Schlägen. Im **Bewerb der Hobbyspieler** war Herbert Kollross nicht zu schlagen: Mit einem Ergebnis von 115 Schlägen holte er sich den Titel vor Reimund Martl und Kurt Radler. Ebenfalls mit deutlichem Vorsprung von sieben Schlägen auf die Zweitplatzierte siegte bei den Damen Vize-Seniorenweltmeisterin **Rosa Dangl** (89 Schläge). Sie verwies Jacqueline Helm (96) und Ingeborg Martl (100) auf die Plätze. Den **Damen-Hobbybewerb** sicherte sich Resi Wiesner ganz knapp mit zwei Schlä-

gen Vorsprung vor Karin Janitschek. Äußerst knapp war der Kampf um Rang eins bei den **Jugendlichen**: Hier konnte sich Lukas Forster um einen Schlag gegen Marcus Plank durchsetzen und die Tageswertung für sich entscheiden. Da Lukas Forster die Titelvoraussetzungen nicht erfüllte (Wohnsitz in Steyr oder Mitgliedschaft in einem Steyrer Bahnengolfverein) ging der Stadtmeistertitel jedoch an Marcus Plank, vor Jakob und Lukas Karer. Die Siegerehrung nahmen Vizebürgermeister Willi Hauser und Gemeinderätin Rosa Hieß vor, die übrigens aktiv an diesem Bewerb teilgenommen hatte. Hauser bedankte sich bei Turnierleiter Peter Helm für den reibungslosen Ablauf des Bewerbs und bei allen Spielern für ihre Teilnahme. Die Bahnengolf-Stadtmeisterschaft 2017 wird auf der Anlage des ASKÖ MSC Steyr im Stadtteil Resthof ausgetragen.

Auf der Sportanlage des Polzeisportvereines (PSV) Steyr wurde um die Stadtmeistertitel im Bahnengolf gekämpft – auf dem Foto (v. l.): Sektionsleiter Peter Helm, PSV-Obmann Mag. Dr. Hansjörg Rangger, Stadtsportausschuss-Vorsitzender Konsulent Hans Reßler, Bahnengolf-Stadtmeister Harald Exl, Vizebürgermeister Wilhelm Hauser, Bahnengolf-Stadtmeisterin Rosa Dangl, Gemeinderätin Rosa Hieß.



Steyrer Tanzpaar siegt bei österreichischer Meisterschaft

Rudolf und Maria Unger vom Steyrer Tanzsportklub Grün-Weiß Steyr siegten bei der Österreichischen Meisterschaft der Senioren in den Standard- und Lateintänzen in der Klasse Senioren III Standard-A. Helmut und Felicitas Weber, die bis vor einem Jahr ebenfalls noch für den TSK Grün-Weiß Steyr getanzt haben, aber inzwischen zurück in ihre Heimatstadt Wels gewechselt sind, belegten Rang zwei. Das zweite Paar des Steyrer Tanzsportklubs hat auch sehr gut abgeschnitten: Peter Großholzner und Andrea Kaiba verfehlten in der Klasse Senioren I Standard-A nur knapp den Einzug ins Finale, und in der Klasse Senioren II Standard-A belegten sie den vierten Platz.

„Mit insgesamt einem Sieg und zwei weiteren Finalplätzen kann der Steyrer Tanzsportklub mehr als zufrieden sein. Steyr hat bewiesen, dass man nicht nur imstande ist, hervorragende Tanzturniere zu organisieren, sondern bei diesen auch erfolgreich mitzumischen“, sagt

TSK-Präsident Rainer Illichmann. Organisiert wurde die Veranstaltung vom TSK Grün-Weiß Steyr zusammen mit dem TSK Blau-Gelb Linz.

Nicht nur die Tänzer mussten bei diesem Turnier Höchstleistungen vollbringen, sondern auch die 14 Wertungsrichter, die in zwei Gruppen an beiden Tagen zusammen 21 Stunden lang die tänzerischen Leistungen zu beurteilen hatten und dabei mehr als 20.000 Wertungen eintippen mussten.

Das Steyrer Ehepaar Rudolf und Maria Unger siegte bei der Österreichischen Meisterschaft der Senioren in den Standard- und Lateintänzen in der Klasse Senioren III Standard-A.



Foto: K. Mieder

Zwei Teams der Steyrer Feuerwehr nahmen am Bundes-Feuerwehr-Leistungsbewerb teil

Anfang September dieses Jahres fand in Kapfenberg in der Steiermark der 12. Bundes-Feuerwehr-Leistungsbewerb (BFLB) statt. Der BFLB wird nur alle vier Jahre abge-

halten und ist sozusagen die Staatsmeisterschaft der besten Bewertungsgruppen Österreichs. Für alle Teilnehmer – knapp 3.000 Florianis aus dem In- und Ausland – war es

ein Erlebnis, in einem gefüllten Stadion um den Sieg im Löschangriff und Staffellauf zu kämpfen. Schon die Teilnahme am BFLB ist unter dem olympischen Gedanken „Dabei sein ist alles“ zu sehen. Von der Feuerwehr Steyr konnte sich eine Bewertungsgruppe des LZ 4 Christkindl für die Bronze-Wertung und eine Bewertungsgruppe des LZ 3 Gleink für die Silber-Wertung qualifizieren. Leider kassierten beide jeweils zehn Fehlerpunkte und fielen in der Wertung zurück. „Trotz allem ein akzeptables Ergebnis, wenn man zu den besten Gruppen in Österreich gehört“, freute sich Feuerwehrreferent Vizebürgermeister Wilhelm Hauser und gratulierte vor Ort in Kapfenberg.



Foto: Christian Künstler

Die Teams der Löschzüge 3 Gleink und 4 Christkindl mit dem Feuerwehrreferenten Vizebürgermeister Wilhelm Hauser (rechts) beim Bundes-Feuerwehr-Leistungsbewerb in Kapfenberg.

Sportterminkalender Oktober/November



Termin	Zeit	Sportart	Verein Gegner Veranstaltung	Ort
29. Oktober	19 Uhr	Basketball	DBK Steyrer Hexen WAT 3 Capricorns	Stadthalle Steyr
5. November	12 Uhr	Trampolin	Stadtmeisterschaften im Trampolinspringen FA Schule und Sport Turnverein Steyr 1861	Turnhalle, Fachschulstraße 1
11. November	20.15 Uhr	Basketball	ASKÖ BBC McDonald's BBC Red Devils Linz	Stadthalle Steyr
12. November	18 Uhr	Volleyball	Union Volleyballclub Steyr Salzburg	Stadthalle Steyr
19. November	17 Uhr	Laufen	12. Steyrer Christkindllauf LAC Amateure Steyr	Schlosspark, Promenade
	19 Uhr	Boxen	17. Boxgala ASKÖ Boxteam Steyr	Stadthalle Steyr

Freiwillige Feilbietung städtischer Liegenschaften

Die Stadt Steyr beabsichtigt, nachfolgend angeführte Liegenschaften zu veräußern. Interessenten werden eingeladen, für ein ein-



Nr. 1: EZ: 681; Adresse: Posthofstraße 14, 4400 Steyr; Wohnungen: 5 (41–84 m²); vermietet: 2; Leerstand: 3

zelnes oder auch mehrere Objekte **bis Ende November 2016** ein verbindliches **Kaufpreisangebot** an den Magistrat der Stadt Steyr,



Nr. 2: EZ: 1776 und 1764; Adresse: Sierninger Straße 97a, 4400 Steyr; Wohnungen: 1 (120 m²); vermietet: 1; Leerstand: 0

FA für Liegenschaftsverwaltung, Stadtplatz 27, 4400 Steyr, zu richten. Im Kaufangebot ist der gebotene Kaufpreis bekanntzugeben.

Aus der Annahme der Kaufangebote erwächst der Stadt Steyr keinerlei Verpflichtung. Die Stadt behält sich vielmehr das Recht vor, einzelne oder gegebenenfalls auch alle Kaufangebote ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

Bezüglich eines **Besichtigungstermins** der Objekte wird gebeten, eine E-Mail an liegenschaftsverwaltung@steyr.gv.at zu richten. Mit der Abgabe eines Kaufanbotes erklärt der Kaufwerber rechtsverbindlich, die Bedingungen dieser freiwilligen Feilbietung anzuerkennen



Nr. 3: EZ: 994; Adresse: Sierninger Straße 86, 4400 Steyr; Wohnungen: 1 (135 m²); vermietet: 1; Leerstand: 0



Nr. 4: EZ: 907; Adresse: Mittlere Gasse 22, 4400 Steyr; Wohnungen: 6 (41–84 m²); vermietet: 2; Leerstand: 4



Nr. 5: EZ: 461; Adresse: Preuenhieberstraße 4, 4400 Steyr; Wohnungen: 4 (70–160 m²); vermietet: 3; Leerstand: 1



Nr. 6: EZ: 169; Adresse: Redtenbachergasse 9, 4400 Steyr; Wohnungen: 8; vermietet: 8; Leerstand: 0



Nr. 7: EZ: 223; Adresse: Dukartstraße 23, 4400 Steyr; Wohnungen: 4; vermietet: 2; Leerstand: 2



Nr. 8: EZ: 220; Adresse: Dukartstraße 27, 4400 Steyr; Wohnungen: 1 (100 m²); vermietet: 1; Leerstand: 0

Investition in Kindergärten

Die Stadt investiert 66.400 Euro in Kindergärten. Der Stadtsenat gab diesen Betrag frei. Im Kindergarten Taschelried wird ein Treppenlift eingebaut, in den Kindergärten Dieselstraße, Marxstraße und Plenklberg werden barrierefreie Zugänge geschaffen.

Beitrag für Ampel-Anlagen

Die Stadt Steyr muss heuer für den Betrieb von Ampeln und Blinklichtanlagen auf Bundes- und Landesstraßen im Stadtgebiet 22.700 Euro an das Land Oberösterreich überweisen. Der Stadtsenat bewilligte diesen Betrag.

Stadt unterstützt Christkindlmarkt

Für den Christkindlmarkt auf der Promenade sowie für die dazugehörige Weihnachtsbeleuchtung auf der Promenade und auf dem Stadtplatz gab der Stadtsenat 13.000 Euro als Subvention frei.



NEUÜBERNAHME

STEYR, Eisenstraße 59

Tel.: 0664 4714028

www.wirtshausschani.at

E-Mail: wirtshaus.schani@gmail.com

tägliches **MENÜ**
Montag - Freitag



GANSERLESSEN
Do. 3. - Sa. 5. Nov



ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. - Fr. ab 10:00
Sonntag/Feiertage geschlossen Sa. ab 16:00

DAUERKARTE

Vorverkaufs Aktion

2 um 100 €

Sonderpreis bis 31. Oktober 2016

DREIKLANG der Gärten

21. April - 15. Oktober

OÖ Landesgartenschau
KREMSMÜNSTER 2017

Tel: 0 75 83 / 51 51 5 | kremsmuenster2017.at



Apotheken- Ärztendienst

Apothekendienst

Dienstwechsel ist jeweils um 8 Uhr

Oktober	November
7... Mittwoch, 19.	2... Dienstag, 1.
8... Donnerstag, 20.	3... Mittwoch, 2.
9... Freitag, 21.	4... Donnerstag, 3.
1... Samstag, 22.	5... Freitag, 4.
2... Sonntag, 23.	6... Samstag, 5.
3... Montag, 24.	7... Sonntag, 6.
4... Dienstag, 25.	8... Montag, 7.
5... Mittwoch, 26.	9... Dienstag, 8.
6... Donnerstag, 27.	1... Mittwoch, 9.
7... Freitag, 28.	2... Donnerstag, 10.
8... Samstag, 29.	3... Freitag, 11.
9... Sonntag, 30.	4... Samstag, 12.
1... Montag, 31.	5... Sonntag, 13.
	6... Montag, 14.
	7... Dienstag, 15.
	8... Mittwoch, 16.
	9... Donnerstag, 17.
	1... Freitag, 18.
	2... Samstag, 19.
	3... Sonntag, 20.
	4... Montag, 21.
	5... Dienstag, 22.
	6... Mittwoch, 23.

Hausärztlicher Notdienst (HÄND)

An Wochentagen ab 14 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen gibt es einen ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der **Notrufnummer 141**. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen gibt es **fixe Ordinationszeiten** von 9 bis 11.30 sowie 17.30 bis 19 Uhr im Gebäude des Roten Kreuzes Steyr (Redtenbachergasse 3).

Zahnärztlicher Notdienst

von 9 bis 12 Uhr

Oktober	Adresse	Telefon
22.–23. Dr. Heinz Schubert	Steyr, Preuenhieberstraße 5	07252/53777
26. Dr. Josef Neuhauser	Weyer, Marktplatz 3	07355/76750
29.–30. Dr. Csaba Sandor	Steyr, Siemensstraße 3–5	07252/73472
31. Dr. Lukas Scharnreitner	Losenstein, Eisenstraße 73	07255/4329
November		
1. Dr. Otto Scharnreitner	Losenstein, Eisenstraße 73	07255/4329
5.–6. Dr. Helmut Saxenhuber	Steyr, Siemensstraße 7	07252/73834
12.–13. Dr. Isabella Grabherr	Neuzeug, Steyrtalstraße 15	07259/5718
19.–20. Dr. Petra Hißmayr	Steyr, Dukartstraße 15	07252/53186

Der zahnärztliche Notdienst ist auch im Internet auf www.zahnaerztekammer.at abrufbar.

Übersicht Apotheken

Dienstwechsel jeweils um 8 Uhr

	Adresse	Telefon
1 Hl.-Geist-Apotheke	Wieserfeldplatz 11	735 13
2 Bahnhofs-Apotheke	Bahnhofstraße 18	535 77
3 Apotheke Münchenholz	Wagnerstraße 8	735 83
3 St.-Berthold-Apotheke	Garsten, St.-Berthold-Allee 23	531 31
3 Apotheke zu Mariahilf	Sierning, Kirchenplatz 3	07259/22 10
4 Ennsleiten-Apotheke	Arbeiterstraße 11	544 82
4 Steyrtal-Apotheke	Neuzeug, Josef-Teufel-Platz 1	07259/59 00
5 Alte Stadtapotheke	Stadtplatz 7	520 20
6 Löwen-Apotheke	Enge 1	535 22
7 Tabor-Apotheke	Rooseveltstraße 12	720 18
8 Apotheke am Resthof	Siemensstraße 1a	864 02
9 Gründberg-Apotheke	Sierninger Straße 174a	772 67

Die Redaktion des Steyrer Amtsblattes übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Ärzte- und Apotheken-Notdienste.

■ Gesundheits- und Sozialservice Steyr

(GSS), Sozialberatungsstelle/Information und Beratung bei sozialen und gesundheitlichen Anliegen, **Amtsgebäude Reithoffer**, Pyrachstraße 7, Tel. 07252/575-501 oder -502 Dw.

Alten- und Pflegeheim Tabor, Kollerstraße 2, jeden Mi 8–9.30 Uhr; **Alten- und Pflegeheim Münchenholz**, Leharstraße 24, jeden Mi 10–11.30 Uhr; **Alten- und Pflegeheim Ennsleite**, Steinbrecherring 9a, jeden Mi 12–13.30 Uhr.

■ Kinderschutz-Zentrum „Wigwam“

Beratung/Therapien, Leopold-Werndl-Straße 46a, Tel. 07252/41919, Mo, Di, Mi 10–12 Uhr, Do 13–15 Uhr.

■ Notruf für Frauen in Krisensituationen, Frauenhaus Steyr

rund um die Uhr unter Tel. 07252/87700; kostenlose Beratung und Rechtsberatung nach Terminvereinbarung.

■ Tierärztlicher Notdienst, Tierklinik Steyr

Dres. Pfeil & Partner, L.-Werndl-Straße 28, Tel. 07252/45456.

Alkoholberatung: Gesprächsrunden starten wieder

Alkoholkrankheit – die Gefahr, wieder in alte, schädliche Muster zurückzufallen, liegt nach einer Entgiftung ohne weiterführende Therapie bei etwa 80 Prozent. Wird im Anschluss ein Entwöhnungsaufenthalt in Anspruch genommen, sinkt die Rückfallgefahr auf etwa 50 Prozent. Das heißt, die Chance, in alte, schädliche Verhaltensmuster zurückzufallen, ist noch sehr hoch.

„Sie können, wenn Sie möchten, Ihr Risiko für schädigendes Verhalten weiter minimieren“, sagt Elisabeth Hämmerle von der Alkoholberatung des Landes OÖ, „eine Möglichkeit dazu bietet der Besuch von Gruppen, wir laden Sie herzlich ein.“

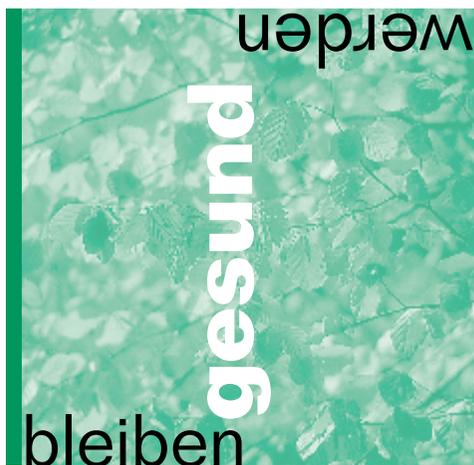
Folgende Gruppen werden in Steyr angeboten:

■ **Abstinenzorientierte Gesprächsgruppe zum Thema Alkohol**, Mo von 16 bis 18 Uhr im Freizeit- und Kulturzentrum Münchenholz, Punzerstraße 60a. Der Einstieg ist jederzeit

möglich. Anmeldung bei Elisabeth Hämmerle, Tel. 0664/60072-89210 oder elisabeth.haemmerle@ooe.gv.at.

■ Gesprächsrunde für Frauen zum Thema Alkohol

jeden Do von 13 bis 15 Uhr, in der Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land, Spitalskystraße 10a (Eingang vor dem Haus, rechts um die Ecke, Eingang Beratungsdienste). Der Einstieg ist jederzeit möglich. In einer geschützten Atmosphäre finden Frauen Zeit und Raum für sich, Ruhe für vertrauliche Gespräche, Erfahrungsaustausch und Tipps, Entspannung und Energieaufbau. Anmeldung bei Helga Rattenböck (Tel. 0664/60072-89553) oder Elisabeth Hämmerle (Tel. 0664/60072-89210).



Blutspende-Aktion des Roten Kreuzes

Das Rote Kreuz führt im November in Steyr wieder eine Blutspende-Aktion durch und hofft auf viele Spender, damit alle öö. Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgt werden können.

Die Termine

- **Mo, 14. November, und Di, 15. November,** jeweils von 15.30 bis 20.30 Uhr, ÖAMTC Gleink
- **Mi, 16. November,** von 15.30 bis 20.30 Uhr, Feuerwehrhaus Münichholz
- **Do, 17. November,** von 15.30 bis 20.30 Uhr, Rotkreuz-Haus, Redtenbachergasse 5

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von acht Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das an-

Von 14. bis 17. November findet in Steyr wieder eine Blutspende-Aktion des Roten Kreuzes statt.



Foto: Rotes Kreuz

schließende vertrauliche Gespräch mit dem Rotkreuz-Arzt dienen sowohl der Sicherheit der Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach fünf Wochen per Post, somit wird die Blutspende auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Blutspender sollten in den letzten 3 bis 4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und danach körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

Einnahme von Blutdruckmedikamenten, „Fieberblase“, offene Wunde, frische Verletzung, akute Allergie, Krankenstand und Kur

In den vergangenen 48 Stunden:

Eine Impfung mit Totimpfstoff, z. B. FSME Infuenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B etc.

Während der vergangenen 3 Tage:

Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

Während der vergangenen 7 Tage:

Zahnbehandlung, Zahnsteinentfernen

Während der vergangenen 4 Wochen:

Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion bzw. Durchfall etc.). Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z. B. Masern Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG etc. Einnahme von Antibiotika, Schmerzmitteln

Während der vergangenen 2 Monate:

Zeckenbiss

Während der vergangenen 4 Monate:

Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis Magen- oder Darmspiegelung Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

Während der vergangenen 6 Monate:

Aufenthalt in Malaria-gebieten

Bei **Fragen** steht die Blutzentrale Linz unter der **kostenlosen Blutspende-Hotline** 0800/190190 bzw. per E-Mail an wmb@o.roteskreuz.at zur Verfügung. Weitere **Infos** findet man auf www.roteskreuz.at/ooe.

Rauchfrei durchs Leben

Die Öö. Gebietskrankenkasse bietet in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsmedizinischen Dienst (AMD) ein **Raucherentwöhnungs-Programm** an. Der Kurs wird von einer Psychologin durchgeführt und findet **von 8. November bis 6. Dezember 2016**, wöchentlich jeweils um 17.30 Uhr in der Regionalstelle Steyr der OÖGKK (Sepp-Stöger-Straße 11) statt. Teilnehmen können Erwachsene ab 18 Jahren, der Selbstbehalt beträgt 40 Euro. **Infos und Anmeldung:** rauchfrei@ooegkk.at, www.ooegkk.at → Gesund bleiben sowie telefonisch unter 057807-103530 oder 103512 Dw. (Mo–Do von 7 bis 15 Uhr, Fr von 7 bis 13 Uhr).

Einige Schritte gemeinsam gehen Im Trauercafé Trost erfahren und Kraft tanken

Der Tod eines geliebten Menschen, eines Familienangehörigen oder guten Freundes hinterlässt eine Lücke im Leben. Charlotte Brunner, Leiterin des Mobilien Hospizes Steyr kennt den oft langen Prozess, seinen Lebensweg neu zu gestalten und mit dem Verlust leben zu lernen: „Das erfordert Zeit, Mut und Verständnis.“ Vielfach hat man das Bedürfnis, über den Verlust zu sprechen, möchte dies seinem vertrauten Umfeld aber nicht mehr zumuten. „Mit dem Trauercafé des Mobilien Hospizes schaffen wir einen Ort, an dem Menschen einander treffen, die Ähnliches erlebt haben, um Trost zu erfahren, Kraft zu tanken“, berichtet Charlotte Brunner.

Im Trauercafé werden die Teilnehmer von aus-

gebildeten Trauerbegleiterinnen des Mobilien Hospizes begleitet. „Gerne steht eine Trauerbegleiterin auch außerhalb des Trauercafés zur Verfügung“, ergänzt Brunner und lädt Betroffene ein, einige Schritte gemeinsam zu gehen.

Die **nächsten Termine** des Trauercafés sind Fr, 28. Oktober, Fr, 4. und 11. November, jeweils von 15 bis 17 Uhr in der Rotkreuz-Betriebsstelle (Redtenbachergasse 5). Die Teilnahme ist vertraulich und kostenlos. Um **Anmeldung** unter Tel. 07252/53991-200 oder 0664/8234274 bzw. an charlotte.brunner@o.roteskreuz.at wird ersucht.

ONLINE-KONZEPTE FÜR IHR UNTERNEHMEN

Der digitale Wandel verändert unser Leben. Viele klassische Geschäftsmodelle funktionieren heutzutage nicht mehr wie gewohnt. Wir helfen Ihrem Unternehmen, den digitalen Wandel zu meistern und Geschäftsmodelle auf zukünftige Anforderungen auszurichten.
Wir setzen Ihre Ideen erfolgreich um!

ERFOLGSBAUSTEINE



Online-Konzepte
Wir entwickeln Ihr individuelles Online-Konzept



Online-Marketing
Zielgerichtete Werbung online ist kostengünstig und effektiv

Vereinbaren Sie jetzt ein kostenloses Beratungsgespräch!

Dipl.-Ing. Gerhard Söllradl
Rathausplatz 6, 4550 Kremsmünster, Tel.: 07583 51166
info@soellradl.com, www.soellradl.com

IHR WERBEMITTELPROFI AUS STEYR

- Schreibgeräte
- Büro & Business
- Regenschirme & Outdoor
- Taschen, Rucksäcke & Reisen
- Freizeit & Sport
- Spiel & Spaß
- Textilien & Kappen
- Tragetaschen
- Messestreuer
- Kundengeschenke

ERFOLGREICH
UMGESETZT FÜR
Resch&Frisch



Unsere Kunden



BDB Agentur
Im Stadtgut A1, 4407 Steyr-Gleink, Tel.: 07252 237 660
office@bdb-agentur.at, www.bdb-agentur.at

STARKER KOMBI



PERFEKT FÜR DIE FAMILIE.

- Klimaanlage • MP3-Radio mit USB- und AUX-Anschluss •
- 6 Airbags • 550 L Kofferraumvolumen • Dachreling •
- Magic Cargo: Doppelter Boden im Kofferraum •
- Bis zu 180 cm ebene Ladefläche • 4 Jahre Fiat Garantie** •

TOP IM BUSINESS.

um € 13.900,-*

DER NEUE FIAT TIPO KOMBI. ÜBERRASCHEND VIEL FÜR ÜBERRASCHEND WENIG.



Gesamtwertbrauch 3,4-5,3 l/100 km; CO₂-Emissionen 85-147 g/km; Typwertklasse: 141 € (1.000); Finanzierungsbeispiel über die FCA Bank GmbH; Finanzierung: Standardische Bonitätskriterien; Wohnort/Arbeitsort im Österreich; Nicht kumulierbar mit anderen Finanzierungsaktionen; **4 Jahre Neuwagengarantie und 2 Jahre Funktionsgarantie „Maximum Care“ bis maximal 80.000 km gemäß diesen Bedingungen; Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen; Angebot vorbehaltlich, solange der Vorrat reicht; Details auf www.fiat.at; Stand 09/2016.

BULLA SIERNING

Steyrer Straße 29, 4522 Sierning
Telefon 07259/24 21
www.bulla.at



Wahlen

Fachabteilung für
Statistik, Wahlen und
Einwohnerwesen
Wahl 5/2016

Kundmachung

über die Ausschreibung der
Wiederholung des zweiten
Wahlganges der Bundes-
präsidentenwahl 2016

Gemäß § 26b Abs. 2 des Bundespräsi-
dentenwahlgesetzes 1971 – BPräsWG,
BGBl. Nr. 57/1971, in der Fassung des
Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 86/2016, wird
die Ausschreibung der Wiederholung des
zweiten Wahlganges der Bundespräsi-
dentenwahl 2016 bekanntgemacht.

§ 26b Abs. 2 BPräsWG hat folgenden
Wortlaut:

„Die Wiederholung des zweiten Wahlgan-
ges der Bundespräsidentenwahl 2016
wird für den **4. Dezember 2016** ausge-
schrieben. § 26 gilt nicht. Als Stichtag gilt
der **27. September 2016.**“

An der Wiederholung des zweiten Wahl-
ganges der Bundespräsidentenwahl 2016
nehmen die nachstehend angeführten
Wahlwerber teil:

Ing. Norbert Hofer
Dr. Alexander Van der Bellen

Der Bürgermeister:
Gerald Hackl

Reststoff-Deponie: Neuer Brunnen

Im Bereich der Steyrer Reststoff-Deponie
an der Mühlstraße wird ein neuer Sicker-
wasser-Brunnen gebaut. Der Stadtsenat gab
dafür etwa 32.800 Euro frei.

Wertsicherung August 2016

Verbraucherpreisindex 2015 = 100

Juli.....	100,7
August.....	100,5

Verbraucherpreisindex 2010 = 100

Juli.....	111,5
August.....	111,3

Verbraucherpreisindex 2005 = 100

Juli.....	122,0
August.....	121,8

Verbraucherpreisindex 2000 = 100

Juli.....	134,9
August.....	134,7

Verbraucherpreisindex 1996 = 100

Juli.....	142,0
August.....	141,7

Verbraucherpreisindex 1986 = 100

Juli.....	185,7
August.....	185,3

Verbraucherpreisindex 1976 = 100

Juli.....	288,6
August.....	288,0

Verbraucherpreisindex 1966 = 100

Juli.....	506,5
August.....	505,5

Verbraucherpreisindex I 1958 = 100

Juli.....	645,4
August.....	644,1

Verbraucherpreisindex II 1958 = 100

Juli.....	647,5
August.....	646,2

Kleinhandelspreisindex 1938 = 100

Juli.....	4.887,3
August.....	4.877,6

Lebenshaltungskostenindex 1938 = 100

Juli.....	4.816,5
August.....	4.806,9

Lebenshaltungskostenindex 1945 = 100

Juli.....	5.670,7
August.....	5.659,5

Fundtiere



- Europ. Hauskatze, weiblich, grau getigert, 2 Jahre alt; Fundtier-Nr. 8717
- Europ. Hauskatze, weiblich, grau-getigert mit weiß, 4 Monate alt; Fundtier-Nr. 8719
- Europ. Hauskatze, weiblich, grau-getigert mit weiß, 4 Monate alt; Fundtier-Nr. 8720
- Europ. Hauskatze, männlich, schwarz, 3 Monate alt; Fundtier-Nr. 8738
- Europ. Hauskatze, männlich, graubraun mit weiß, 3 Jahre alt; Fundtier-Nr. 8740
- Golden Retriever, weiblich, hellbraun, 10 Jahre alt; Fundtier-Nr. 8746
- Europ. Hauskatze, männlich, schwarz, 6 Monate alt; Fundtier-Nr. 8747

Kontakt: Tierheim Steyr, Neustifter Hauptstra-
ße 11, 4407 Steyr-Gleink, www.tierheim-steyr.at, Tel. 07252/71650 (Mo–Sa von 8 bis 12
und 16 bis 19 Uhr, So von 18 bis 20 Uhr).

Notdienstbereitschaft Tierheim unter Tel.
0650/6347234, **Notruf Rettungsallianz für Tie-
re Österreich (RATÖ)** unter Tel. 0664/6382741.

Fundtiersuche im Internet:
www.tierschutzportal.ooe.gv.at

Kastenwagen für Gärtnerei

Die Stadt kauft für die Kommunalbetriebe
Steyr (KBS) einen neuen Kleintransporter.
Der Kastenwagen kostet 28.700 Euro und
wird von der Stadtgärtnerei verwendet. Der
Stadtsenat gab diesen Betrag frei. Das bisher
benutzte Fahrzeug (Baujahr 2001) ist bereits
in schlechtem Zustand und wird aus dem
KBS-Fuhrpark ausgeschieden.

Impressum 10

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber
Stadt Steyr | 4400 Steyr, Stadtplatz 27
Redaktion Presse und Information
4400 Steyr, Stadtplatz 27 |
Telefon 0 72 52 / 575-354 | Fax 0 72 52 / 483 86
amtsblatt@steyr.gv.at | www.steyr.at
Hersteller Friedrich Druck und Medien GmbH |
4020 Linz, Zamenhofstraße 43–45
Verlags- und Herstellungsort Linz
Anzeigenannahme Friedrich Druck und Medien GmbH |
4020 Linz, Zamenhofstraße 43–45 | Peter Nimmervoll |
Telefon 0676/9535406 oder 0732/669627-0 |
inserate.amtsblatt@tele2.at
Titelfoto Belinda Kastlunger

Die Redaktion des Steyrer Amtsblatts spricht mit der
grammatikalisch männlichen Form Personen beiderlei
Geschlechts gleichermaßen an.

Stellen- Ausschreibungen

In den Alten- und Pflegeheimen Steyr ist nachstehend angeführter Dienstposten mit maximal 35 Wochenstunden zu besetzen:

Funktionslaufbahn 1.51 PhysiotherapeutIn

Aufgaben:

Sämtliche Tätigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung nach dem MTD-Gesetz vorgehen sind.

Voraussetzungen:

Abgeschlossene Ausbildung als Dipl. Physiotherapeut/in
Bewilligung der freiberuflichen Ausübung des physiotherapeutischen Dienstes
Fähigkeit zur Kommunikation mit Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Vorgesetzten

Verantwortungsbereitschaft und Fähigkeit, diese auch zu tragen
Auffassungsgabe, Problembewusstsein und Kritikfähigkeit
Fähigkeit und Bereitschaft, selbst initiativ zu werden

Bereitschaft zur Fortbildung
Die/Der Physiotherapeut/in hat nachzuweisen, dass sie/er mindestens ein Jahr nach Abschluss der Berufsausbildung (Diplom) den physiotherapeutischen Dienst im Dienstverhältnis zum Träger einer Krankenanstalt oder zum Träger sonstiger unter ärztlicher Leitung bzw. ärztlicher Aufsicht stehender Einrichtung, die der Vorbeugung, Feststellung oder Heilung von Krankheiten oder der Betreuung pflegebedürftiger Personen oder im Dienstverhältnis zu freiberuflich tätigen Ärzten(inne)n ausgeübt hat.
Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich auf Grund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie österreichischen Staatsbürger(inne)n.

Auswahlverfahren:

Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung

Innerhalb von fünf Jahren ab Dienst Eintritt ist die Dienstprüfung in Form der Absolvierung der Dienstausbildung gem. der Prüfungsordnung erfolgreich abzulegen.

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden Männer besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Wir bieten auch die freiberufliche Nutzung des Physiotherapieraumes gegen Umsatzbeteiligung an.

Die **Einstufung** erfolgt gem. den gehaltsgesetzlichen Bestimmungen in die Funktionslaufbahn 15, und das Bruttogehalt beträgt bei Teilbeschäftigung mit maximal 35 Wochenstunden im ersten Arbeitsjahr mindestens € 2.006,47 pro Monat.

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte – ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen – an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 (Rathaus, 2. Stock, Tel. 07252/575-222). Bewerbungen werden **bis 4. November 2016** entgegengenommen.

Die erforderlichen Formulare liegen im Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201) auf. Weiters können Sie den Bewerbungsbogen auch im Internet von der Homepage der Stadt Steyr <http://www.steyr.gv.at> herunterladen.

Für **Auskünfte die Tätigkeit betreffend** wenden Sie sich bitte an Ursula Zeillinger (Tel. 07252/77333-544), für Auskünfte betreffend **Einstellung und Entlohnung** an die Fachabteilung für Personalverwaltung (Tel. 07252/575-224).

Beim Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung ist nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

Funktionslaufbahn 18.5 Klärfacharbeiter/in mit abgeschlossener elektrotechnischer bzw. mechatronischer Fachausbildung

Aufgaben:

Einsatz als Klärfacharbeiter/in im Bereich der Zentralen Kläranlage sowie fallweiser Einsatz bei der Betreuung der Außenstationen bzw. in anderen Bereichen des RHV
Mitarbeit im Bereich der Kläranlagensteuerung

Selbstständiges Durchführen von Wartungs- und Reparaturarbeiten im Bereich der Anlagen der Kläranlage bzw. in den Außenstationen
Diverse Instandhaltungsarbeiten im gesamten Gebiet des RHV
Bereitschaftsdienst in Form der Rufbereitschaft für die Zentrale Kläranlage sowie für die Außenstationen

Voraussetzungen:

Lehrabschluss bzw. Fachschulabschluss in einem elektrotechnischen oder mechatronischen Beruf
Mehrjährige Berufserfahrung im elektrotechnischen bzw. mechatronischen Bereich erwünscht
EDV-Kenntnisse, insbesondere Microsoft Betriebssysteme und Microsoft Office erforderlich, anlagenbezogene Betriebssysteme, wie MSys, Bernecker und Rainer, Siemens, erwünscht
Führerschein der Gruppe B erforderlich und C erwünscht
Flexibilität innerhalb des Arbeitsbereiches (u. a. Leistung von Bereitschaftsdienst)
Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand

Freundliches Auftreten
Bereitschaft zur laufenden beruflichen Weiterbildung
Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich auf Grund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie österreichischen Staatsbürger(inne)n.

Für diese Tätigkeit ist die abgeschlossene Klärfacharbeiterprüfung entsprechend der Prüfungsordnung des Österr. Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes notwendig. Sollte ein Bewerber diese Ausbildung nicht vorweisen können, so ist die Ausbildung zum Klärfacharbeiter einschließlich der Klärfacharbeiterprüfung innerhalb von drei Jahren ab Dienst Eintritt erfolgreich zu absolvieren.

Verpflichtende Dienstausbildung:

Innerhalb von fünf Jahren ab Dienst Eintritt ist die Dienstprüfung in Form der Absolvierung der Dienstausbildung gem. der Prüfungsordnung erfolgreich abzulegen.

Auswahlverfahren:

Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung nach Vorauswahl Beurteilung der Kenntnisse im Rahmen eines Praxistages beim RHV

Da der Einsatz beim Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung vorgesehen ist, muss die Möglichkeit zur Erreichung des Dienstortes in Steyr-Gleink, Steinwändweg 82, gegeben sein (Pkw, Moped etc.)

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden Frauen besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Die **Einstellung** erfolgt auf Basis **Vollbeschäftigung**, ist vorerst mit sechs Monaten befristet und wird bei zufriedenstellender Dienstleistung in ein unbefristetes Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr umgewandelt.

Die Einstufung erfolgt gem. den gehaltsgesetzlichen Bestimmungen vor Absolvierung der Klärfacharbeitersausbildung in die Funktionslaufbahn 19, und das Bruttogehalt beträgt im ersten Arbeitsjahr bei Vollbeschäftigung mindestens – je nach Vordienstzeitenanrechnung – € 1.943,61 pro Monat. Eine höherwertige Einstufung erfolgt nach erfolgreicher Absolvierung der Klärfacharbeiterprüfung.

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte – ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen – an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 (Rathaus, 2. Stock, Tel. 07252/575-222). Bewerbungen werden **bis spätestens 15. November 2016** entgegengenommen. Die erforderlichen Formulare liegen im Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201) auf. Weiters können Sie den Bewerbungs-

bogen auch im Internet von der Homepage der Stadt Steyr www.steyr.gv.at herunterladen.

Für **Auskünfte die Tätigkeit** betreffend wenden Sie sich bitte an die technische Geschäftsführerin des Reinhaltungsverbandes Steyr und Umgebung DI Anita Schürer-Wizani (Tel. 07252/77381-0), für Auskünfte betreffend **Einstellung und Entlohnung** an die Fachabteilung für Personalverwaltung (Tel. 07252/575-224).

Der Magistratsdirektor:
Dr. Kurt Schmidl

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Buchhaltung, Kassa, Lohn- und Gehaltsverrechnung; Fin-110/2016

Nachtragsvorschlag 2016

Kundmachung

Gemäß § 53 Abs. 3 und § 54 Abs. 4 des Statutes für die Stadt Steyr 1992 (LGBl. Nr. 9/1992, idgF) erfolgt folgende Verlautbarung:

Der Nachtragsvorschlag der Stadt Steyr für das Jahr 2016 liegt durch eine Woche, und zwar in der Zeit von

**10. November bis einschließlich
17. November 2016**

in der Fachabteilung für Buchhaltung, Kassa, Lohn- und Gehaltsverrechnung (Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 214) zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Zum Entwurf des Nachtragsvorschlages können schriftliche Erinnerungen eingebracht werden, die vom Gemeinderat bei der Beratung in Erwägung gezogen werden.

Der Bürgermeister: Gerald Hackl

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Bau-, Anlagen- und Wasserrecht;
BauGru-94/2015

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.68, LIDL Österreich GmbH – Eisenstraße

Verordnung

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 7. 7. 2016

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 2.68, LIDL Österreich GmbH – Eisenstraße wird entsprechend den Plänen der Fachabteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung, datiert mit 22. 2. 2016, und den Ausführungen im Amtsbericht der Fachabteilung für Bau-, Anlagen- und Wasserrecht vom 21. 6. 2016, gemäß § 34 des Oö. Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 114/1993, idgF, als Verordnung der Stadt Steyr kundgemacht.
Der gegenständliche Plan wurde mit dem Bescheid der Oö. Landesregierung vom 16. 9. 2016 aufsichtsbehördlich genehmigt. Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9, idgF, im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tage der Kundmachung an in der Fachabteilung für Bau-, Anlagen- und

Wasserrecht sowie in der Fachabteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung des Magistrates der Stadt Steyr (beide Amtsgebäude Reithoffer, Pyrachstraße 7, 4400 Steyr) durch **zwei Wochen** zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Die Pläne liegen auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Der Bürgermeister: Gerald Hackl

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Bau-, Anlagen und Wasserrecht; BauGru-91/2015

Bebauungsplan Nr. 72 – Änderung Nr. 2 – Staffelmayr, Beschluss

Verordnung

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 22. 9. 2016

Der Bebauungsplan Nr. 72 – Änderung Nr. 2 – Staffelmayr wird entsprechend den Plänen der Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung vom 29. März 2016 und den Ausführungen im Amtsbericht der Fachabteilung für Bau-, Anlagen- und Wasserrecht vom 23. August 2016, gemäß § 34 des Oö. Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 114/1993 idGF, als Verordnung der Stadt Steyr kundgemacht.

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF, im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tage der Kundmachung an in der Fachabteilung für Bau-, Anlagen- und Wasserrecht sowie in der Fachabteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung des Magistrates der Stadt Steyr (beide Amtsgebäude Reithoffer, Pyrachstraße 7, 4400 Steyr) durch **zwei Wochen** zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Der Bürgermeister: Gerald Hackl

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Bau-, Anlagen- und Wasserrecht; BauGru-8/2015

Bebauungsplan Nr. 36 – Änderung Nr. 3 – Leeberggründe

Verordnung

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 12. 11. 2015

Der Bebauungsplan Nr. 36 – Änderung Nr. 3 – Leeberggründe wird entsprechend den Plänen der Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung vom 9. Juni 2015 und den Ausführungen im Amtsbericht der Fachabteilung für Bau-, Anlagen- und Wasserrecht vom 28. Oktober 2015, gemäß § 34 des Oö. Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 114/1993 idGF, als Verordnung der Stadt Steyr kundgemacht.

Seitens des Amtes der Oö. Landesregierung wurde die gegenständliche Planänderung Nr. 36 zum Bebauungsplan Nr. 3 mit Bescheid vom 29. 9. 2016 – Zahl RO-R-503594/8-2016-Am – aufsichtsbehördlich genehmigt.

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 des Statutes für die

Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF, im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tage der Kundmachung an in der Fachabteilung für Bau-, Anlagen- und Wasserrecht sowie in der Fachabteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung des Magistrates der Stadt Steyr (beide Amtsgebäude Reithoffer, Pyrachstraße 7, 4400 Steyr) durch **zwei Wochen** zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Der Bürgermeister: Gerald Hackl

Der Stadtsenat der Stadt Steyr hat eine **Geschäftseinteilung über die Kompetenzen der einzelnen Stadtsenats-Mitglieder** beschlossen und die zu besorgenden Sachgebiete sowie Angelegenheiten auf diese verteilt (Anlage zur Geschäftseinteilung des Stadtsenats). Diese Anlage ist mit Beschluss des Stadtsenats vom 15. September 2016 aktualisiert worden und wird nunmehr kundgemacht:

Verordnung

des Stadtsenats der Stadt Steyr vom 15. 9. 2016, Präs-291/2015, über die Aktualisierung der Anlage zur Geschäftseinteilung für den Stadtsenat

Gemäß § 32 Abs. 6 und 7 StS 1992 wird verordnet:

§ 1

Die Anlage zur Geschäftseinteilung für den Stadtsenat vom 5. 11. 2015 lautet:

„Anlage zur Geschäftseinteilung für den Stadtsenat der Stadt Steyr gem. § 1 Abs. 1, Zl. Präs-291/2015.

Die in die Zuständigkeit des Stadtsenates fallenden Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Stadt werden nach Sachgebieten geordnet und in 8 Geschäftsbereiche wie folgt aufgeteilt:

1. Bürgermeister Gerald Hackl

Personalangelegenheiten
Präsidialangelegenheiten
Rechtsmittelverfahren, in denen die Stadt Partei ist
VwGH- und VfGH-Verfahren
Aufsichtsbehördliche Verfahren
Öffentlichkeits- und Medienarbeit
Finanzangelegenheiten
Wirtschaftsförderung
Sportangelegenheiten (ausgenommen die Errichtung von Sportstätten)
Wahrnehmung der Eigentümerbefugnisse bei Unternehmensbeteiligungen der Stadt einschließlich der in diesem Zusammenhang zu administrierenden Gebühren und Tarife
Katastrophenschutz
Verleihung der Ehrenbürgerschaft und des Ehrenringes

2. Vizebürgermeister Wilhelm Hauser

Liegenschaftsangelegenheiten und damit zusammenhängende Grundbuchsangelegenheiten
Erhaltung der städtischen Gebäude
Eigentümerzustimmungserklärungen für das private und öffentliche Gut der Stadt einschließlich Schanigärten
Angelegenheiten der Kommunalbetriebe Steyr
Angelegenheiten der Freiwilligen Feuerwehr
Angelegenheiten der SBS GmbH, sofern dies keine Angelegenheit der Wahrnehmung

der Eigentümerbefugnisse betrifft

3. Vizebürgermeister Dr. Helmut Zöttl

Errichtung von Hoch- und Tiefbauten (ausgenommen Wohnbau)
Baurechts- und Feuerpolizeiangelegenheiten (nichtkollegiale Behördenangelegenheiten der 2. Instanz)
Errichtung von Straßen inklusive Verkehrsbauwerken nach Maßgabe des Voranschlags
Denkmalschutz
Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung

4. Vizebürgermeisterin Ingrid Weixlberger

Planung und Betrieb der Kindergärten und Horte
Jugendangelegenheiten
Frauenangelegenheiten und Gleichbehandlungsfragen
Wohnungsangelegenheiten
Wohnbau

5. Stadtrat Dr. Michael Schodermayr

Gesundheitsangelegenheiten
Sozialangelegenheiten
Seniorenbetreuung
Planung und Betrieb der Alten- und Pflegeheime Steyr
Rettungsangelegenheiten
Integration

6. Stadtrat Dr. Mario Ritter

Stadt- und Wirtschaftsentwicklung
Tourismus
Marktangelegenheiten

7. Stadtrat Gunter Mayrhofer

Kulturelle Angelegenheiten einschließlich Stadtmuseum, der Bücherei und Archiv
Reinhalungsverband Steyr und Umgebung, soweit es die Stadt Steyr betrifft
Planung und Betrieb der städt. Schulen einschließlich Musikschule
Bezirksverwaltung
Angelegenheiten des Oö. Parkgebührensatzes und der Parkraumbewirtschaftung (dies umfasst insbesondere die Organisation und den Betrieb der Parkraumbewirtschaftung einschließlich der Angelegenheiten der Überwachung)
Veterinärangelegenheiten

8. Stadtrat Mag. Reinhard Kaufmann

Umweltschutz
Reststoffdeponie
Angelegenheiten der Verkehrs- und Mobilitätsplanung (einschließlich der Koordinierung der Verkehrsplanung des Bundes und des Landes mit der Verkehrsplanung der Stadt Steyr)
Angelegenheiten der Straßenverkehrsordnung (Erlassung von Verordnungen nach Maßgabe der Übertragungsverordnungen sowie die nichtkollegialen Behördenangelegenheiten der 2. Instanz) einschließlich der für deren Umsetzung erforderlichen Baumaßnahmen nach Maßgabe des Voranschlags*

§ 2

Die Verordnung ist im Amtsblatt der Stadt Steyr kundzumachen und tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Bürgermeister: Gerald Hackl

Reinhalungsverband Steyr und Umgebung; Wa-5450/75

Veröffentlichung der **Tarifordnung 2017 für**

die Fremdschlammübernahme und Indirekteinleiter

Tarifordnung für die Fremdschlammübernahme auf der Zentralen Kläranlage

I.

Mit Beschluss der Mitgliederversammlung des Reinhalungsverbandes Steyr und Umgebung vom 13. 9. 2016 wird der Tarif für die Übernahme von Senkgrubeninhalten bzw. von Schlamm aus häuslichen Kleinkläranlagen wie folgt festgesetzt:

1. Senkgrubeninhalte, die dem häuslichen Abwasser entsprechen: € 3,91/m³. Es wird jedoch eine Mindermengenauspauschale in der Höhe von € 27,37 in Rechnung gestellt.
2. Schlamm aus häuslichen Kleinkläranlagen entsprechend Ö-Norm B 2502 mit wasserrechtlicher Bewilligung: € 13,00/m³

II.

Der zu entrichtenden Übernahmegebühr sind die gesetzlichen Abgaben wie z. B. Umsatzsteuer hinzuzurechnen.

III.

Die Fremdschlammübernahmegebühr wird vom Reinhalungsverband Steyr und Umgebung direkt den jeweiligen Senkgrubenbesitzern in Rechnung gestellt. Diesbezügliche Hinweise haben die Entsorgungsfirmen für Senkgruben auf ihren Lieferscheinen bzw. Rechnungen aufzunehmen.

IV.

Diese Tarifordnung tritt mit 1. Jänner 2017 in Kraft und ersetzt daher die Tarifordnung vom 1. Jänner 2016.

Für den RHV Steyr und Umgebung
Der Obmann: Gunter Mayrhofer

Ergänzende Information zu Punkt I: Für Senkgrubeninhalte und Schlämme aus Kleinkläranlagen, deren Beschaffenheit nicht nur geringfügig von der des häuslichen Abwassers abweicht, ist eine Zustimmungserklärung des Reinhalungsverbandes Steyr und Umgebung gem. § 32 b WRG 59 i.d.G.F. zwingend vorgeschrieben. Auf die Bestimmungen der Betriebsordnung für die Übernahme von Senkgrubeninhalten sowie Schlämme aus Kleinkläranlagen wird verwiesen.

Tarifordnung des RHV Steyr und Umgebung für die Erteilung von Indirekteinleiterbewilligungen gemäß § 32 b Abs. 2 WRG

§ 1 Grundlage und Geltungsbereich

1. Bei Einleitung von Abwasser, dessen Beschaffenheit nicht nur geringfügig von der des häuslichen abweicht (§ 32 b Abs. 2 WRG 1959 idGF), ist für den im Zusammenhang mit der Indirekteinleiterzustimmung nach dem Wasserrechtsgesetz dem RHV Steyr und Umgebung erwachsenden Aufwand ein pauschalierter Aufwandsersatz zu leisten. Ausgenommen davon sind private Schwimmbecken bis zu einem Nutzinhalt von 50 m³.

Weiters ist bei solchen Einleitungen für den laufenden zusätzlichen Aufwand des RHV Steyr und Umgebung eine jährliche pauschalierte Aufwandsentschädigung zu entrichten.

2. Die Bestimmungen dieser Tarifordnung bilden einen wesentlichen und verbindlichen Bestandteil der Geschäftsbedingungen für die Einleitung von Abwasser in öffentliche Kanalisationsanlagen des RHV

Amtliche Nachrichten

Steyr und Umgebung, soweit keine abweichende Sondervereinbarung zwischen dem RHV Steyr und Umgebung und dem jeweiligen Kanalbenützer getroffen wurde.

§ 2 Zahlungspflichtiger

1. Zahlungspflichtiger ist grundsätzlich der Inhaber der Bewilligung zur Einleitung von Abwässern in die öffentliche Kanalisation.
2. Mit Zustimmung des RHV kann die Zahlungspflicht auch von einem Bestandnehmer oder sonstigen am Bauwerk bzw. Grundstück Berechtigten übernommen werden. Unabhängig vom Innenverhältnis haftet ein solcher Berechtigter zusammen mit dem jeweiligen Bewilligungsinhaber dem RHV gegenüber als Gesamtschuldner zur ungeteilten Hand.

§ 3 Aufwandsersatz für Indirekteinleiterzustimmung

Der bei Einleitung von Abwasser, dessen

Beschaffenheit nicht nur geringfügig von der des häuslichen abweicht, zu entrichtende Aufwandsersatz für die Indirekteinleiterzustimmung gem. § 32 b WRG bestimmt sich wie folgt:

- a) Bei allen wasserrechtlich nicht anzeigepflichtigen Einleitungen (§ 32 b Abs. 5 WRG 1959) in die öffentliche Kanalisation bis zu 5 m³/d Abwassereinleitung und ohne Abwasserrecyclinganlage beträgt dieser € 508,70 zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer (derzeit 10 %, daher insgesamt € 559,57 inkl. USt).
- b) Bei allen wasserrechtlich anzeigepflichtigen Einleitungen (§ 32 b WRG 1959) in die öffentliche Kanalisation oder Abwassereinleitungen von mehr als 5 m³/d sowie bei all jenen Abwassereinleitungen, denen eine Abwasserrecyclinganlage vorgeschaltet ist (z. B. gemäß § 1 Abs. 3 Zif. 5 lit. der Abwasseremissionsverordnung für KFZ) beträgt dieser € 944,74 zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer (derzeit 10 %, daher insgesamt € 1.039,21 inkl. USt).

Kosten für Fremdleistungen (z. B. Gutachten, Analysen usw.) werden zusätzlich über den in lit. a) und b) bezeichneten Pauschalbeträgen nach tatsächlichem Aufwand, ohne Zuschlag, in Rechnung gestellt. Dieser Aufwandsersatz wird bei der erstmaligen Erteilung der Zustimmung zur Einleitung sowie bei jeder Änderung dieser Zustimmung, die ihre Ursache in einem neuen Antrag des Einleitungsberechtigten hat, eingehoben.

§ 4 Jährliche pauschalierte Aufwandsent-

schädigung

Bei Einleitung von Abwasser, dessen Beschaffenheit nicht nur geringfügig von der des häuslichen abweicht (§ 32 b Abs. 2 WRG 1959), erwächst dem RHV als Kanalisationsunternehmen aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen ein erhöhter laufender Aufwand (z. B. für Indirekteinleiterüberwachung, Indirekteinleiterkatasterführung, laufende Meldungen an die Wasserrechtsbehörde und dergleichen), welcher vom Kanalbenützer durch einen pauschalierten jährlichen Betrag abzugelten ist. Dieser beträgt derzeit € 113,70 pro Jahr zuzüglich gesetzlicher USt. (derzeit 10 %, daher insgesamt € 125,07 inkl. USt.). Allfällige Erhöhungen des laufenden Aufwandes berechtigen den RHV Steyr und Umgebung diesen Betrag entsprechend anzupassen. Erhöhungen werden durch Verlautbarung in den Amtsblättern bzw. Gemeindenachrichten der Mitgliedsgemeinden des RHV bekanntgegeben.

§ 5 Fälligkeit der Entgelte

1. Der jährliche pauschalierte Aufwandsersatz für Indirekteinleiter gem. § 32 b Abs. 2 WRG 1959 ist ab dem der Indirekteinleiterzustimmung folgenden Kalenderjahr zu entrichten.
2. Die gem. § 3 und § 4 dieser Tarifordnung zu leistenden pauschalierten Aufwandsent-schädigungen sind binnen 14 Tagen, nach Vorschreibung durch den Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung, zur Zahlung fällig. Bei späterer Zahlung behält sich der RHV Steyr und Umgebung das Recht vor, einen Verspätungszuschlag einzuheben, der

5 % über dem jeweils gültigen Referenzzinssatz der Österreichischen Nationalbank liegt.

3. Besteht Miteigentum am Bauwerk bzw. Grundstück oder bei Wohnungseigentum, hat die Rechnungslegung über die Entgelte an einen bekanntzugebenden bevollmächtigten Vertreter der Eigentümergemeinschaft zu erfolgen. Dieser hat die Zahlung namens aller Miteigentümer fristgerecht zu leisten.

4. Der jährliche Aufwandsersatz ist für das jeweilige Kalenderjahr im Vorhinein zur Gänze zu leisten.

§ 6 Termin für die Berechnung des Aufwandsersatzes

Bei zukünftigen Änderungen der Tarifsätze wird der Aufwandsersatz für die Indirekteinleiterzustimmung mit jenem Satz berechnet, der zum Zeitpunkt der Antragseinbringung gültig war. Maßgeblich hierfür ist das Datum des Einlangens des Antrages beim RHV Steyr und Umgebung.

§ 7 Schlussbestimmungen

Änderungen dieser Tarifordnung werden durch Verlautbarung in den Amtsblättern bzw. Gemeindenachrichten der Mitgliedsgemeinden des RHV Bestandteil des jeweiligen Entsprechungsvertrages. Diese Tarifordnung tritt mit 1. Jänner 2017 in Kraft und ersetzt daher die Tarifordnung vom 1. Jänner 2016.

RHV Steyr und Umgebung

grünmarkt 15
info@segway-in-steyr.at
0720/55 47 21



segway in steyr

 **Nur im Advent und nur bei uns am Grünmarkt 15: Einen Gutschein bezahlen – zwei Gutscheine bekommen!**

Die Touren.



Der Club.



Das Treffen.



 **Von 8. bis 23. Dezember öffnen wir am Grünmarkt 15 – täglich von 11 bis 19 Uhr.**

 **Auch im Advent gibts Touren: AdventmarktRoas und PunschstandTour – beide auch alkoholfrei!**

<http://booking.segway-in-steyr.at>

A 4400 Steyr
Grünmarkt 15
+43 720 55 47 21
touren@segway-in-steyr.at



**Doppelhaushälften Sierning
schlüsselfertig**



Wohnfläche: ca. 104 m² Karl Moser
Grundfl.: ca. 296 m² HWB: 46 kWh/m²a

Kaufpreis: € 269.000,-

**Mietwohnung
auf der Ennsleite**



Wohnfläche: ab 66 m² - 83 m² Karl Moser
HWB: 89,9 kWh/m²a

Miete: ab € 598,- inkl. BK & HK

**Ein- bzw. Zweifamilienhaus
in der Waldrandsiedlung**



Wohnfläche: ca. 260 m² Karl Moser
Grundfl.: ca. 670 m² HWB: 111,4 kWh/m²a

Kaufpreis: € 390.000,-

**Ihre Immobilie hat sich die
beste Beratung verdient!**



Mobil 0 664 / 81 84 429

**Wenn Sie eine Immobilie verkaufen
wollen, dann kommen Sie zu uns!**



Mobil 0 664 / 83 88 980

**Wunderschöne & ruhige ETW
auf der Ennsleite**



Wohnfläche: ca. 95 m² Andreas Sinn
HWB: 119 kWh/m²a

Kaufpreis: € 140.000,-

**Haus in St. Ulrich mit
großem Nebengebäude**



Wohnfläche: ca. 93 m² Andreas Sinn
Grundfl.: ca. 1007 m² HWB: 265 kWh/m²a

Kaufpreis: € 319.000,-

**Baugrund
in Ramingdorf**



Grundfläche: ca. 932 m² Andreas Sinn

Kaufpreis: € 69.900,-

**Wir suchen für unsere Kunden
laufend Häuser, Wohnungen und Grundstücke.**



ENGE GASSE 19



GRÜNMARKT 2

**EXCLUSIV IM
SCHMOLLGRUBER HAUS**

Im Zuge unseres 60 Jahre Jubiläums übersiedeln wir mit unserem exklusiven Schmuck- und Uhrengeschäft vom Standort Enge Gasse in das Schmollgruber Haus am Grünmarkt 2. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Schmollgruber und Team



4400 Steyr | Grünmarkt 2 | Tel. +43 7252 53091 - 11 | Mail office@schmollgruber.at
Mo-Fr: 08:45-12:00 und 14:15-18:00, Sa: 09:00-12:30 | www.schmollgruber.at



Gertrude Lehner

Geschäftsführerin RE/MAX One
Expertin für Häuser und
Eigentumswohnungen
4400 Steyr-Neuschöna
Marienstraße 1
Tel. 0 72 52 / 52 149
g.lehner@remax-one.at

Altstadthaus – dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus



+ ca. 371 m² Wfl., 2 Wohneinh., Geschäftsfl.
 + renovierte Fassade, HWB 215
Beatrix Hofstetter **KP: auf Anfrage**
0 664 / 244 8242 Objekt-Nr. 2273/1412

Sehr gepflegtes Stadthaus in Steyrdorf



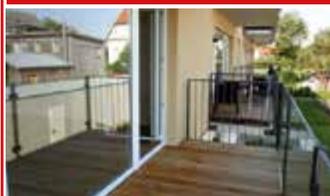
+ 425 m² Wohnfl., aufgeteilt auf 5 Wohnungen
 + Garage, schöner Innenhofgarten, HWB 155
F. Mitteregger **KP: auf Anfrage**
0 664 / 7510 2425 Objekt-Nr. 2273/1402

Liegenschaft für Liebhaber 4400 Steyrdorf-Zentrum



+ 530 m² Nutzfl., historischer Altbau
 + idyllischer Hof, 650 m², HWB 208
 KP € 295.000,- verhandelbar **G. Lehner**
 Obj.-Nr. 2486/550 **0664/53 16 460**

NEUBAU-ETW mit Balkon 4407 Dietach



+ 77,6 m² Wfl., 3 Zimmer, NEUBAU
 + 1 Abstellplatz, HWB 35
 Kaufen oder mieten **Gertrude Lehner**
 Obj.-Nr. 2486/582 u. 588 **0664/53 16 460**

Familienfreundliches Reiheneckhaus in Neuzeug



+ ca. 120 m² Wohnfl., ca. 250 m² Grdfl., 4 Zi.
 + Balkon, Terrasse, vollunterkellert, HWB: 44,1
F. Mader **KP: € 258.000,-**
0 664 / 7502 4388 Objekt-Nr. 2273/1411

Gasthaus - vielseitig verwendbar 4461 Laussa



+ 700 m² Nutzfl., 10.367 m² Grundfläche
 + viele Parkplätze, tolle Lage, HWB 47,8
Anita Celik **KP: € 340.000,-**
0 664 / 58 94 267 Objekt-Nr. 2273/1419

Wohnhaus mit Traumaussicht 4421 Aschach - Saaß



+ gepflegte 148 m² Wohnfläche, 1078 m² Grund
 + 2 Garagen, Carport, Werkstatt; HWB 92,5
 KP € 325.000,- **Gertrude Lehner**
 Obj.-Nr. 2486/584 **0664/53 16 460**

Wohnhaus in feiner Lage 4522 Sierning - Zentrum



+ 150 m² Wohnfläche, 6 Zi + Keller; 3 Parkpl.
 + 833 m² ebener Grund, HWB 142,6
 KP € 237.000,- **Gertrude Lehner**
 Obj.-Nr. 2486/586 **0664/53 16 460**

Neubau Doppelhaushälfte 4400 Steyr-Saaß



+ 94 m² Wohnfl., Keller mit Fußbodenheizung
 + 2 Terrassen, Eigengarten, HWB 45
Anita Celik **KP: € 295.000,-**
0 664 / 58 94 267 Objekt-Nr. 2273/1363

Ein- oder Zweifamilienhaus 4400 Steyr - Wifi Nähe



+ 170 m², viele Räume, 3 Bäder renoviert
 + 1 Garage, 2 Stellplätze, HWB 99,8
Anita Celik **KP: € 280.000,-**
0 664 / 58 94 267 Objekt-Nr. 2273/1413

ETW im Bauernhof mit Garten 4521 Aschach/Steyr



+ 120 m² Wohnfläche im Erdgeschoss
 + Garage; Garten; Pool; HWB 139
 KP € 199.000,- **Gertrude Lehner**
 Obj.-Nr. 2486/577 **0664/53 16 460**

Eigentumswohnungen im 1. OG 4451 Garsten - Zentrum



+ 60 m² - 2 Zimmer + Loggia
 + 50 m² - 2 Zimmer vermietet, HWB 104
 KP auf Anfrage **Gertrude Lehner**
 Obj.-Nr. 2486/589/590 **0664/53 16 460**

Wohnen im Grünen in einer Oase der Ruhe! Eigentumswohnung im Bischofswald!



+ 140 m² Wfl., ca. 50 m² Gartenanteil
 + 4 Zimmer, PKW-Stellplätze, HWB 55
Fritz Mader **KP: € 328.000,-**
0 664 / 7502 4388 Objekt-Nr. 2273/1418

Geschützt vor dem innerstädtischen Verkehr und doch im Stadtzentrum.
 Die ausgezeichnete Infrastruktur des Stadtteils Münchenholz ist fußläufig erreichbar.
 Eigener Kleingarten, zwei PKW-Stellplätze und zwei Kellerabteile, sowie eine neuwertige Küche und ein „Wohlfühl“-Bad mit vielen Extras lassen keine Wünsche offen.
 Eine einzigartige Wohngelegenheit inmitten eines begehrten Naherholungsgebiets wartet darauf von Ihnen entdeckt zu werden.

Wohnhaus mit 6 Zimmer 4523 Neuzeug - Steinfeld



+ 147 m² Wohnfläche, 560 m² ebener Grund
 + Abstellplatz + Garage, HWB 223,5
 KP € 149.000,- **Gertrude Lehner**
 Obj.-Nr. 2486/581 **0664/53 16 460**

ETW mit Balkon im 1. OG 4400 Steyr - Hofergaben



+ 80 m² Wohnfläche + Loggia, 3 Zimmer
 + 1 Tiefgaragenplatz, HWB 56,1
 RP € 165.000,- **Gertrude Lehner**
 Obj.-Nr. 2486/587 **0664/53 16 460**



DI Friedrich Mader

Geschäftsführer RE/MAX Alpha
Ihr RE/MAX-Büro im Herzen von
Steyr, Berggasse 50

0664 7502 4388

f.mader@remax-alpha.at